

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

# **PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

**Reihe 15**

**Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel**

**I. Arbeiterverdienste**

**Januar 1973**



Bestellnummer: 311510 — 730301

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

	Seite
Einführung . . . . .	3
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstattekreis . . . . .	5
 Tabellenteil	
1. Zusammenfassende Übersicht	
a) Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste sowie Indices der bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie .	7
b) Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie nach Leistungsgruppen . . . . .	7
c) Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie nach Leistungsgruppen und Industriezweigen . . . . .	8
2. Angaben zur Struktur	
Anteile der Gliederungsgruppen an übergeordneten Zusammenfassungen in % . . . . .	9
3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden . . . . .	18
4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste . . . . .	27
5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste . . . . .	36
6. Durchschnittliche Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Berg- bau einschl. Bergmannsprämie und Wert des Kohlendeputats . . . . .	45
7. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie nach Industriezweigen (1970 = 100) . . . . .	46
8. Vergleich zwischen den Ergebnissen der Verdiensterhebung für Oktober 1972 nach dem alten und neuen Berichterstattekreis . . . . .	51
 Anhang	
Verzeichnis der nachgewiesenen Industriegruppen und -zweige . . . . .	52

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der  
        kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung  
        gebracht werden kann
- . = aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht,  
        weil zur Berechnung von Durchschnittswerten nur Angaben  
        für weniger als 3 erfaßte Betriebe vorliegen
- / = kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend  
        genau ist
- () = Durchschnitte, die auf Angaben für mindestens 10, aber  
        weniger als 30 erfaßte Arbeiter beruhen

Erläuterungen zur Methode dieser Statistik sind in der Fachserie M  
"Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 15, Teil I, Februar/Mai 1957,  
August 1961, Oktober 1964, Januar 1966 und Januar 1972 enthalten

Erschienen im November 1973  
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Preis: DM 4,--

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden auch in den Statistischen Berichten der  
Statistischen Landesämter mit der Kennziffer NI 1 veröffentlicht.

# Einführung

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste sind Durchschnittsangaben je Arbeiter. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 "erfaßte Arbeiter" sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 "erfaßte Arbeiter" werden nicht nachgewiesen. Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Erfaßt werden Arbeiter in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 11% der Betriebe mit 10 und mehr Arbeitern erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeiter erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohnsummen für jeweils ganze Arbeitergruppen (Summenmethode).

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die "örtliche Niederlassung", das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

**Erfaßter Personenkreis:** In die Verdiensterhebung werden alle Arbeiter der erfaßten Betriebe einbezogen mit Ausnahme der Arbeiter, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Teilzeitbeschäftigte Arbeiter, Lehrlinge, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeiter, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt bezogen. Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen.

**Bezahlte Wochenstunden:** Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die „hinter der Stechuhr“ d.h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen wie z.B. die Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z.B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u.ä.).

**Bruttoverdienst:** Der "Bruttoverdienst" umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, das

ist normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

**Leistungsgruppe 1:** Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebs-handwerker, gelernte Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

**Leistungsgruppe 2:** Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens 3 Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

**Leistungsgruppe 3:** Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiter zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernte Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

Indices: Die Indices der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden bzw. der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter schalten den Einfluß der Veränderungen in der Zusammensetzung der Arbeiterschaft aus und zeigen, wie sich die durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, bzw. die durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitpunkt die gleiche Struktur der Arbeiterschaft bestanden hätte wie im Basiszeitraum. Die Wertgewichte für die Wägung der Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst bzw. für den Arbeitszeitindex mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Aus den angegebenen Indexzahlen läßt sich die Indexentwicklung nach Punkten als Differenz zwischen dem neuen und dem alten Indexstand errechnen, die Indexentwicklung in Prozent nach der Formel

$$\frac{\text{Neuer Indexstand}}{\text{Alter Indexstand}} \times 100 - 100.$$

Beispiel: Von 1964 bis 1968 stieg der Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste für aller Arbeiter von 63,4 auf 80,0, d.h. um 80,0 - 63,4 = 16,6 Punkte, aber um  $\frac{80,0}{63,4} \times 100 - 100 = 26,2\%$ .

Die nachgewiesenen Indices beziehen sich auf das Basisjahr 1970.

Wird ein anderes Basisjahr gewünscht (Umbasierung), sind sie nach der Formel

$$\frac{\text{Index des Beobachtungsjahres}}{\text{Index des gewünschten Basisjahres}} \times 100$$
 umzurechnen.

Beispiel: Für 1968 lautet der Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste für alle Arbeiter auf der Basis 1964 = 100  $\frac{80,0}{63,4} \times 100 = 126,2$ .

Langfristige Indexreihen der Industriearbeiterverdienste.

Das Statistische Bundesamt hat auf der Basis 1970 = 100 für die Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) Jahresindices der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste und der durchschnittlichen Bruttowochenverdienste für 1938 und für alle Jahre seit 1950 ermittelt. Das Statistische Reichsamt berechnete ähnliche Indices für die Jahre 1913/14 und 1925 bis 1944 auf der Basis 1936 = 100 (vgl. u.a. Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Jahrgang 1941/42). Verknüpft man beide Indexreihen miteinander, ergeben sich die nachstehend aufgeführten Werte auf der Basis 1936 = 100 und 1970 = 100. Wird ein anderes Basisjahr gewünscht (Umbasierung), sind sie, wie oben beschrieben, umzurechnen. Dabei muß darauf geachtet werden, daß die Werte im Zähler und im Nenner entweder beide der Indexreihe 1936 = 100 oder beide der Indexreihe 1970 = 100 entnommen werden. Das Ergebnis ist in jedem Fall von Rundungsdifferenzen abgesehen das Gleiche.

Beispiel: Für 1963 wird ein Index der Bruttostundenverdienste auf der Basis 1950 = 100 gewünscht. Der Rechenansatz lautet dann entweder

$$\frac{471,8}{171,0} \times 100 \text{ oder } \frac{58,5}{21,2} \times 100.$$

Ergebnis in beiden Fällen: 275,9.

Bei der Verknüpfung der beiden Indexreihen mußten methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen werden (z.B. Unterschiede im Gebietsstand, Unterschiede in der Abgrenzung und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, Unterschiede in der Beschäftigtenstruktur). Die ermittelten Werte sind deshalb mit Vorbehalt zu interpretieren. Sie vermitteln jedoch eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

Jahr	Index der Bruttostunden -   Bruttowochen - verdienste				Jahr	Index der Bruttostunden -   Bruttowochen - verdienste			
	1936=100	1970=100	1936=100	1970=100		1936=100	1970=100	1936=100	1970=100
1913/14	64,7	8,1	76,0	10,1	1951	196,0	24,3	197,7	26,3
1925	94,6	11,8	93,4	12,4	1952	211,3	26,2	212,8	28,3
1926	100,8	12,5	97,1	12,9	1953	221,8	27,5	224,1	29,8
1927	110,6	13,7	109,6	14,6	1954	227,4	28,2	232,3	30,9
1928	122,9	15,2	124,5	16,6	1955	242,7	30,1	248,9	33,1
1929	129,5	16,1	128,2	17,1	1956	266,9	33,1	268,4	35,7
1930	125,8	15,6	118,1	15,7	1957	290,3	36,0	282,7	37,6
1931	116,3	14,4	103,9	13,9	1958	309,7	38,4	296,2	39,4
1932	97,6	12,1	85,8	11,4	1959	326,6	40,5	311,3	41,4
1933	94,6	11,8	87,7	11,7	1960	357,3	44,3	340,6	45,3
1934	97,0	12,0	94,1	12,5	1961	393,5	48,8	375,2	49,9
1935	98,4	12,2	96,4	12,9	1962	438,7	54,4	413,5	55,0
1936	100	12,4	100	13,3	1963	471,8	58,5	441,4	58,7
1937	102,1	12,7	103,5	13,8	1964	511,3	63,4	476,7	63,4
1938	105,6	13,1	108,5	14,5	1965	561,3	69,6	524,8	69,8
1939	108,6	13,5	122,6	15,0	1966	598,4	74,2	554,9	73,8
1940	111,2	13,8	116,0	15,5	1967	617,7	76,6	551,9	73,4
1941	116,4	14,5	123,6	16,5	1968	645,2	80,0	589,5	78,4
1942	118,2	14,7	124,3	16,6	1969	702,4	87,1	653,4	86,9
1943	119,1	14,8	124,9	16,7	1970	806,5	100	751,9	100
1944 März	118,9	14,8	124,1	16,6	1971	895,2	111,0	818,0	108,8
1950	171,0	21,2	172,9	23,0	1972	975,0	120,9	882,7	117,4

# Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstattekreis

## Neuauswahl der Berichtsbetriebe

Seit Januar 1973 wird zur Berichterstattung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel ein neuer Firmenkreis herangezogen. Die Neuauswahl der Berichtsbetriebe erfolgte durch die Statistischen Landesämter nach einem vom Statistischen Bundesamt ausgearbeiteten Stichprobenplan. Dieser sollte folgende Forderungen erfüllen:

- Die bisherigen Berichtsbetriebe sollten, soweit wie möglich gegen neue Betriebe ausgetauscht werden, um damit dem Rechtsgrundsatz der Gleichbehandlung zu entsprechen;
- der Stichprobenumfang sollte in den einzelnen Ländern gegenüber dem vorausgehenden Auswahlplan so geändert werden, daß bessere Ländervergleiche ermöglicht werden;
- die Stichprobe sollte nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, damit eine Abschätzung der Stichprobenfehler möglichst ist;
- die Fehler der Ergebnisse sollen bei vorgegebenem Stichprobenumfang möglichst klein, gleichzeitig aber auch von annähernd gleicher Größenordnung für große, mittlere und kleine Wirtschaftszweige sein; außerdem sollte der Gesamtfehler nicht zu hoch sein.

Um diesen Anforderungen zu genügen, wurde schrittweise vorgegangen:

Zuerst wurden anhand der Besetzungszahlen die Stichprobenumfänge so auf die einzelnen Bundesländer verteilt, daß ihre Ergebnisse einer vorbestimmten Genauigkeitsabstufung entsprechen. Diese Stichproben können in denjenigen Bundesländern, die einen erhöhten Auswahlatz erhielten, aus organisatorischen Gründen aber erst ab 1974 verwirklicht werden, so daß für 1973 eine Unterauswahl getroffen wurde, die dem bisherigen Auswahlatz entsprach (10,3% aller Betriebe mit 10 bzw. 5 und mehr Beschäftigten).

Dann wurde für jedes Bundesland ein Auswahlplan errechnet. Dazu wurde eine Schichtung der Auswahlgesamtheit nach maximal 62 Wirtschaftszweigen und folgenden 6 Beschäftigtengrößenklassen vorgenommen:

Beschäftigten- größenklasse	Zahl der Beschäftigten eines Betriebes	
	Industrie	Hoch- und Tiefbau, Handel, Kredit- und Versicherungs- gewerbe
1	10— 49	5— 19
2	50— 99	20— 49
3	100—199	50— 99
4	200—499	100—199
5	500—999	200—499
6	1000 u. mehr	500 u. mehr

Die Auswahlätze wurden sodann in den einzelnen Schichten so aufeinander abgestimmt, daß bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang je Land aus der ersten Berechnung der Zufalls- oder Stichprobenfehler der auszuweisenden Durchschnittswerte möglichst klein, aber auch von annähernd gleicher Größenordnung für alle Wirtschaftszweige ausfiel. Aus diesem Grunde wurde der Stichprobenumfang für die Beschäftigtengrößenklassen innerhalb der einzelnen Wirtschaftszweige nach dem Optimalprinzip von Neyman-Tschuprow, der Stichprobenumfang für die Wirtschaftszweige nach dem Prinzip der sog. gezielten Genauigkeitsabstufung (nach dem Richtmerkmal Bruttostundenverdienst) aufgeteilt; die Schichtung nach Beschäftigtengrößenklassen dient hierbei nur zur Verbesserung der Genauigkeit in den (übergeordneten) einzelnen Wirtschaftszweigen. Abweichend von der generellen Regel der Genauigkeitsabstufung wurde in einigen Wirtschaftszweigen eine relativ höhere Genauigkeit (niedrigeres Niveau des relativen Fehlers) vorgegeben, da eine ab 1971 geltende tiefere Branchengliederung nach der Allgemeinen Systematik der

Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE) berücksichtigt werden mußte; d. h. je nachdem, wie oft ein Wirtschaftszweig bei der künftigen Darstellung noch untergliedert werden soll, desto niedriger wurde das Niveau des relativen Fehlers angestrebt.

Als Auswahlgrundlage standen zur Verfügung:

- für den Bereich „Verarbeitende Industrie (ohne Baugeerbe)“ die Totalerhebung zum Industriebericht September 1970,
- für den Bereich „Hoch- und Tiefbau einschl. Handwerk“ die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe für Juni 1970,
- für die Bereiche „Energiewirtschaft und Wasserversorgung“ und „Handel, Kredit- und Versicherungsgeerbe“ das Material der Arbeitsstättenzählung 1970.

Für die Auswahl wurde das systematische Auswahlverfahren angewandt. Dabei wurden zur weiteren Verminderung des Stichprobenfehlers die Betriebe innerhalb der Schichten noch regional angeordnet. Der Auswahlabstand und die Zufallsstartzahl wurden für jede Schicht im Auswahlplan festgelegt bzw. maschinell ermittelt. Traf man bei der systematischen Auswahl auf einen Betrieb, der bisher Berichtsbetrieb war — diese Betriebe sollten vorher gekennzeichnet werden —, so war dafür der nächstfolgende Betrieb, sofern dieser noch nicht Berichtsbetrieb war, zu ziehen. War der unmittelbar folgende Betrieb auch schon Berichtsbetrieb, so war der darauffolgende Betrieb zu nehmen usw. Dieses sukzessive Austauschen durfte jedoch nur bis zum unmittelbaren Vorgänger des nächsten, durch das systematische Auswahlverfahren bestimmten Betrieb durchgeführt werden. Lag innerhalb der Spanne des Auswahlabstandes kein Betrieb vor, der bisher nicht schon Berichtsbetrieb war, so war der ursprünglich durch die systematische Auswahl bestimmte Betrieb in die Stichprobe zu nehmen, obwohl er bisher schon Berichtsbetrieb war. In diesem Fall war ein Austauschen also nicht möglich, weil sonst das Prinzip der Zufallsstichprobe zu stark beeinträchtigt worden wäre. Insgesamt konnten bei diesem Verfahren 71,3% der Betriebe ausgetauscht werden. Die Zahl der ab 1974 bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel in den einzelnen Bundesländern zu erfassenden Betriebe geht aus der nachstehenden Tabelle hervor.

Zahl der erfaßten Betriebe in der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel ab 1974

Land	Betriebe		
	insgesamt	in der Stichprobe	
	Anzahl	‰	
Schleswig-Holstein	9 878	1 829	18,5
Hamburg	10 828	1 855	17,1
Niedersachsen	30 542	4 103	13,4
Bremen	3 735	984	26,3
Nordrhein-Westfalen	77 183	9 352	12,1
Hessen	23 450	2 900	12,4
Rheinland-Pfalz	14 872	2 308	15,5
Baden-Württemberg	39 066	3 803	9,7
Bayern	42 086	4 193	10,0
Saarland	4 130	1 087	26,3
Berlin (West)	9 564	1 155	12,1
Bundesgebiet	265 334	23 569	12,7

Eine vorläufige Fehlerrechnung, die auch der Ausarbeitung des Auswahlplans zugrunde gelegt wurde, hat ergeben, daß die relativen Standardfehler<sup>1)</sup> bei den geschätzten Verhältniswerten (für die einzelnen Wirtschaftszweige, ohne Aufgliederung nach Leistungsgruppen) für das Bundesgebiet in der Größenordnung von 0,5 bis 1 % liegen werden. Es kann also angenommen werden, daß der tatsächliche Durchschnittswert vom nachgewiesenen Wert mit 95 % Wahrscheinlichkeit nicht mehr als 2 % nach oben

<sup>1)</sup> In 68 von 100 Fällen ist der faktische Zufalls- oder Stichprobenfehler kleiner als der 1-fache Standardfehler, in etwa 95 von 100 Fällen ist er kleiner als der 2-fache Standardfehler.

oder unten abweichen wird. Eine ausführliche Fehlerrechnung, die im nächsten Jahr durchgeführt werden wird, soll über die Höhe der Stichprobenfehler in den einzelnen Wirtschaftszweigen nähere Angaben liefern. Außerdem soll dann geprüft werden, inwieweit statistisch gesicherte Vergleiche von einem Berichtszeitraum zum anderen möglich sind.

### Änderungen im Konzept

Bei der Umstellung auf den neuen Berichterstattekreis erfolgten auch die nachstehend aufgeführten Änderungen im Konzept der Erhebung. Damit sollte die in den letzten acht Jahren eingetretene Entwicklung berücksichtigt und den Vorschlägen verschiedener Stellen entsprochen werden.

1. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden wird seit Januar 1973 nicht mehr gesondert ermittelt.
2. Arbeiter, die länger als drei Tage unbezahlt fehlten, werden in die Erhebung nicht mehr einbezogen.
3. Meister im Angestelltenverhältnis werden bei der Erhebung erfaßt und unter den technischen Angestellten nachgewiesen.
4. Die fachliche Gliederung der nachzuweisenden Wirtschaftszweige wurde um die Wirtschaftsgruppe „Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen“ erweitert.

### Vergleich von Ergebnissen nach dem neuen und dem alten Berichterstattekreis

Die Umstellung auf einen neuen Berichterstattekreis wirft die Frage auf, wie die Ergebnisse des alten und des neuen Firmenkreises zu einer zusammenhängenden Reihe verbunden werden können.

Die Lösung dieses Problems erfolgte nach dem Verfahren, das bei den Reformen der Verdienststatistik im Februar 1957 und im Januar 1964 angewandt wurde. Für Oktober 1972 wurde die Erhebung sowohl im alten als auch im neuen Berichterstattekreis durchgeführt. Aus der Gegenüberstellung der Ergebnisse wurden Umrechnungsfaktoren für alle Wirtschaftszweige errechnet (vgl. Tabelle auf S. 51). Diese Faktoren ermöglichen es dem Benutzer, im Bedarfsfall die Ergebnisse für die Zeit vom Januar 1964 bis Oktober 1972 durch Multiplikation auf ein ungefähr vergleichbares Niveau zu den Zahlen ab Januar 1973 umzurechnen. Dabei muß unterstellt werden, daß die Ergebnisse der Erhebungen in den Monaten vor Januar 1973 bei Zugrundelegung des neuen Berichterstattekreises sich im gleichen Maße verändert hätten, wie es sich bei der für Oktober 1972 durchgeführten Erhebung ergeben hat. Der Benutzer braucht eine solche Umrechnung aber nur vorzunehmen, wenn die absoluten Werte verglichen werden sollen. Bei den jetzt und künftig veröffentlichten Indexzahlen wurden die aus der Neuauswahl der Berichtsbetriebe herrührenden Abweichungen bereits eliminiert, so daß eine in sich vergleichbare Indexreihe vorliegt.

Im Durchschnitt aller erfaßten Wirtschaftszweige waren die Abweichungen zwischen den Ergebnissen des alten und des neuen Berichterstattekreises geringfügig. Es betrugen im Oktober 1972

	nach dem			
	alten		neuen	
	Berichterstattekreis			
die durchschnittlich bezahlten				
Wochenstunden der				
männlichen Arbeiter	43,9	Std.	44,0	Std.
weiblichen Arbeiter	40,5	Std.	40,4	Std.
die durchschnittlichen Brutto-				
stundenverdienste der				
männlichen Arbeiter	8,02	DM	8,05	DM
weiblichen Arbeiter	5,62	DM	5,60	DM
die durchschnittlichen Brutto-				
wochenverdienste der				
männlichen Arbeiter	353	DM	354	DM
weiblichen Arbeiter	228	DM	227	DM
die durchschnittlichen Brutto-				
monatsverdienste der				
männlichen Angestellten	1 877	DM	1 892	DM
weiblichen Angestellten	1 174	DM	1 158	DM

Auch in den meisten Wirtschaftszweigen waren die Unterschiede — vor allem bei den Arbeitern — gering. So gingen z. B. die Abweichungen bei den durchschnittlichen Bruttostundenverdiensten der männlichen Arbeiter nur in drei Wirtschaftszweigen und bei den weiblichen Arbeitern in zwei Wirtschaftszweigen über 2 % hinaus. In den Wirtschaftszweigen, die nach der Zahl der beschäftigten Arbeiter am bedeutendsten sind, beliefen sich die Unterschiede zwischen altem und neuem Berichterstattekreis in der Regel auf weniger als 1 %.

Stärkere Differenzen traten bei den Angestellten — insbesondere bei den technischen Angestellten — auf. Die Ursache dafür könnte teilweise in der Einbeziehung der Meister liegen, die die Struktur der Angestellten in einigen Wirtschaftszweigen geändert hat. In der Zusammenfassung „Kaufmännische und Technische Angestellte“ zeigte sich der größte Unterschied bei den männlichen Angestellten in der Ledererzeugenden Industrie, die nach dem neuen Berichterstattekreis einen um 7,6 % niedrigeren Monatsverdienst hatten als nach dem alten Kreis. Dieser Fall stellt aber eine Ausnahme dar. Bei insgesamt 60 Wirtschaftszweigen, für die durchschnittliche Bruttomonatsverdienste nachgewiesen werden, betrugen die Abweichungen zwischen altem und neuem Berichterstattekreis bei den männlichen (weiblichen) Kaufmännischen und Technischen Angestellten zusammen

- in 37 (52) Wirtschaftszweigen weniger als 2 %,
- in 19 ( 7) Wirtschaftszweigen 2 bis unter 4 % und
- in 4 ( 1) Wirtschaftszweigen mehr als 4 %.

Mit der gleichen Begründung wie 1964 wurde auch diesmal davon abgesehen, Umrechnungsfaktoren in der Gliederung nach Leistungsgruppen zu berechnen. Die Unterschiede zwischen den Ergebnissen des alten und des neuen Berichterstattekreises ergeben sich nämlich aus

1. den Zufallsfehlern der beiden Stichproben und
2. den fehlerhaften Angaben der neuen Berichtsbetriebe.

Die meisten Fehler bei der Ausfüllung des Fragebogens wurden von den neuen Berichtsbetrieben bei der Zuordnung ihrer Arbeitnehmer in die Leistungsgruppen gemacht. Obgleich die Statistischen Landesämter diese Angaben besonders eingehend prüften (wodurch sich teilweise die lange Aufbereitungszeit erklärt), war es nicht möglich, alle Fehler zu erkennen. Die Umrechnungsfaktoren haben aber die Aufgabe, die Abweichungen zwischen der neuen und der alten Stichprobe auszuschalten. Dieses Ziel ist nur zu erreichen, wenn die bei der ersten Erhebung durch fehlerhafte Angaben entstandenen Abweichungen unberücksichtigt bleiben, da sie bei den nachfolgenden Erhebungen weitgehend korrigiert werden.

# 1. Zusammenfassende Übersicht

## a) Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste sowie Indices der bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Bezahlte Wochenstunden			Brutto- stundenverdienste			Brutto- wochenverdienste		
	Männer	Frauen Stunden	Alle	Männer	Frauen	Alle DM	Männer	Frauen	Alle
1965 D	45,1	41,4	44,3	4,54	3,09	4,26	205	128	189
1966 D	44,7	41,1	43,9	4,84	3,33	4,55	216	137	200
1967 D	43,0	39,8	42,3	4,99	3,46	4,69	215	138	199
1968 D	44,0	40,6	43,3	5,18	3,60	4,88	228	146	211
1969 D	44,8	41,0	44,0	5,71	3,97	5,37	256	163	237
1970 D	44,8	40,7	44,0	6,49	4,49	6,09	292	183	268
1971 D	43,9	40,5	43,2	7,25	5,05	6,82	320	204	295
1972 D	43,6	40,3	42,8	7,89	5,53	7,42	345	223	319
1972 Januar	42,6	39,9	42,0	7,61	5,34	7,13	324	213	299
April	43,8	40,4	43,1	7,77	5,44	7,32	340	220	315
Juli	43,8	40,4	43,1	7,97	5,58	7,50	349	225	323
Oktober	43,9	40,5	43,2	8,02	5,62	7,55	353	228	326
1973 Januar <sup>2)</sup>	43,2	40,2	42,5	8,37	5,84	7,84	361	235	333

Indices (Basis 1970 = 100<sup>3)</sup>)

1965 D	100,4	101,0	100,4	69,7	69,1	69,6	69,9	69,7	69,8
1966 D	99,3	100,4	99,5	74,1	74,8	74,2	73,5	75,2	73,8
1967 D	95,7	97,4	96,1	76,4	77,8	76,6	72,9	75,7	73,4
1968 D	97,9	99,3	98,2	79,7	81,1	80,0	78,0	80,5	78,4
1969 D	99,6	100,5	99,8	86,9	88,2	87,1	86,6	88,6	86,9
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	98,1	98,9	98,3	110,9	111,3	111,0	108,6	110,1	108,8
1972 D	97,0	98,7	97,3	120,6	122,0	120,9	116,9	120,5	117,4
1972 Januar	94,8	97,8	95,3	116,9	118,3	117,1	110,6	115,7	111,3
April	97,6	99,0	97,9	119,5	120,7	119,7	116,5	119,5	116,9
Juli	97,6	98,9	97,9	122,7	124,0	122,9	119,6	122,7	120,0
Oktober	97,9	99,2	98,2	123,4	125,1	123,7	120,7	124,1	121,2
1973 Januar	96,1	98,6	96,5	127,9	129,8	128,2	122,8	128,0	123,5
davon:									
Leistungsgruppe 1	96,0	99,3	.	128,2	128,6	.	123,0	127,7	.
2	96,3	98,5	.	127,3	128,9	.	122,5	127,1	.
3	96,1	98,7	.	127,8	130,9	.	122,6	129,2	.

\*) Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. - 1) D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten. - 2) Neuer Berichtserstatterkreis.- 3) Punkt (.) an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden.

## b) Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie nach Leistungsgruppen\*)

Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden			Mehrarbeits- stunden			Brutto- stundenverdienste			Brutto- wochenverdienste		
	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber			Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber			Zunahme (+) gegenüber			Zunahme (+) gegenüber		
	Jan. 1973	Okt. 1972	Jan. 1972	Jan. 1973	Okt. 1972	Jan. 1972	Jan. 1973	Okt. 1972	Jan. 1972	Jan. 1973	Okt. 1972	Jan. 1972
	Std		%	Std			DM		%	DM		%
Männliche Arbeiter												
1	43,3	- 1,8	+ 0,9	3,2	- 0,7	+ 0,2	8,91	+ 3,5	+ 9,1	385	+ 1,6	+10,0
2	43,2	- 1,6	+ 2,1	3,2	- 0,6	+ 0,5	7,98	+ 4,0	+ 9,6	344	+ 2,1	+11,3
3	42,8	- 2,3	+ 1,2	3,0	- 0,8	+ 0,4	7,17	+ 4,2	+10,3	307	+ 2,0	+11,6
zusammen	43,2	- 1,8	+ 1,2	3,2	- 0,7	+ 0,3	8,37	+ 4,0	+ 9,6	361	+ 2,0	+11,1
Weibliche Arbeiter												
1	40,3	-	+ 1,0	0,7	- 0,2	-	6,32	+ 2,3	+ 9,0	255	+ 2,4	+10,4
2	40,1	- 0,5	+ 1,0	0,7	- 0,1	+ 0,1	5,91	+ 3,1	+ 9,2	237	+ 2,6	+10,2
3	40,2	- 1,0	+ 0,5	1,0	- 0,2	+ 0,1	5,70	+ 5,4	+10,3	229	+ 4,1	+11,2
zusammen	40,2	- 0,5	+ 1,0	0,9	- 0,1	+ 0,2	5,84	+ 4,3	+ 9,8	235	+ 3,5	+10,8
Alle Arbeiter												
insgesamt	42,5	- 1,6	+ 1,2	2,7	- 0,6	+ 0,3	7,84	+ 3,6	+ 9,7	333	+ 1,8	+11,0

\*) Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.- Neuer Berichtserstatterkreis.

# 1. Zusammenfassende Übersicht

## c) Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie nach Leistungsgruppen und Industriezweigen

Januar 1973

Industriezweig	Bezahlte Wochenstunden				Mehrarbeitsstunden				Bruttostundenverdienste				Brutto- wochenverdienste			
	Leistungsgruppe 1	2	3	zusammen	Leistungsgruppe 1	2	3	zusammen	Leistungsgruppe 1	2	3	zusammen DM	Leistungsgruppe 1	2	3	zusammen
Männliche Arbeiter																
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau 1))	43,3	43,2	42,8	43,2	3,2	3,2	3,0	3,2	8,91	7,98	7,17	8,37	385	344	307	361
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	42,8	42,7	43,2	42,8	1,9	1,7	2,2	1,8	9,20	8,40	7,36	9,06	393	359	318	387
Bergbau	42,5	42,0	41,3	42,3	2,9	2,3	1,4	2,6	8,70	7,46	6,15	8,12	370	314	254	343
Steinkohlenbergbau	42,1	41,5	40,8	41,8	2,7	2,1	1,2	2,4	8,75	7,40	5,97	8,10	368	307	244	339
Braun- und Pechkohlenbergbau	45,4	44,9	44,8	45,1	3,7	3,3	3,6	3,5	8,53	8,05	7,55	8,25	387	361	338	372
Erzbergbau	43,2	43,2	43,9	43,3	2,3	2,1	2,1	2,3	8,51	7,35	6,58	8,21	368	317	289	355
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	44,0	43,6	43,8	43,9	4,0	3,7	3,7	3,9	8,41	7,55	6,62	8,19	370	329	290	360
Übriger Bergbau	45,5	44,9	44,3	45,3	4,1	3,4	3,5	3,9	8,50	7,27	6,94	8,15	387	326	308	369
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	44,0	43,8	43,6	43,8	3,8	3,5	3,9	3,7	8,90	8,29	7,57	8,43	392	363	330	369
Industrie der Steine und Erden	46,0	45,3	44,8	45,5	5,4	4,6	4,2	4,9	8,54	7,93	7,13	8,07	393	360	320	367
Eisen- und Stahlindustrie	43,6	43,5	43,5	43,5	4,0	3,9	4,2	4,0	9,18	8,59	8,00	8,70	400	373	348	379
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)	44,5	44,0	44,0	44,2	4,3	4,3	4,7	4,4	8,80	8,20	7,81	8,35	391	361	344	369
Mineralölverarbeitung	41,2	41,2	42,1	41,3	1,4	1,3	2,2	1,4	10,31	8,89	8,05	9,81	425	366	339	405
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	43,3	43,7	43,4	43,5	2,5	2,5	3,1	2,6	9,02	8,38	6,89	8,56	391	366	299	372
Chemiefaserindustrie	41,2	41,8	41,0	41,5	1,8	1,8	1,2	1,7	9,13	8,86	8,03	8,75	376	370	292	363
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	44,8	44,2	43,7	44,4	4,4	3,8	3,2	3,9	7,55	7,11	6,32	7,15	338	314	276	317
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappelerzeugende Industrie	45,7	45,1	44,4	45,3	5,9	5,5	4,9	5,6	8,63	7,93	7,39	8,15	395	358	328	369
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	42,9	42,3	42,2	42,5	3,0	2,5	3,0	2,7	8,71	7,94	7,11	8,15	374	336	300	346
Investitionsgüterindustrien	43,5	42,9	42,9	43,3	3,7	3,2	3,4	3,5	9,02	7,96	7,27	8,49	392	342	312	367
Stahl- und Leichtmetallbau	45,0	43,9	42,7	44,5	5,0	4,2	3,5	4,7	9,31	8,31	7,36	8,88	418	365	314	395
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen 2))	43,8	43,3	43,1	43,6	3,9	3,4	3,5	3,7	9,03	7,94	7,37	8,57	396	343	318	374
Straßenfahrzeugbau	42,6	42,3	42,5	42,5	2,9	2,8	3,2	2,9	9,54	8,54	7,82	9,08	407	361	332	386
Schiffbau	46,7	45,0	43,3	46,4	6,6	4,8	3,9	6,3	8,89	7,52	6,29	8,64	415	338	272	401
Luftfahrzeugbau	42,4	41,8	42,0	42,3	2,4	1,6	2,2	2,3	8,65	7,17	6,62	8,35	367	300	278	353
Elektrotechnische Industrie 3)	42,6	42,1	42,1	42,4	2,9	2,5	2,9	2,8	8,58	7,41	7,16	8,01	366	312	301	340
Feinmechanische und optische Industrie	42,3	41,8	40,8	42,0	2,4	2,1	1,9	2,2	8,29	7,32	6,72	7,84	350	306	274	329
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung	44,4	43,9	43,9	44,1	4,5	4,1	4,3	4,3	8,72	7,91	7,07	8,04	388	347	310	354
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	41,5	41,4	40,6	41,4	1,7	1,5	1,1	1,5	8,53	7,33	7,12	7,90	354	304	289	327
Verbrauchsgüterindustrien	43,5	43,5	42,7	43,4	3,5	3,6	3,0	3,4	8,56	7,43	6,66	7,86	372	323	285	341
Feinkeramische Industrie	43,6	43,7	42,4	43,3	3,6	3,4	2,9	3,3	7,84	7,47	6,73	7,41	342	326	286	321
Glasindustrie	42,5	42,5	42,3	42,5	2,7	3,0	2,8	2,8	8,83	8,04	6,94	8,15	375	342	293	346
Holzverarbeitende Industrie	44,0	43,1	42,1	43,4	3,7	2,9	2,2	3,2	8,64	7,69	6,79	8,05	380	332	286	349
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte- Industrie	42,9	41,9	41,8	42,3	3,0	2,0	1,9	2,4	8,04	7,15	6,11	7,35	345	300	255	311
Papier- und papperverarbeitende Industrie	44,9	44,6	43,3	44,4	4,9	4,6	3,6	4,5	8,60	7,51	6,74	7,72	386	335	292	343
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	42,8	43,7	43,4	43,0	2,9	3,9	3,7	3,2	9,90	8,31	7,38	9,32	424	363	320	401
Kunststoffverarbeitende Industrie	44,2	43,6	43,1	43,7	4,0	3,7	3,4	3,7	8,17	7,38	6,64	7,52	361	322	287	329
Ledererzeugende Industrie	44,4	44,8	43,9	44,5	4,3	4,4	3,9	4,3	7,35	7,11	6,48	7,08	326	319	285	315
Lederverarbeitende Industrie	42,6	42,8	41,8	42,6	3,0	2,7	1,9	2,8	7,68	6,78	5,53	7,14	328	290	231	304
Schuhindustrie	41,2	41,3	40,3	41,1	1,9	1,4	1,0	1,6	7,92	6,96	5,57	7,20	326	287	224	296
Textilindustrie	44,5	44,4	44,0	44,4	4,2	4,5	3,9	4,3	7,53	6,87	6,23	7,10	335	305	274	315
Bekleidungsindustrie	41,8	42,1	42,0	41,9	1,8	2,4	1,9	2,0	7,79	7,14	6,19	7,33	325	301	260	307
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	45,0	45,4	44,6	45,0	4,5	4,5	4,1	4,4	8,09	7,28	6,68	7,58	364	330	298	341
darunter:																
Brauerei und Mälzerei	43,1	42,5	41,8	42,8	3,2	2,6	2,0	3,0	8,49	8,05	7,58	8,31	366	342	317	356
Tabakverarbeitende Industrie	41,4	41,1	41,0	41,2	1,2	0,9	0,7	1,0	8,81	7,15	6,51	7,68	365	294	267	316
Hoch- und Tiefbau 1))	41,9	41,7	41,3	41,8	1,7	1,6	1,2	1,6	9,10	8,32	7,35	8,67	381	347	303	362
Weibliche Arbeiter																
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau 1))	40,3	40,1	40,2	40,2	0,7	0,7	1,0	0,9	6,32	5,91	5,70	5,84	255	237	229	235
darunter:																
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	40,9	40,4	40,2	40,3	0,8	0,5	0,4	0,5	6,84	6,46	5,76	6,09	280	260	232	246
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen 2))	41,2	40,6	40,4	40,5	1,7	1,3	1,5	1,4	7,36	6,42	6,31	6,37	303	261	255	258
Elektrotechnische Industrie 3)	40,5	39,9	39,7	39,8	1,1	0,6	0,9	0,8	6,51	5,96	5,96	5,97	264	238	237	238
EBM-Warenindustrie	41,7	40,6	40,7	40,7	1,9	1,2	1,6	1,5	6,83	5,90	5,88	5,89	285	240	239	240
Papier- und papperverarbeitende Industrie	41,2	40,9	40,6	40,7	1,5	1,3	1,1	1,2	6,46	5,61	5,16	5,42	267	229	209	221
Schuhindustrie	38,8	39,2	39,0	39,1	0,5	0,5	0,4	0,5	6,40	5,75	5,02	5,66	249	226	196	221
Textilindustrie	41,5	40,2	40,0	40,2	0,7	0,8	0,8	0,8	6,06	5,79	5,25	5,68	251	233	210	228
Bekleidungsindustrie	39,9	39,6	40,0	39,7	0,2	0,2	0,4	0,3	6,04	5,62	5,01	5,58	241	223	200	222
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	41,4	41,1	41,5	41,4	1,4	1,2	1,5	1,4	5,44	5,43	5,09	5,18	226	223	211	214

1) Einschl. Handwerk. - 2) Sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. - 3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.



## 2. Angaben zur Struktur\*)

(Anteile der Gliederungsgruppen an übergeordneten Zusammenfassungen in %)

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup> )													
MAENNLICH	1	61,9	66,7	59,3	62,1	48,4	57,8	51,5	49,9	56,4	54,8	57,4	53,3
	2	28,1	24,6	32,3	27,2	36,0	33,2	35,6	33,4	34,4	34,8	33,4	34,0
	3	10,0	8,7	8,4	10,7	15,6	9,0	12,9	16,7	9,2	10,4	9,2	12,7
	ZUS	81,5	83,6	80,8	84,0	83,2	79,8	77,9	70,7	70,3	86,1	68,6	77,8
WEIBLICH	1	7,3	4,4	3,7	3,4	9,1	5,0	8,4	3,1	6,7	4,8	7,6	6,2
	2	34,9	40,3	49,7	39,8	39,9	66,0	47,8	35,1	59,8	30,8	43,9	46,6
	3	57,8	55,3	46,6	56,8	51,0	29,0	43,8	61,8	33,5	64,4	48,5	47,2
	ZUS	18,5	16,4	19,2	16,0	16,8	20,2	22,1	29,3	29,7	13,9	31,4	22,2
A L L E		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
INDUSTRIE (OHNE BAUINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	55,6	68,7	57,7	63,4	47,1	56,2	49,8	49,4	52,9	55,2	57,2	51,6
	2	33,0	23,8	35,7	27,9	36,9	36,5	37,6	33,9	38,4	35,4	34,0	35,9
	3	11,4	7,5	6,6	8,7	16,0	7,3	12,6	16,7	8,7	9,4	8,8	12,5
	ZUS	75,3	79,9	76,8	80,5	80,8	76,3	73,6	69,2	64,8	85,3	65,8	74,5
WEIBLICH	1	7,3	4,4	3,7	3,4	9,1	5,0	8,4	3,1	6,7	4,8	7,6	6,2
	2	34,9	40,3	49,7	39,8	40,0	66,0	47,8	35,1	59,9	30,8	44,0	46,6
	3	57,8	55,3	46,6	56,8	50,9	29,0	43,8	61,8	33,4	64,4	48,4	47,2
	ZUS	24,7	20,1	23,2	19,5	19,2	23,7	26,4	30,8	35,2	14,7	34,2	25,5
A L L E		75,2	81,4	82,9	81,8	87,2	85,5	83,8	95,3	84,2	94,9	91,9	87,0
VERARBEITENDE INDUSTRIE (OH. STEINE, ERDEN), HOCH- TIEFBAU <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	62,8	66,2	59,1	61,8	46,5	57,3	51,3	49,4	56,2	52,4	57,4	52,5
	2	27,2	24,9	32,4	27,0	37,0	33,7	35,8	33,6	34,7	36,4	33,1	34,5
	3	10,0	8,9	8,5	11,2	16,5	9,0	12,9	17,0	9,1	11,2	9,5	13,0
	ZUS	80,2	83,0	79,4	83,4	81,1	78,6	76,4	69,6	68,8	83,1	66,9	76,1
WEIBLICH	1	7,3	4,4	3,7	3,4	9,1	5,0	8,4	3,1	6,7	4,8	7,6	6,2
	2	34,9	40,7	49,8	39,9	40,0	66,0	47,9	35,1	60,0	30,8	44,1	46,7
	3	57,8	54,9	46,5	56,7	50,9	29,0	43,7	61,8	33,3	64,4	48,3	47,1
	ZUS	19,8	17,0	20,6	16,6	18,9	21,4	23,6	30,4	31,2	16,9	33,1	23,9
A L L E		93,2	95,2	93,1	95,5	88,3	94,2	93,2	96,3	94,5	81,9	94,2	92,3
VERARBEITENDE INDUSTRIE (OH. BAU, STEINE U. ERDEN)													
MAENNLICH	1	55,9	68,1	57,2	63,1	44,4	55,4	49,4	48,9	52,3	52,9	57,2	50,4
	2	32,4	24,2	36,2	27,7	38,4	37,5	38,1	34,1	39,1	37,2	33,7	36,7
	3	11,7	7,7	6,6	9,2	17,2	7,1	12,5	17,0	8,6	9,9	9,1	12,9
	ZUS	73,0	78,9	74,8	79,5	77,9	74,7	71,5	68,0	62,6	81,9	63,8	72,2
WEIBLICH	1	7,3	4,4	3,7	3,4	9,1	5,0	8,4	3,1	6,8	4,8	7,6	6,2
	2	34,9	40,7	49,8	39,9	40,0	66,0	47,9	35,1	60,0	30,8	44,1	46,7
	3	57,8	54,9	46,5	56,7	50,9	29,0	43,7	61,8	33,2	64,4	48,3	47,1
	ZUS	27,0	21,1	25,2	20,5	22,1	25,3	28,5	32,0	37,4	18,1	36,2	27,8
A L L E		68,4	76,6	76,0	77,2	75,5	79,7	77,0	91,5	78,7	76,8	86,1	79,3
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG													
MAENNLICH	1	71,9	80,5	84,6	84,9	82,5	91,3	91,5	91,5	84,8	82,0	70,3	84,3
	2	22,7	17,7	13,3	14,9	16,2	8,0	8,0	14,2	14,2	17,9	29,2	14,5
	3	5,4	1,8	2,1	/	1,3	0,7	(0,5)	(0,5)	1,0	/	(0,5)	1,2
	ZUS	98,5	94,7	97,6	97,0	98,1	97,5	96,2	97,1	96,3	98,0	94,4	97,1
WEIBLICH	1	/	(9,6)	13,5	/	6,6	15,2	(12,5)	14,2	12,6	-	/	10,2
	2	(16,4)	(10,7)	19,5	(16,9)	31,7	43,2	65,1	29,0	28,2	(37,8)	21,2	29,1
	3	70,8	79,7	67,0	76,9	61,7	41,6	22,4	56,8	59,2	(62,2)	76,5	60,7
	ZUS	1,5	5,3	2,4	3,0	1,9	2,5	3,8	2,9	3,7	2,0	5,6	2,9
A L L E		3,1	3,9	1,7	3,1	1,5	1,6	1,8	1,5	1,7	1,8	3,9	1,8
DARUNTER ELEKTRIZITÄT SERZEUGUNG UND -VERTEILUNG													
MAENNLICH	1	79,2	.	83,5	85,0	78,0	92,1	90,0	91,3	85,3	71,6	.	83,4
	2	16,6	.	14,1	14,7	20,6	6,2	9,8	8,1	13,7	28,0	.	15,4
	3	4,2	.	2,4	/	1,4	1,7	/	(0,6)	1,0	/	.	1,2
	ZUS	97,5	.	97,9	97,6	98,3	97,4	96,7	97,8	95,8	97,4	.	97,0
WEIBLICH	1	/	.	/	/	(6,6)	(17,9)	/	21,0	13,5	-	.	10,4
	2	/	.	(20,0)	/	14,6	/	42,5	26,1	22,7	/	.	20,3
	3	(77,2)	.	75,0	(71,8)	78,8	72,6	51,4	52,9	63,8	(95,2)	.	69,3
	ZUS	2,5	.	2,1	2,4	1,7	2,6	3,3	2,2	4,2	(2,6)	.	3,0
A L L E		1,0	.	1,0	2,3	0,8	0,6	0,8	0,8	1,3	0,7	.	1,0
BERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	69,8	-	62,4	80,0	-	66,5	65,1	63,5	-	63,4
	2	-	-	25,4	-	26,6	16,9	-	26,6	24,3	28,6	-	26,5
	3	-	-	4,8	-	11,0	3,1	-	6,9	10,6	7,9	-	10,1
	ZUS	-	-	2,1	-	8,1	0,9	-	0,1	0,2	15,3	-	3,3
STEINKOHLENBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	-	-	62,7	-	-	-	-	63,5	-	62,7
	2	-	-	-	-	26,3	-	-	-	-	28,6	-	26,6
	3	-	-	-	-	11,0	-	-	-	-	7,9	-	10,7
	ZUS	-	-	-	-	7,5	-	-	-	-	15,3	-	2,7

\*) Die %-Zahlen beziehen sich:

Bei den Leistungsgruppen auf die Gesamtzahl der männlichen bzw. weiblichen Arbeiter eines Wirtschaftszweiges, bei den "männlichen Arbeitern zus." bzw. "weiblichen Arbeitern zus." auf die Gesamtzahl der Arbeiter eines Wirtschaftszweiges (außer Bergbau), bei "allen Arbeitern" eines Wirtschaftszweiges und bei Bergbau "männliche Arbeiter zus." auf die Gesamtzahl der Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau). - 1) Einschl. Handwerk.

## 2. Angaben zur Struktur

(Anteile der Gliederungsgruppen an übergeordneten Zusammenfassungen in %)

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
BRAUN- UND PECHKOHLENBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	40,5	-	55,7	79,7	-	-	41,5	-	-	54,7
	2	-	-	46,4	-	32,6	20,1	-	-	37,0	-	-	33,7
	3	-	-	13,1	-	11,7	/	-	-	21,5	-	-	11,6
	ZUS	-	-	0,3	-	0,5	0,3	-	-	0,1	-	-	0,2
ERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	76,4	-	69,9	80,0	-	-	93,8	-	-	76,6
	2	-	-	20,4	-	20,6	(14,5)	-	-	6,2	-	-	18,8
	3	-	-	3,2	-	9,5	/	-	-	-	-	-	4,6
	ZUS	-	-	0,5	-	0,1	0,0	-	-	0,1	-	-	0,1
DARUNTER EISENERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	81,0	-	.	80,0	-	-	93,8	-	-	82,4
	2	-	-	17,0	-	.	(14,5)	-	-	6,2	-	-	14,6
	3	-	-	2,0	-	.	/	-	-	-	-	-	3,0
	ZUS	-	-	0,3	-	.	0,0	-	-	0,1	-	-	0,0
KALI- UND STEINSALZBERGBAU SOWIE SALINEN													
MAENNLICH	1	-	-	76,4	-	.	80,6	-	72,3	70,7	-	-	78,1
	2	-	-	20,6	-	.	15,3	-	25,0	27,4	-	-	18,5
	3	-	-	3,0	-	.	4,1	-	(2,7)	/	-	-	3,4
	ZUS	-	-	0,7	-	.	0,6	-	0,1	0,0	-	-	0,1
UEBRIGER BERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	74,0	-	71,2	(47,7)	-	49,4	77,1	-	-	72,9
	2	-	-	22,7	-	(28,8)	(40,9)	-	31,4	17,5	-	-	22,7
	3	-	-	3,3	-	-	/	-	19,2	5,4	-	-	4,4
	ZUS	-	-	0,6	-	0,0	0,0	-	0,0	0,1	-	-	0,1
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSQUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	38,6	53,9	42,1	39,9	34,4	39,7	46,5	38,4	37,3	50,4	33,4	38,3
	2	45,2	37,2	49,6	53,8	48,1	50,0	44,9	46,7	50,6	44,6	54,5	48,0
	3	16,2	8,9	8,3	6,3	17,5	10,3	8,6	14,9	12,1	5,0	12,1	13,7
	ZUS	86,7	77,3	87,3	98,1	90,7	84,2	89,0	83,5	86,1	96,8	76,0	88,0
WEIBLICH	1	(3,3)	1,8	0,8	-	3,3	2,5	5,8	0,9	1,0	(1,8)	2,0	2,3
	2	34,5	31,6	39,1	(21,0)	37,1	46,3	50,4	37,4	48,5	13,8	30,4	40,3
	3	62,2	66,6	60,1	79,0	59,6	51,2	43,8	61,7	50,5	84,4	67,6	57,4
	ZUS	13,3	22,7	12,7	1,9	9,3	15,8	11,0	16,5	13,9	3,2	24,0	12,0
A L L E		11,9	17,8	16,4	10,4	23,3	20,4	24,6	12,3	12,2	31,4	8,0	17,9
INDUSTRIE DER STEINE UND ERDEN													
MAENNLICH	1	37,8	60,8	43,1	35,4	37,3	46,2	40,7	35,7	44,2	26,6	32,8	40,5
	2	49,9	21,0	47,2	60,7	49,6	38,4	42,1	43,8	41,0	53,8	52,5	44,8
	3	12,3	18,2	9,7	(3,9)	13,1	15,4	17,2	20,5	14,8	19,6	14,7	14,7
	ZUS	99,8	99,9	98,5	99,0	98,6	98,9	98,4	98,5	96,5	99,7	97,3	98,2
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(9,2)	/	/	(3,1)	(1,8)	-	-	3,8
	2	/	-	31,3	/	32,6	42,5	14,9	27,8	32,0	-	66,5	31,6
	3	/	/	68,7	/	58,2	44,0	84,7	69,1	66,2	/	(33,5)	64,6
	ZUS	/	/	1,5	(1,0)	1,4	1,1	1,6	1,5	3,5	/	2,7	1,8
A L L E		3,7	0,9	3,1	1,5	2,0	3,2	5,1	2,2	3,5	1,0	1,9	2,7
EISEN- UND STAHLINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	44,5	39,4	38,7	38,8	33,7	31,8	40,6	46,9	27,7	51,4	47,7	36,6
	2	46,0	50,2	50,8	57,6	43,5	56,1	48,7	33,3	63,6	45,0	43,9	45,4
	3	9,5	(10,4)	10,5	3,6	22,8	12,1	10,7	19,8	8,7	3,6	8,4	18,0
	ZUS	95,8	96,0	96,2	99,4	95,7	93,8	95,9	93,7	93,8	98,7	96,4	95,8
WEIBLICH	1	-	-	/	-	2,3	3,4	/	6,2	/	/	/	2,5
	2	34,6	(100,0)	25,6	(46,7)	30,6	77,0	57,8	39,6	47,0	28,9	/	36,0
	3	65,4	-	73,3	(53,3)	67,1	19,6	41,7	54,2	50,2	69,9	(81,6)	61,5
	ZUS	4,2	(4,0)	3,8	0,6	4,3	6,2	4,1	6,3	6,2	1,3	(3,6)	4,2
A L L E		2,0	0,2	3,7	6,7	11,2	3,3	3,0	1,6	1,3	27,7	0,4	5,6
DAVON EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	.	-	39,2	.	36,4	32,3	50,3	20,4	25,7	52,2	.	38,8
	2	.	-	49,5	.	44,7	37,7	40,6	63,9	71,2	43,9	.	45,8
	3	.	-	11,3	.	18,9	30,0	9,1	15,7	3,1	3,9	.	15,4
	ZUS	.	-	99,1	.	97,3	98,7	99,5	97,5	97,5	98,9	.	97,7
WEIBLICH	1	.	-	/	.	3,6	-	-	-	/	/	.	3,2
	2	.	-	(18,7)	.	29,3	/	(100,0)	-	23,9	14,1	.	27,8
	3	.	-	77,0	.	67,1	84,1	-	/	76,1	85,3	.	69,0
	ZUS	.	-	0,9	.	2,7	1,3	(0,5)	/	2,5	1,1	.	2,3
A L L E		.	-	2,5	.	7,5	0,7	1,0	0,0	0,6	23,7	.	3,5

1) Eisen- und Stahlerzeugung (einschl.-halbzeugwerke).

## 2. Angaben zur Struktur

(Anteile der Gliederungsgruppen an übergeordneten Zusammenfassungen in %)

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
EISEN-, STAHL- UND TEMPERGIESSEREI													
MAENNlich	1	48,7	48,4	45,7	24,8	32,5	31,8	40,6	45,8	30,6	48,6	64,5	36,8
	2	43,1	38,2	47,3	66,7	35,1	61,1	49,0	34,5	57,8	49,8	28,7	43,0
	3	8,2	(13,4)	7,0	(8,5)	32,4	7,1	10,4	19,7	11,6	1,6	(6,8)	20,2
	ZUS	97,6	100,0	96,2	90,2	93,0	93,8	96,6	93,8	95,1	98,3	98,2	94,1
WEIBlich	1	-	-	/	-	(0,7)	4,5	/	(2,1)	/	/	/	1,7
	2	(26,2)	-	79,1	-	20,9	84,9	49,0	41,7	78,1	57,6	/	41,4
	3	73,8	-	(19,3)	(100,0)	78,4	10,6	50,3	56,2	20,4	(37,3)	/	56,9
	ZUS	2,4	-	3,8	(9,8)	7,0	6,2	3,4	6,2	4,9	1,7	/	5,9
A L L E		1,1	0,2	0,8	0,2	1,8	2,4	1,5	1,1	0,5	2,9	0,2	1,3
ZIEHEREIEN UND KALTWALZWERKE													
MAENNlich	1	14,6	.	17,8	(20,9)	23,5	30,5	17,7	50,8	26,7	42,7	(27,5)	26,4
	2	61,8	.	68,5	79,1	46,7	60,6	66,5	29,0	51,6	54,7	(29,4)	47,5
	3	23,6	.	13,7	-	29,8	8,9	15,8	20,2	21,7	2,6	(43,1)	26,1
	ZUS	90,4	.	79,6	100,0	92,0	80,1	86,7	93,2	79,2	96,1	86,4	90,7
WEIBlich	1	-	.	-	-	(1,9)	/	/	15,2	/	-	-	2,7
	2	(96,2)	.	7,5	-	40,4	62,6	61,2	35,9	38,4	79,3	-	39,1
	3	/	.	92,5	-	57,7	37,0	38,3	48,9	51,1	(20,7)	/	58,2
	ZUS	(9,6)	.	20,4	-	8,0	19,9	13,3	6,8	20,8	3,9	/	9,3
A L L E		0,2	.	0,4	0,3	1,9	0,2	0,5	0,5	0,2	1,2	0,0	0,8
NE-METALLINDUSTRIE (EINSCHL. NE-METALLGIESSEREI)													
MAENNlich	1	52,9	29,1	43,4	-	28,4	55,6	66,2	38,9	36,1	60,2	39,7	36,0
	2	39,5	49,5	51,5	-	47,1	41,4	26,0	43,0	57,2	18,8	43,4	47,2
	3	7,6	21,4	5,1	-	24,5	3,0	7,8	18,1	6,7	21,0	16,9	16,8
	ZUS	82,4	94,6	93,1	-	88,8	81,6	95,7	85,9	80,1	97,3	79,5	87,1
WEIBlich	1	-	(12,7)	/	-	2,1	(2,7)	/	(0,6)	/	-	/	1,4
	2	(9,6)	(19,0)	66,9	-	32,1	86,3	(35,8)	26,4	65,5	-	33,2	44,5
	3	90,4	68,3	32,4	-	65,8	11,0	(56,7)	73,0	34,5	/	65,9	54,1
	ZUS	17,6	5,4	6,9	-	11,2	18,4	4,3	14,1	19,9	/	20,5	12,9
A L L E		0,6	2,2	1,4	-	1,7	1,0	0,4	1,4	1,0	0,2	1,4	1,3
DARUNTER NE-METALLGIESSEREI													
MAENNlich	1	61,1	64,2	42,1	-	33,1	57,3	47,0	36,0	39,5	74,2	42,8	38,9
	2	26,1	29,2	51,3	-	40,3	37,6	34,1	39,2	53,3	25,0	45,8	42,5
	3	12,8	/	6,6	-	26,6	(5,1)	18,9	24,8	7,2	/	11,4	18,6
	ZUS	91,3	97,9	86,7	-	86,8	85,4	89,9	81,3	79,3	96,4	69,1	83,4
WEIBlich	1	-	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	(0,7)
	2	(29,3)	/	24,4	-	23,1	82,4	(36,2)	18,7	82,6	-	29,8	38,9
	3	(70,7)	/	73,6	-	75,7	(17,6)	(55,3)	81,3	17,3	/	69,7	60,4
	ZUS	8,7	/	13,3	-	13,2	14,6	10,1	18,7	20,7	/	30,9	16,6
A L L E		0,3	0,1	0,2	-	0,4	0,2	0,2	0,5	0,4	0,1	0,8	0,3
MINERALÖLVERARBEITUNG													
MAENNlich	1	79,1	68,4	62,9	.	61,6	90,5	70,9	73,1	76,6	(28,1)	.	66,8
	2	11,6	25,6	34,3	.	37,1	(9,0)	26,2	25,0	20,1	(39,1)	.	30,2
	3	9,3	6,0	2,8	.	1,3	/	(2,9)	(1,9)	3,3	(32,8)	.	3,0
	ZUS	95,6	94,7	97,0	.	97,1	99,6	98,7	96,4	98,6	100,0	.	96,8
WEIBlich	1	/	/	-	.	(5,4)	-	-	-	/	-	.	(4,5)
	2	/	(7,8)	(32,7)	.	74,1	-	/	/	/	-	.	39,2
	3	(80,5)	86,8	67,3	.	20,5	/	/	78,9	(63,7)	-	.	56,3
	ZUS	4,4	5,3	3,0	.	2,9	/	/	3,6	(1,4)	-	.	3,2
A L L E		0,5	2,6	0,3	.	0,4	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	.	0,3
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE CHEMIEFASERINDUSTRIE)													
MAENNlich	1	35,7	36,5	39,1	27,0	36,9	40,8	54,0	40,1	34,9	43,5	33,4	40,2
	2	54,6	57,2	53,8	49,7	57,9	53,3	43,7	53,6	58,5	25,1	58,9	54,4
	3	9,7	6,3	7,1	23,3	5,2	5,9	2,3	6,3	6,6	31,4	7,7	5,4
	ZUS	50,1	60,3	71,0	86,2	81,5	75,2	83,0	65,3	71,4	76,3	53,9	76,0
WEIBlich	1	(5,5)	/	0,6	-	2,9	2,2	7,6	0,6	/	/	/	2,4
	2	36,2	50,7	57,8	(20,0)	39,1	49,2	54,5	39,6	41,0	(19,0)	24,9	44,0
	3	58,3	49,0	41,6	80,0	58,0	48,6	37,9	59,8	58,4	70,9	73,9	53,6
	ZUS	49,9	39,7	29,0	13,8	18,5	24,8	17,0	34,7	28,6	23,7	46,1	24,0
A L L E		1,8	5,5	3,1	0,7	5,2	8,1	11,8	2,8	2,4	0,6	3,0	4,4
CHEMIEFASERINDUSTRIE													
MAENNlich	1	.	-	-	-	20,8	15,0	20,7	23,6	21,6	-	.	20,5
	2	.	-	-	-	54,8	63,6	79,3	69,9	54,9	-	.	58,8
	3	.	-	-	-	24,4	21,4	-	6,5	23,5	-	.	20,7
	ZUS	.	-	-	-	85,4	84,8	46,7	84,1	86,5	-	.	85,1
WEIBlich	1	.	-	-	-	2,6	-	-	/	2,7	-	.	1,8
	2	.	-	-	-	28,1	52,2	92,5	73,5	47,0	-	.	47,4
	3	.	-	-	-	69,3	47,8	(7,5)	26,4	50,3	-	.	50,8
	ZUS	.	-	-	-	14,6	15,2	53,3	15,9	13,5	-	.	14,9
A L L E		.	-	-	-	0,8	0,8	0,1	0,5	1,3	-	.	0,7

## 2. Angaben zur Struktur

(Anteile der Gliederungsgruppen an übergeordneten Zusammenfassungen in %)

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
SAEGEWERKE UND HOLZBEARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	20,4	45,4	37,2	.	33,6	35,6	51,8	42,8	53,8	40,8	17,6	42,1
	2	44,0	26,4	50,2	.	44,4	45,1	26,5	38,9	32,1	43,5	79,7	39,7
	3	35,6	28,2	12,6	.	22,0	19,3	21,7	18,3	14,1	15,7	/	18,2
	ZUS	97,1	76,8	89,7	.	88,1	89,4	92,7	91,7	95,2	82,6	98,0	91,1
WEIBLICH	1	-	/	/	.	6,0	/	/	-	-	-	/	2,7
	2	-	(12,5)	40,8	.	36,4	(16,9)	(13,3)	42,4	24,2	/	/	31,1
	3	100,0	86,5	58,5	.	57,6	76,4	85,4	57,6	75,8	96,1	-	66,2
	ZUS	2,9	23,2	10,3	.	11,9	10,6	7,3	8,3	4,8	17,4	/	8,9
A L L E		0,8	0,4	1,1	.	0,6	0,4	1,3	0,8	0,9	1,0	0,2	0,8
DAVON SAEGE-, HOBEL-, HOLZIMPRAGNIER- UND FURNIERWERKE													
MAENNLICH	1	13,8	45,4	33,9	.	35,4	33,9	60,2	46,1	55,9	41,0	(33,3)	44,6
	2	48,4	26,4	48,8	.	38,8	45,0	23,2	36,5	28,4	46,5	(52,4)	36,1
	3	37,8	28,2	17,3	.	25,8	21,1	16,6	17,4	15,7	12,5	/	19,3
	ZUS	97,3	76,8	94,9	.	89,3	89,0	90,8	96,0	96,7	95,5	87,5	93,6
WEIBLICH	1	-	/	-	.	/	/	/	-	-	-	/	(2,5)
	2	-	(12,5)	/	.	23,9	/	(14,4)	30,5	(19,3)	/	/	18,4
	3	(100,0)	86,5	95,2	.	71,2	81,0	85,2	69,5	80,7	/	-	79,1
	ZUS	(2,7)	23,2	5,1	.	10,7	11,0	9,2	4,0	3,3	(4,5)	/	6,4
A L L E		0,6	0,4	0,5	.	0,2	0,4	0,9	0,6	0,6	0,3	0,0	0,5
SPERRHOLZ-, HOLZFASERPLATTEN- UND HOLZSPANPLATTENWERKE													
MAENNLICH	1	.	-	40,7	-	32,3	45,2	37,7	30,1	50,0	40,8	.	38,1
	2	.	-	51,8	-	48,2	45,9	32,1	48,4	38,8	41,9	.	45,5
	3	.	-	7,5	-	19,5	(8,9)	30,2	21,5	11,2	17,3	.	16,4
	ZUS	.	-	84,7	-	87,4	91,8	96,1	77,8	92,6	77,7	.	87,5
WEIBLICH	1	.	-	/	-	6,7	-	/	-	-	-	.	2,8
	2	.	-	52,5	-	43,4	(61,5)	/	49,4	28,0	/	.	40,5
	3	.	-	46,5	-	49,9	(38,5)	85,9	50,6	72,0	99,0	.	56,7
	ZUS	.	-	15,3	-	12,6	(8,2)	3,9	22,2	7,4	22,3	.	12,5
A L L E		.	-	0,5	-	0,3	0,1	0,5	0,2	0,3	0,7	.	0,3
HOLZSCHLIFF, ZELLSTOFF, PAPIER UND PAPPE ERZUEGENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	42,2	-	54,4	-	43,2	34,5	31,6	40,7	34,2	-	.	41,0
	2	28,6	-	32,3	-	49,6	50,2	59,3	39,8	57,6	-	.	46,4
	3	29,2	-	13,3	-	7,2	15,3	9,1	19,5	8,2	-	.	12,6
	ZUS	90,7	-	89,3	-	84,3	82,4	89,9	85,6	86,1	-	.	86,1
WEIBLICH	1	/	-	(4,4)	-	8,9	13,8	-	/	(1,3)	-	.	4,3
	2	28,8	-	10,9	-	37,9	(8,9)	27,5	16,2	39,7	-	.	28,2
	3	69,0	-	84,7	-	53,2	77,3	72,5	83,4	59,0	-	.	67,5
	ZUS	9,3	-	10,7	-	15,7	17,6	10,1	14,4	13,9	-	.	13,9
A L L E		1,0	-	0,7	-	0,7	0,3	1,0	1,3	0,9	-	.	0,8
GUMMI- UND ASBESTVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	25,5	69,7	44,3	-	23,9	39,1	27,9	26,6	23,5	54,0	30,9	36,3
	2	31,9	26,7	52,5	-	58,8	51,0	65,1	67,4	67,2	38,1	49,7	55,0
	3	42,6	3,6	3,2	-	17,3	9,9	7,0	6,0	9,3	7,9	19,4	8,7
	ZUS	76,5	75,0	76,3	-	69,9	81,9	87,4	74,4	66,4	62,3	64,3	75,5
WEIBLICH	1	/	2,8	0,8	-	4,1	1,7	/	(0,5)	(0,4)	-	(13,2)	1,7
	2	12,5	8,1	17,9	-	51,9	17,0	39,0	40,0	72,0	/	32,6	34,5
	3	87,0	89,1	81,3	-	44,0	81,3	60,9	59,5	27,6	98,8	54,2	63,8
	ZUS	23,5	25,0	23,7	-	30,1	18,1	12,6	25,6	33,6	37,7	35,7	24,5
A L L E		1,0	6,1	3,0	-	0,7	3,2	1,9	1,5	0,8	0,9	0,4	1,5
INVESTITIONSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	69,0	79,6	67,0	75,2	50,9	64,2	54,0	50,9	56,8	57,3	63,7	56,8
	2	26,3	17,0	29,8	20,0	32,6	31,4	31,4	31,1	39,1	33,1	30,0	32,0
	3	4,7	3,4	3,2	4,8	16,5	4,4	14,6	18,0	4,1	9,6	6,3	11,2
	ZUS	82,3	88,5	81,4	89,5	82,8	81,4	79,6	74,7	70,0	82,6	65,9	78,1
WEIBLICH	1	1,2	3,3	3,1	2,9	3,5	4,2	0,8	1,1	1,4	1,0	2,4	2,2
	2	20,7	62,5	41,4	29,3	21,2	77,6	48,2	16,0	68,2	27,7	44,9	39,3
	3	78,1	34,2	55,5	67,8	75,3	18,2	51,0	82,9	30,4	71,3	52,7	58,5
	ZUS	17,7	11,5	18,6	10,5	17,2	18,6	20,4	25,3	30,0	17,4	34,1	21,9
A L L E		33,7	38,4	38,7	41,4	32,5	40,6	25,4	52,4	36,8	28,2	54,6	38,2
STAHL- UND LEICHTMETALLBAU													
MAENNLICH	1	58,3	81,1	68,3	82,2	61,6	67,5	68,0	62,4	69,5	72,8	59,2	64,8
	2	35,2	12,5	28,2	15,1	28,5	27,4	27,2	22,6	24,7	19,5	32,2	26,7
	3	6,5	6,4	3,5	(2,7)	9,9	5,1	4,8	15,0	5,8	7,7	8,6	8,5
	ZUS	98,9	98,6	97,2	99,4	98,0	96,7	98,3	99,0	96,9	98,7	97,3	97,9
WEIBLICH	1	-	/	/	-	(1,0)	(3,2)	/	/	/	-	/	2,0
	2	/	(25,8)	74,7	/	30,0	74,8	(53,3)	31,8	56,6	/	39,8	45,7
	3	(44,5)	72,6	22,5	-	69,0	22,0	(41,7)	65,7	42,1	91,3	54,9	52,3
	ZUS	(1,1)	1,4	2,8	/	2,0	3,3	1,7	1,0	3,1	1,3	2,7	2,1
A L L E		2,2	3,7	1,5	1,1	2,8	2,6	1,2	1,2	0,9	5,0	4,1	2,0

## 2. Angaben zur Struktur

(Anteile der Gliederungsgruppen an übergeordneten Zusammenfassungen in %)

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
MASCHINENBAU (OHNE HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN 1))													
MAENNLICH	1	66,9	76,9	67,6	74,0	61,7	73,6	60,7	56,9	57,5	69,9	73,5	62,3
	2	26,8	19,7	29,0	20,8	26,7	22,5	27,1	29,4	39,4	26,5	21,2	28,8
	3	6,3	3,4	3,4	5,2	11,6	3,9	12,2	13,7	3,1	3,6	5,3	8,9
	ZUS	90,9	93,6	95,3	94,0	93,1	93,5	92,3	88,9	91,5	93,5	89,7	91,8
WEIBLICH	1	(0,7)	(4,1)	5,9	-	3,2	5,0	/	0,8	1,3	(2,8)	7,4	2,3
	2	19,5	72,6	58,8	24,5	26,1	68,8	58,8	21,6	70,9	44,1	63,7	39,3
	3	79,8	23,3	35,3	75,5	70,7	26,2	41,1	77,6	27,8	53,1	28,9	58,4
	ZUS	9,1	6,4	4,7	6,0	6,9	6,5	7,7	11,1	8,5	6,5	10,3	8,2
A L L E		9,8	8,7	6,4	6,5	9,6	9,8	7,7	14,5	9,1	5,6	9,3	9,8
STRASSENFAHRZEUGBAU													
MAENNLICH	1	74,0	55,1	71,1	67,1	49,8	70,9	50,4	50,7	58,9	42,1	64,7	58,9
	2	24,5	43,7	28,0	31,1	36,8	27,3	36,1	36,2	38,6	44,7	27,6	33,8
	3	(1,5)	1,2	0,9	1,8	13,4	1,8	13,5	13,1	2,5	13,2	7,7	7,3
	ZUS	91,2	94,3	87,3	91,6	89,4	90,7	86,9	88,3	83,3	89,4	81,9	87,8
WEIBLICH	1	/	(9,1)	6,0	(6,6)	5,4	19,8	2,8	1,8	6,2	3,9	7,9	6,1
	2	55,3	77,1	68,7	53,0	35,4	75,1	67,1	33,6	78,0	60,1	29,5	56,6
	3	(34,2)	(13,8)	25,3	40,4	59,2	5,1	30,1	64,6	15,8	36,0	62,6	37,3
	ZUS	8,8	5,7	12,7	8,4	10,6	9,3	13,1	11,7	16,7	10,6	18,1	12,2
A L L E		0,6	2,5	16,2	4,5	3,9	10,6	5,2	11,6	6,3	7,6	3,5	7,4
DARUNTER KRAFTWAGEN- UND KRAFTRADINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	.	72,6	66,6	55,2	78,5	36,5	55,7	70,9	36,0	.	63,8
	2	-	.	26,9	33,3	39,3	21,1	44,6	35,8	28,2	51,6	.	32,0
	3	-	.	0,5	/	5,5	0,4	18,9	8,5	0,9	12,4	.	4,2
	ZUS	-	.	88,7	93,9	92,9	91,2	93,1	90,4	84,9	91,4	.	89,8
WEIBLICH	1	-	.	7,2	(11,6)	11,3	32,8	6,7	2,3	10,9	(3,5)	.	9,4
	2	-	.	69,8	80,0	63,8	67,2	93,3	44,6	78,0	40,6	.	63,8
	3	-	.	23,0	(8,4)	27,9	-	-	53,1	11,1	55,9	.	26,8
	ZUS	-	.	11,3	6,1	7,1	8,8	6,9	9,6	15,1	8,6	.	10,2
A L L E		-	.	13,8	3,6	2,3	5,9	2,2	8,0	3,7	4,6	.	4,9
SCHIFFBAU													
MAENNLICH	1	84,0	91,0	80,6	79,9	63,1	84,3	87,1	53,5	80,0	-	.	82,9
	2	14,8	7,4	16,8	16,7	29,3	(11,6)	9,2	42,4	17,7	-	.	14,7
	3	1,2	1,6	2,6	3,4	7,6	(4,1)	(3,7)	/	/	-	.	2,4
	ZUS	98,5	98,0	99,5	98,5	100,0	93,8	100,0	100,0	100,0	-	.	98,6
WEIBLICH	1	18,2	29,9	/	(14,4)	-	/	-	-	-	-	.	19,5
	2	27,3	52,1	/	49,2	-	(93,7)	-	-	-	-	.	41,9
	3	54,5	18,0	88,9	36,4	-	-	-	-	-	-	.	38,6
	ZUS	1,5	2,0	0,5	1,5	-	(6,2)	-	-	-	-	.	1,4
A L L E		8,8	8,1	1,2	17,6	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	.	0,8
LUFTFAHRZEUGBAU													
MAENNLICH	1	.	.	89,6	.	.	78,7	.	59,3	74,0	-	-	80,1
	2	.	.	9,5	.	.	18,1	.	23,2	24,3	-	-	18,1
	3	.	.	(0,9)	.	.	(3,2)	.	17,5	1,7	-	-	1,8
	ZUS	.	.	93,0	.	.	89,1	.	70,2	86,2	-	-	88,8
WEIBLICH	1	.	.	/	.	.	/	.	-	2,3	-	-	4,6
	2	.	.	63,8	.	.	50,7	.	(9,2)	65,8	-	-	59,6
	3	.	.	33,3	.	.	(37,7)	.	90,8	31,9	-	-	35,8
	ZUS	.	.	7,0	.	.	10,9	.	29,8	13,8	-	-	11,2
A L L E		.	.	0,3	.	.	0,1	.	0,1	0,9	-	-	0,3
ELEKTROTECHNISCHE INDUSTRIE 2)													
MAENNLICH	1	58,0	82,2	57,6	70,1	50,5	56,9	61,2	46,8	56,2	68,6	59,6	54,1
	2	36,9	15,6	37,4	18,3	30,0	38,0	24,9	25,4	38,8	25,4	34,5	32,0
	3	5,1	2,2	5,0	11,6	19,5	5,1	13,9	27,8	5,0	6,0	5,9	13,9
	ZUS	59,5	74,4	57,8	69,3	64,9	61,8	44,0	56,0	50,7	45,6	53,9	57,1
WEIBLICH	1	(0,6)	(1,0)	2,0	/	6,0	1,5	(0,4)	0,4	0,8	/	1,5	1,8
	2	22,4	61,5	29,6	12,0	13,9	78,0	45,9	10,3	63,3	12,0	41,9	36,3
	3	77,0	37,5	68,4	87,6	80,1	20,5	53,7	89,3	35,9	87,8	56,6	61,9
	ZUS	40,5	25,6	42,2	30,7	35,1	38,2	56,0	44,0	49,3	54,4	46,1	42,9
A L L E		6,7	7,9	7,5	7,6	6,2	8,0	4,1	13,6	13,7	5,0	31,1	9,5
FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE SOWIE UHRENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	65,3	68,9	65,9	.	63,2	68,8	71,4	53,6	58,5	(92,6)	67,5	60,0
	2	30,1	20,5	31,7	.	27,1	25,5	25,1	29,5	35,1	/	23,2	29,4
	3	4,6	10,6	2,4	.	9,7	5,7	3,5	16,9	6,4	-	9,3	10,6
	ZUS	60,9	71,8	70,8	.	60,6	53,3	67,9	54,8	49,6	(79,4)	58,4	56,3
WEIBLICH	1	(1,4)	/	(1,2)	.	(1,5)	2,4	/	2,7	1,0	-	(6,1)	2,1
	2	17,5	69,4	39,6	.	51,8	81,4	57,7	17,4	71,8	/	48,9	43,1
	3	81,1	28,1	59,2	.	46,7	16,2	41,7	79,9	27,2	/	45,0	54,8
	ZUS	39,1	28,2	29,2	.	39,4	46,7	32,1	45,2	50,4	/	41,6	43,7
A L L E		2,3	1,2	1,2	.	0,4	2,3	0,6	4,1	1,7	0,0	1,4	1,6

1) Sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.- 2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

## 2. Angaben zur Struktur

(Anteile der Gliederungsgruppen an übergeordneten Zusammenfassungen in %)

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI-STUNGS GRUPPE	SCHLES-WIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST-FALEN	HESSEN	RHEIN-LAND-PFALZ	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES-GEBIET
EBM-WARENINDUSTRIE, STAHLVERFORMUNG													
MAENNLICH	1	48,4	57,8	52,7	45,6	33,7	40,0	35,4	36,5	42,6	41,2	60,8	37,4
	2	40,4	30,4	37,3	46,0	41,2	50,4	39,5	37,5	49,5	43,2	31,3	41,7
	3	11,2	11,8	10,0	8,4	25,1	9,6	25,1	26,0	7,9	15,6	7,9	20,9
	ZUS	62,1	68,0	75,1	68,6	78,0	79,1	77,8	67,6	67,8	81,0	59,7	74,6
WEIBLICH	1	/	(2,5)	1,4	-	0,8	1,1	/	0,9	0,8	/	/	0,9
	2	16,5	54,7	27,5	67,9	21,0	73,8	35,7	14,5	76,9	40,5	58,1	32,4
	3	83,0	42,8	71,1	32,1	78,2	25,1	63,9	84,6	22,3	59,4	40,2	66,7
	ZUS	37,9	32,0	24,9	31,4	22,0	20,9	22,2	32,4	32,2	19,0	40,3	25,4
A L L E		3,3	3,1	3,2	2,5	9,3	6,1	5,8	6,6	3,3	5,0	3,3	6,2
HERST.V. BUEROMASCH., DATENVERARBEITUNGSGERAETEN U. -EINRICHTUNGEN													
MAENNLICH	1	.	.	49,9	.	44,7	40,4	70,9	54,1	45,1	-	67,7	49,4
	2	.	.	31,9	.	32,0	58,6	26,5	26,7	51,5	-	28,7	38,3
	3	.	.	18,2	.	23,3	1,0	(2,6)	19,2	3,4	-	3,6	12,3
	ZUS	.	.	57,9	.	67,5	60,3	76,8	61,1	55,3	-	62,2	60,5
WEIBLICH	1	.	.	(0,4)	.	(0,8)	/	(8,5)	5,9	(0,4)	-	8,0	2,1
	2	.	.	12,8	.	36,7	97,9	37,3	20,7	94,6	-	68,2	54,2
	3	.	.	86,8	.	62,5	1,7	54,2	73,4	5,0	-	23,8	43,7
	ZUS	.	.	42,1	.	32,5	39,7	23,2	38,9	44,7	-	37,8	39,5
A L L E		.	.	1,2	.	0,3	1,0	0,3	0,7	0,8	-	1,7	0,6
VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	42,8	60,7	50,5	55,1	45,8	49,3	44,3	47,8	49,1	44,5	54,1	47,8
	2	37,3	29,3	40,4	28,1	38,1	39,7	40,4	37,0	35,8	26,0	32,2	37,4
	3	19,9	10,0	9,1	16,8	16,1	11,0	15,3	15,2	15,1	29,5	13,7	14,8
	ZUS	57,8	63,0	56,7	54,4	57,5	54,9	53,1	49,0	44,9	54,0	53,3	52,3
WEIBLICH	1	16,0	12,0	6,1	6,3	15,7	6,6	12,5	5,5	11,2	9,1	23,5	10,7
	2	48,9	55,4	69,7	60,7	58,3	68,2	48,9	54,8	58,7	40,5	51,7	58,1
	3	35,1	32,6	24,2	33,0	26,0	25,2	38,6	39,7	30,1	50,4	24,8	31,2
	ZUS	42,2	37,0	43,3	45,6	42,5	45,1	46,9	51,0	55,1	46,0	46,7	47,7
A L L E		16,5	10,7	17,2	11,7	17,9	18,6	27,8	25,4	28,4	14,4	15,9	21,0
FEINKERAMISCHE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	31,1	.	38,4	.	35,0	35,5	39,4	33,8	44,2	29,1	41,5	38,5
	2	37,8	.	55,4	.	39,2	47,2	43,8	44,4	29,4	18,6	37,0	34,1
	3	31,1	.	6,2	.	25,8	17,3	16,8	21,8	26,4	52,3	21,5	27,4
	ZUS	66,5	.	57,0	.	71,2	63,0	62,4	60,6	45,0	64,9	56,3	54,7
WEIBLICH	1	(1,8)	.	/	.	/	/	6,4	(1,8)	1,4	/	/	1,6
	2	82,0	.	79,4	.	38,1	50,3	21,5	45,8	53,5	4,6	47,1	45,9
	3	16,2	.	20,2	.	61,2	49,5	72,1	52,4	45,1	95,2	47,1	52,5
	ZUS	33,5	.	43,0	.	28,8	37,0	37,6	39,4	55,0	35,1	43,7	45,3
A L L E		1,2	.	0,3	.	0,3	0,3	1,6	0,3	2,4	5,1	0,2	0,8
GLASINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	25,9	35,2	41,2	-	35,6	40,5	51,8	28,0	39,6	25,2	48,1	37,7
	2	63,7	34,7	40,3	-	46,9	41,5	36,9	49,3	42,6	45,6	38,4	44,7
	3	10,4	30,1	18,5	-	17,5	18,0	11,3	22,7	17,8	29,2	13,5	17,6
	ZUS	83,8	85,2	81,7	-	89,3	71,0	84,5	78,6	71,9	80,2	67,4	82,2
WEIBLICH	1	/	-	/	-	1,7	(5,6)	/	3,7	2,6	-	(12,0)	2,5
	2	46,0	/	37,5	-	21,5	32,7	28,4	13,9	38,8	(14,5)	34,7	30,0
	3	51,6	(76,7)	61,3	-	76,8	61,7	70,8	82,4	58,6	85,5	53,3	67,5
	ZUS	16,2	14,8	18,3	-	10,7	29,0	15,5	21,4	28,1	19,8	32,6	17,8
A L L E		0,5	0,2	1,0	-	1,4	0,5	1,9	0,6	1,5	0,7	0,4	1,1
HOLZVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	41,1	64,4	62,4	80,3	53,1	52,6	44,1	46,5	46,2	71,8	60,5	51,5
	2	42,0	15,0	29,0	12,2	30,7	32,3	36,2	35,0	37,9	23,1	28,4	32,8
	3	16,9	20,6	8,6	(7,5)	16,2	15,1	19,7	18,5	15,9	5,1	11,1	15,7
	ZUS	86,2	73,2	81,4	88,8	85,8	83,1	76,7	78,9	72,2	92,8	88,7	80,9
WEIBLICH	1	9,5	-	1,6	/	7,8	8,8	15,6	1,5	3,2	-	/	5,2
	2	49,8	50,3	51,0	58,3	40,4	46,9	23,7	40,5	58,8	23,4	(18,6)	45,4
	3	40,7	49,7	47,4	(41,1)	51,8	44,3	60,7	58,0	38,0	76,6	79,3	49,4
	ZUS	13,8	26,8	18,6	11,2	14,2	16,9	23,3	21,1	27,8	7,2	11,3	19,1
A L L E		2,1	0,5	2,8	2,0	3,0	2,3	3,6	3,5	3,0	2,3	1,0	2,9
MUSIKINSTRUMENTEN-, SPIEL-, SCHMUCKWAREN- U.SPORTGERAETE-INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	/	.	73,2	-	36,3	41,1	50,2	49,4	32,4	(14,3)	62,2	44,1
	2	(47,6)	.	19,0	-	35,5	40,7	38,8	34,6	42,0	73,7	(16,0)	36,7
	3	/	.	7,8	-	28,2	18,2	11,0	16,0	25,6	(12,0)	21,8	19,2
	ZUS	(42,8)	.	68,4	-	65,2	62,2	71,1	47,4	51,4	73,8	49,1	53,4
WEIBLICH	1	/	.	/	-	(4,0)	(9,1)	/	11,3	/	-	(5,1)	6,5
	2	/	.	53,0	-	40,4	44,8	(13,7)	42,0	61,1	83,9	76,7	48,4
	3	(43,9)	.	44,4	-	55,6	46,1	85,5	46,7	38,5	(16,1)	(18,2)	45,1
	ZUS	(57,2)	.	31,6	-	34,8	37,8	28,9	52,6	48,6	26,2	50,9	46,6
A L L E		0,1	.	0,2	-	0,1	0,3	0,6	1,3	1,0	0,2	0,3	0,5

## 2. Angaben zur Struktur

(Anteile der Gliederungsgruppen an übergeordneten Zusammenfassungen in %)

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
PAPIER- UND PAPPEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	32,4	29,7	45,3	55,9	33,3	35,3	29,6	33,8	37,1	30,4	44,5	36,1
	2	33,8	42,2	39,7	22,2	37,6	40,6	45,0	38,4	41,2	45,9	35,1	39,1
	3	33,8	28,1	15,0	21,9	29,1	24,1	25,4	27,8	21,7	23,7	20,4	24,8
	ZUS	53,3	46,7	63,1	60,2	56,6	66,0	52,0	51,9	57,7	51,0	55,6	56,9
WEIBLICH	1	(1,8)	(5,2)	2,7	20,3	2,5	5,2	/	1,1	(0,8)	-	(6,3)	2,3
	2	61,5	58,9	50,4	58,0	45,6	42,5	44,3	52,8	59,6	64,6	52,0	51,0
	3	36,7	35,9	46,9	(21,7)	51,9	52,3	54,4	46,1	39,6	35,4	41,7	46,7
	ZUS	46,7	53,3	36,9	39,8	43,4	34,0	48,0	48,1	42,3	49,0	44,4	43,1
A L L E		1,7	1,4	1,6	0,7	1,2	1,3	1,4	1,6	1,3	0,3	1,4	1,3
DRUCKEREI- UND VERVIELFÄLTIGUNGSINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	50,9	71,1	78,4	80,0	68,3	65,4	71,3	68,0	74,0	73,2	68,1	69,1
	2	31,3	25,8	17,1	17,9	22,0	26,3	22,0	23,1	16,8	17,6	24,8	22,2
	3	17,8	3,1	4,5	(2,1)	9,7	8,3	6,7	8,9	9,2	9,2	7,1	8,7
	ZUS	84,0	79,8	77,2	80,4	76,8	78,8	74,1	79,6	73,5	71,0	81,1	77,5
WEIBLICH	1	8,2	22,9	6,1	(7,5)	9,0	9,3	3,9	5,7	7,6	(7,5)	14,7	8,4
	2	21,2	63,0	74,5	62,3	55,7	57,9	62,2	59,9	58,3	64,8	52,7	58,2
	3	70,6	14,1	19,4	30,2	35,3	32,8	33,9	34,4	34,1	27,7	32,6	33,4
	ZUS	16,0	20,2	22,8	19,6	23,2	21,2	25,9	20,4	26,5	29,0	18,9	22,5
A L L E		4,4	5,0	1,8	2,1	1,7	3,1	2,3	2,4	2,4	0,9	3,9	2,3
KUNSTSTOFFVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	39,7	43,2	33,2	.	31,7	33,1	34,7	30,8	39,9	27,0	55,1	34,3
	2	35,4	41,4	53,1	.	46,7	57,9	48,3	46,1	45,8	47,5	35,3	48,1
	3	24,9	15,4	13,7	.	21,6	9,0	17,0	23,1	14,3	25,5	(9,6)	17,6
	ZUS	47,2	62,2	66,1	.	65,2	66,5	68,4	60,3	64,3	52,2	61,8	64,0
WEIBLICH	1	/	(10,8)	(1,4)	.	3,3	(2,5)	(0,8)	(0,2)	0,6	/	/	1,6
	2	24,2	45,3	38,1	.	33,2	42,5	24,0	35,7	53,1	21,2	42,8	38,5
	3	75,6	43,9	60,5	.	63,5	55,0	75,2	64,1	46,3	75,6	56,7	59,9
	ZUS	52,8	37,8	33,9	.	34,8	33,5	31,6	39,7	35,7	47,8	38,2	36,0
A L L E		1,3	1,0	1,7	.	1,5	2,4	2,6	2,3	2,1	0,5	1,2	1,8
LEDERERZEUGENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	/	-	60,4	-	54,1	22,7	(7,4)	47,6	35,2	-	-	42,4
	2	(70,4)	-	36,8	-	27,4	59,0	43,1	31,8	40,0	-	-	36,0
	3	/	-	/	-	18,5	18,3	49,5	20,6	24,8	-	-	21,6
	ZUS	(77,1)	-	64,6	-	80,5	59,6	65,2	72,7	69,6	-	-	71,4
WEIBLICH	1	-	-	/	-	23,2	-	/	6,7	(5,4)	-	-	6,8
	2	/	-	/	-	21,0	59,2	50,2	37,8	16,8	-	-	35,9
	3	-	-	88,6	-	55,8	40,8	48,5	55,5	77,8	-	-	57,3
	ZUS	/	-	35,4	-	19,5	40,4	34,8	27,3	30,4	-	-	28,6
A L L E		0,1	-	0,0	-	0,1	0,2	0,2	0,4	0,1	-	-	0,1
LEDERVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	79,5	/	38,4	.	46,0	76,9	55,9	33,1	52,9	/	(76,1)	56,5
	2	/	(71,4)	57,3	.	41,3	16,1	30,6	41,5	35,8	/	-	30,7
	3	/	/	/	.	12,7	7,0	13,5	25,4	11,3	(64,3)	/	12,8
	ZUS	51,4	(95,5)	36,5	.	32,5	40,4	29,7	30,2	26,7	(19,9)	(54,5)	33,1
WEIBLICH	1	55,1	-	/	.	8,6	5,3	(1,6)	(4,2)	13,2	-	/	6,7
	2	(20,3)	-	82,7	.	40,0	67,1	70,6	65,8	60,6	56,6	/	62,3
	3	(24,6)	/	15,4	.	51,4	27,6	27,8	30,0	26,2	(43,4)	(57,9)	31,0
	ZUS	48,6	/	63,5	.	67,5	59,6	70,3	69,8	73,3	80,1	(45,5)	66,9
A L L E		0,1	(0,0)	0,1	.	0,2	1,1	1,1	0,4	0,4	0,1	0,1	0,4
SCHUHINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	-	43,0	-	51,1	45,9	36,7	46,4	48,0	(29,4)	/	43,0
	2	.	-	45,5	-	34,2	47,0	45,6	46,5	45,2	56,5	/	44,2
	3	.	-	11,5	-	14,7	7,1	17,7	7,1	6,8	(14,1)	(50,0)	12,8
	ZUS	.	-	35,6	-	44,0	36,5	38,9	42,6	37,0	17,4	(50,0)	39,2
WEIBLICH	1	.	-	20,3	-	37,4	14,2	24,6	18,1	18,4	19,1	/	23,0
	2	.	-	42,0	-	28,2	50,5	44,3	49,4	44,4	48,1	/	43,7
	3	.	-	37,7	-	34,4	35,3	31,1	32,5	37,2	32,8	(45,5)	33,3
	ZUS	.	-	64,4	-	56,0	63,5	61,1	57,4	63,0	82,6	(50,0)	60,8
A L L E		.	-	0,4	-	0,3	0,7	7,4	0,9	0,8	0,4	0,0	0,9
TEXTILINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	41,0	30,1	37,5	15,0	41,6	40,1	39,9	52,4	45,1	(32,8)	27,1	43,7
	2	42,7	61,6	59,9	49,5	46,8	57,7	52,7	39,8	43,8	51,7	44,6	46,6
	3	16,3	(8,3)	2,6	35,5	11,6	2,2	7,4	7,8	11,1	(15,5)	28,3	9,7
	ZUS	35,0	31,8	60,6	67,5	57,4	52,4	43,7	34,6	40,2	9,4	44,1	46,0
WEIBLICH	1	15,5	(4,8)	4,7	-	11,1	3,1	6,7	5,8	13,0	(3,3)	13,4	8,9
	2	68,2	40,9	84,1	86,7	68,9	83,9	68,9	57,6	63,4	76,6	58,1	64,8
	3	16,3	54,3	11,2	13,3	20,0	13,0	24,4	36,6	23,6	20,1	28,5	26,3
	ZUS	65,0	68,2	39,4	32,5	42,6	47,6	56,3	65,4	59,8	90,6	55,9	54,0
A L L E		2,1	0,4	3,5	2,9	4,6	2,5	2,7	8,8	6,4	0,8	2,5	4,9

## 2. Angaben zur Struktur

(Anteile der Gliederungsgruppen an übergeordneten Zusammenfassungen in %)

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NÜRDHR. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
DARUNTER SPINNEREI UND ZWIRNEREI													
MAENNlich	1	.	.	15,8	-	25,0	42,7	26,1	45,5	23,3	-	13,2	28,1
	2	.	.	81,2	-	66,6	53,7	68,0	44,0	60,2	-	71,7	61,8
	3	.	.	3,0	-	8,4	/	5,9	10,5	16,5	-	15,1	10,1
	ZUS	.	.	61,5	-	58,8	38,5	50,9	42,2	43,7	-	64,3	50,6
WEIBlich	1	.	.	/	-	5,3	(5,2)	(2,2)	0,7	3,5	-	-	3,1
	2	.	.	85,8	-	81,2	92,5	80,0	60,8	77,4	-	88,4	74,7
	3	.	.	13,2	-	13,5	/	17,8	38,5	19,1	-	(11,6)	22,2
	ZUS	.	.	38,5	-	41,2	61,5	49,1	57,8	56,3	-	35,7	49,4
A L L E		.	.	0,5	-	1,1	0,1	0,8	1,3	1,3	-	0,3	0,9
WEBEREI													
MAENNlich	1	46,1	-	37,1	-	47,9	35,4	47,2	66,3	64,1	-	30,4	49,5
	2	32,3	-	58,3	-	39,7	63,2	46,8	31,1	30,8	(68,6)	26,4	41,6
	3	21,6	-	4,6	-	12,4	1,4	6,0	2,6	5,1	(31,4)	43,2	8,9
	ZUS	46,4	-	63,1	-	60,3	63,0	56,4	42,6	45,5	22,6	60,1	55,4
WEIBlich	1	/	-	4,3	-	13,8	4,3	(7,1)	11,6	20,8	-	14,9	13,2
	2	69,6	-	83,0	-	65,1	80,3	74,0	55,2	57,8	79,2	63,2	64,6
	3	30,0	-	12,7	-	21,1	15,4	18,9	33,2	21,4	(20,8)	21,9	22,2
	ZUS	53,6	-	36,9	-	39,7	37,0	43,6	57,4	54,5	77,4	39,9	44,6
A L L E		0,9	-	0,8	-	1,4	1,1	0,5	0,7	1,2	0,1	0,4	1,0
BEKLEIDUNGSINDUSTRIE													
MAENNlich	1	41,8	28,1	44,8	(54,7)	44,5	54,6	37,5	47,0	68,7	42,8	43,3	52,4
	2	44,5	32,8	40,9	(43,5)	35,2	35,9	50,9	39,4	19,5	37,9	41,2	32,6
	3	13,7	(39,1)	14,3	/	20,3	9,5	11,6	13,6	11,8	19,3	15,5	15,0
	ZUS	13,1	18,2	12,9	5,7	12,2	12,7	9,4	17,1	13,8	12,8	23,1	13,6
WEIBlich	1	29,2	13,4	8,3	8,1	24,4	7,8	9,2	5,3	16,6	17,9	37,4	16,7
	2	45,2	56,5	79,4	60,0	65,0	82,5	66,9	66,0	60,3	52,9	51,4	65,5
	3	25,6	30,1	12,3	31,9	10,6	9,7	23,9	28,7	23,1	29,2	11,2	17,8
	ZUS	86,9	81,8	87,1	94,3	87,8	87,3	90,6	82,9	86,2	87,2	76,9	86,4
A L L E		2,7	1,3	3,7	3,2	3,8	3,8	2,4	3,0	7,0	3,1	4,7	4,0
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIEN													
MAENNlich	1	35,5	46,7	41,4	40,4	49,0	61,7	50,5	54,6	67,8	58,1	39,8	51,8
	2	41,5	28,2	36,3	35,2	28,6	23,1	28,4	24,3	19,1	27,0	42,5	28,4
	3	23,0	25,1	22,3	24,4	22,4	15,2	21,1	21,1	13,1	14,9	17,7	19,8
	ZUS	60,1	64,7	64,2	60,6	65,1	70,0	73,6	69,5	74,6	64,3	66,2	67,4
WEIBlich	1	2,6	(0,4)	0,7	(1,1)	4,4	5,7	1,9	3,7	6,5	/	4,7	3,5
	2	32,1	9,7	22,2	29,7	19,0	25,3	24,8	28,5	15,4	6,1	30,5	22,0
	3	65,3	89,9	77,1	69,2	76,6	69,0	73,3	67,8	78,1	93,8	64,8	74,5
	ZUS	39,9	35,3	35,8	39,4	34,9	30,0	26,4	30,5	25,4	35,7	33,8	32,6
A L L E		10,0	10,7	6,8	15,1	3,7	3,5	4,2	3,6	4,8	3,7	9,5	4,8
DARUNTER BROTIINDUSTRIE													
MAENNlich	1	59,3	49,7	42,9	46,3	37,1	63,1	46,2	70,2	57,0	41,6	50,6	48,1
	2	28,7	23,4	36,0	47,4	39,9	12,3	37,7	24,2	21,9	34,4	35,6	33,0
	3	12,0	26,9	21,1	(6,3)	23,0	24,6	16,1	(5,6)	21,1	(24,0)	13,8	18,9
	ZUS	66,7	72,1	63,4	75,8	68,9	77,2	71,7	68,0	76,2	82,1	82,5	70,6
WEIBlich	1	-	-	/	-	5,0	/	-	/	/	-	(5,5)	3,0
	2	/	-	16,8	/	19,5	/	-	(13,5)	-	/	(7,6)	13,0
	3	98,0	100,0	83,1	98,0	75,5	95,6	75,9	83,5	95,2	(66,7)	86,9	84,0
	ZUS	33,3	27,9	36,6	24,2	31,1	22,8	28,3	32,0	23,8	(17,9)	17,5	29,4
A L L E		1,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	1,1	0,3
OBST- UND GEMUESEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNlich	1	43,4	(15,1)	36,7	.	28,6	44,5	22,8	29,8	46,1	/	/	33,7
	2	22,7	(24,7)	38,9	.	35,5	25,6	23,5	57,9	30,0	(60,0)	/	37,0
	3	33,9	60,2	24,4	.	35,9	29,9	53,7	12,3	23,9	/	(67,1)	29,3
	ZUS	39,8	42,9	51,8	.	53,0	60,1	60,1	49,1	44,4	85,7	42,1	50,5
WEIBlich	1	(3,5)	-	3,1	.	(1,0)	/	/	(1,8)	/	-	-	1,9
	2	27,0	35,5	51,4	.	6,7	15,7	33,8	63,6	23,6	/	/	30,4
	3	69,5	64,5	45,5	.	92,3	82,4	58,1	34,6	75,8	-	(95,9)	67,7
	ZUS	60,2	57,1	48,2	.	47,0	39,9	39,9	50,9	55,6	/	(57,9)	49,5
A L L E		0,6	0,2	0,4	.	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1	0,2
FLEISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNlich	1	35,3	59,7	51,5	.	60,9	59,7	27,1	73,4	57,7	58,8	69,6	55,9
	2	42,5	14,0	17,2	.	25,2	22,2	64,3	17,5	15,5	20,6	19,3	22,8
	3	22,2	26,3	31,3	.	13,9	18,1	(8,6)	9,1	26,8	20,6	11,1	21,3
	ZUS	56,6	55,7	64,6	.	62,9	66,2	61,4	69,1	72,2	75,7	53,5	64,2
WEIBlich	1	/	-	(1,2)	.	11,1	14,4	/	-	/	/	/	4,4
	2	30,2	-	14,7	.	41,8	22,7	83,1	25,6	/	23,9	27,2	26,2
	3	69,6	100,0	84,1	.	47,1	62,9	(13,8)	74,4	99,2	75,3	71,0	69,4
	ZUS	43,4	44,3	35,4	.	37,1	33,8	38,6	30,9	27,8	24,3	46,5	35,8
A L L E		1,8	0,5	0,9	.	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3	0,8	0,9	0,4



## 2. Angaben zur Struktur

(Anteile der Gliederungsgruppen an übergeordneten Zusammenfassungen in %)

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
FISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	(18,5)	44,2	10,2	24,3	(19,0)	/	-	-	/	-	/	21,5
	2	46,5	14,0	10,2	41,3	(33,7)	/	-	-	/	-	/	28,5
	3	35,0	41,8	79,6	34,4	47,3	/	-	-	/	-	-	50,0
	ZUS	26,9	33,5	37,1	39,4	18,9	(18,6)	-	-	/	-	(34,2)	34,0
WEIBLICH	1	(8,8)	/	/	(2,7)	/	/	-	-	-	-	-	2,7
	2	46,1	(1,4)	3,0	24,9	13,8	/	-	-	-	-	/	18,4
	3	45,1	98,1	96,8	72,4	84,3	85,9	-	-	(100,0)	-	(80,0)	78,9
	ZUS	73,1	66,5	62,9	60,6	81,1	81,4	-	-	(57,9)	-	(65,8)	66,0
A L L E		1,0	1,0	0,4	4,1	0,0	0,0	-	-	(0,0)	-	0,0	0,2
BRAUEREI UND MÄLZEREI													
MAENNLICH	1	67,1	81,3	72,2	64,3	74,1	82,2	70,0	72,2	88,5	68,3	32,1	75,9
	2	16,9	(0,5)	17,6	16,9	-	-	17,7	3,8	4,3	29,3	48,6	7,7
	3	16,0	18,2	10,2	18,8	25,9	17,8	12,3	24,0	7,2	(2,4)	19,3	16,4
	ZUS	95,2	95,6	96,2	93,7	94,3	95,3	97,0	96,1	93,8	94,4	96,4	94,9
WEIBLICH	1	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	/	(2,0)
	2	-	/	(24,4)	(31,9)	-	(9,5)	/	/	10,0	/	/	8,1
	3	(95,8)	85,2	75,6	68,1	100,0	90,5	(85,2)	91,0	86,6	93,8	90,5	89,9
	ZUS	(4,8)	4,4	3,8	6,3	5,7	4,7	3,0	3,9	6,2	5,6	3,6	5,1
A L L E		0,3	1,6	0,4	2,0	0,6	0,7	1,0	0,9	1,7	0,9	1,9	0,9
TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	56,4	39,7	37,8	34,7	32,2	33,6	28,7	51,6	(90,0)	43,1	40,9
	2	.	35,2	28,2	42,4	33,6	(24,0)	60,3	20,2	29,7	/	41,0	35,1
	3	.	8,4	32,1	19,8	31,7	43,8	(6,1)	51,1	18,7	-	15,9	24,0
	ZUS	.	44,0	27,5	57,7	34,6	12,0	44,6	22,5	41,2	44,1	46,3	37,0
WEIBLICH	1	.	-	(2,8)	-	20,3	18,9	/	16,5	6,8	-	1,9	9,7
	2	.	18,1	57,9	/	50,2	59,2	41,7	51,2	47,1	-	42,2	44,8
	3	.	81,9	39,3	99,5	29,5	21,9	58,1	32,3	46,1	100,0	55,9	45,5
	ZUS	.	56,0	72,5	42,3	65,4	88,0	55,4	77,5	58,8	55,9	53,7	63,0
A L L E		.	0,9	0,2	1,9	0,1	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	2,1	0,3
DAVON ZIGARRENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	-	31,8	.	36,9	33,3	.	24,6	/	-	.	31,8
	2	-	-	(10,6)	.	30,3	(21,4)	.	(20,8)	/	-	.	28,6
	3	-	-	57,6	.	32,8	45,3	.	54,6	(77,2)	-	.	39,6
	ZUS	-	-	18,3	.	32,9	11,8	.	13,4	45,4	-	.	22,8
WEIBLICH	1	-	-	(3,6)	.	21,3	19,2	.	20,3	(23,0)	-	.	18,1
	2	-	-	53,3	.	51,2	59,7	.	61,8	56,7	-	.	56,9
	3	-	-	43,1	.	27,5	21,1	.	17,9	/	-	.	25,0
	ZUS	-	-	81,7	.	67,1	88,2	.	86,6	54,6	-	.	77,2
A L L E		-	-	0,1	.	0,1	0,2	.	0,2	0,0	-	.	0,1
SONSTIGE TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	56,4	46,5	.	(18,6)	.	41,5	31,8	57,0	(90,0)	42,6	44,0
	2	.	35,2	43,2	.	57,5	.	50,4	19,8	32,6	/	41,3	37,2
	3	.	8,4	(10,3)	.	(23,9)	.	(8,1)	48,4	10,4	-	16,1	18,8
	ZUS	.	44,0	48,0	.	55,5	.	38,9	47,1	40,7	44,1	47,2	46,7
WEIBLICH	1	.	-	-	.	/	.	/	-	4,9	-	1,9	1,3
	2	.	18,1	73,8	.	(32,1)	.	39,5	(4,4)	46,0	-	41,6	32,7
	3	.	81,9	26,2	.	66,8	.	60,3	95,6	49,1	100,0	56,5	66,0
	ZUS	.	56,0	52,0	.	44,5	.	61,1	52,9	59,3	55,9	52,8	53,3
A L L E		.	0,9	0,1	.	0,0	.	0,2	0,1	0,1	0,1	2,1	0,2
HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	76,4	59,7	65,4	57,8	55,7	65,1	57,9	55,8	68,2	47,3	59,1	61,8
	2	16,8	27,3	19,7	24,5	31,0	18,2	28,0	26,9	20,8	26,2	28,6	24,7
	3	6,8	13,0	14,9	17,7	13,3	16,7	14,1	17,3	11,0	26,5	12,3	13,5
	ZUS	100,0	99,9	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	100,0	99,7	100,0	99,5	99,9
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(11,6)	-	-	-	-	-	-	(4,5)
	2	-	-	-	-	(4,7)	-	-	-	(9,4)	-	-	7,0
	3	/	(86,0)	-	/	83,7	-	-	-	90,6	-	100,0	88,5
	ZUS	/	(0,1)	-	/	0,2	-	-	-	0,3	-	0,5	0,1
A L L E		24,8	18,6	17,1	18,2	12,8	14,5	16,2	4,7	15,8	5,1	8,1	13,0

1) Einschl. Handwerk.

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLFS- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup> )													
MAENNLICH	1	42,9	43,9	42,9	43,9	44,0	43,0	43,4	42,8	42,6	43,6	41,9	43,3
	2	43,0	43,3	42,9	42,8	43,8	42,7	43,2	42,7	42,7	42,9	41,6	43,2
	3	42,2	43,7	42,6	42,5	43,4	42,4	43,0	42,0	42,5	41,9	41,2	42,8
	ZUS	42,9	43,8	42,9	43,5	43,9	42,8	43,3	42,6	42,6	43,2	41,7	43,2
WEIBLICH	1	38,6	42,0	40,6	40,5	41,0	40,7	38,5	40,0	40,1	39,8	39,6	40,3
	2	40,2	41,1	40,4	40,2	40,4	40,1	39,8	39,8	40,0	39,6	39,8	40,1
	3	40,1	41,7	40,6	41,2	40,6	40,3	39,8	39,7	40,3	39,5	40,2	40,2
	ZUS	40,0	41,5	40,5	40,8	40,6	40,2	39,7	39,8	40,1	39,6	40,0	40,2
A L L E		42,4	43,4	42,4	43,0	43,3	42,3	42,5	41,8	41,9	42,7	41,2	42,5
INDUSTRIE (OHNE BAUINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	44,9	44,5	43,3	45,1	44,2	43,3	44,0	43,1	42,8	43,7	42,1	43,6
	2	43,7	43,5	43,2	43,8	44,1	42,8	43,5	42,9	42,8	42,9	41,6	43,4
	3	43,0	44,0	43,6	44,7	43,6	43,2	43,8	42,2	42,8	42,2	41,3	43,1
	ZUS	44,3	44,2	43,3	44,7	44,0	43,1	43,8	42,9	42,8	43,3	41,9	43,4
WEIBLICH	1	38,6	42,0	40,6	40,5	41,0	40,7	38,5	40,0	40,1	39,8	39,6	40,3
	2	40,2	41,1	40,4	40,2	40,4	40,1	39,8	39,8	40,0	39,6	39,8	40,1
	3	40,1	41,7	40,6	41,2	40,6	40,3	39,8	39,7	40,3	39,5	40,2	40,2
	ZUS	40,1	41,5	40,5	40,8	40,6	40,2	39,7	39,8	40,1	39,6	40,0	40,2
A L L E		43,2	43,7	42,6	43,9	43,4	42,4	42,7	41,9	41,9	42,7	41,2	42,6
VERARBEITENDE INDUSTRIE (OH. STEINE, ERDEN), HOCH- TIEFBAU <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	42,8	44,0	42,7	44,0	44,2	42,9	43,2	42,8	42,5	44,1	41,8	43,2
	2	42,8	43,2	42,8	42,7	43,9	42,6	43,0	42,6	42,6	43,1	41,5	43,1
	3	41,9	43,7	42,6	42,5	43,6	42,2	42,7	41,9	42,3	42,0	41,2	42,8
	ZUS	42,7	43,8	42,7	43,5	44,0	42,7	43,1	42,6	42,5	43,5	41,6	43,1
WEIBLICH	1	38,6	42,1	40,6	40,5	41,0	40,7	38,5	40,0	40,0	39,8	39,6	40,3
	2	40,2	41,1	40,4	40,2	40,4	40,1	39,7	39,8	40,0	39,6	39,8	40,1
	3	40,1	41,7	40,6	41,2	40,6	40,3	39,8	39,7	40,3	39,5	40,2	40,2
	ZUS	40,0	41,5	40,5	40,8	40,6	40,2	39,7	39,8	40,1	39,6	40,0	40,2
A L L E		42,2	43,4	42,3	43,0	43,3	42,2	42,3	41,7	41,7	42,8	41,1	42,4
VERARBEITENDE INDUSTRIE (OH. BAU, STEINE U. ERDEN)													
MAENNLICH	1	44,9	44,6	43,1	45,4	44,5	43,2	43,8	43,1	42,7	44,2	41,9	43,6
	2	43,5	43,4	43,0	43,7	44,2	42,7	43,3	42,8	42,7	43,2	41,6	43,3
	3	42,6	44,0	43,6	44,6	43,7	43,0	43,5	42,2	42,5	42,4	41,2	43,1
	ZUS	44,2	44,3	43,1	44,8	44,2	43,0	43,6	42,8	42,7	43,7	41,7	43,4
WEIBLICH	1	38,6	42,1	40,6	40,5	41,0	40,7	38,5	40,0	40,0	39,8	39,6	40,3
	2	40,2	41,1	40,4	40,2	40,4	40,1	39,7	39,8	40,0	39,6	39,8	40,1
	3	40,1	41,7	40,6	41,2	40,6	40,3	39,8	39,7	40,3	39,5	40,2	40,2
	ZUS	40,0	41,5	40,5	40,8	40,6	40,2	39,7	39,8	40,1	39,6	40,0	40,2
A L L E		43,1	43,7	42,5	44,0	43,4	42,3	42,4	41,9	41,7	42,9	41,1	42,5
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG													
MAENNLICH	1	41,9	41,6	42,9	41,6	43,6	43,0	43,7	41,0	43,1	41,5	43,0	42,8
	2	42,8	44,1	43,2	40,1	42,7	42,9	44,6	41,7	42,6	40,3	42,7	42,7
	3	43,9	43,7	43,4	/	42,8	41,7	(42,5)	(40,6)	44,3	/	(42,5)	43,2
	ZUS	42,2	42,1	43,0	41,4	43,4	43,0	43,8	41,1	43,0	41,3	42,9	42,8
WEIBLICH	1	/	(40,1)	40,3	/	41,7	41,9	(43,2)	40,3	42,2	/	/	41,4
	2	(41,6)	(40,2)	40,8	(39,9)	41,4	42,3	42,7	40,1	42,3	(40,7)	42,3	41,7
	3	39,7	42,3	41,8	40,0	40,9	41,4	42,0	40,5	42,2	(38,5)	42,4	41,5
	ZUS	40,2	41,9	41,4	40,0	41,1	41,9	42,6	40,4	42,2	39,3	42,4	41,5
A L L E		42,2	42,1	42,9	41,3	43,4	43,0	43,7	41,1	43,0	41,3	42,9	42,7
DARUNTER ELEKTRIZITÄT SERZEUGUNG UND -VERTEILUNG													
MAENNLICH	1	41,1	.	42,1	41,6	43,6	42,6	43,2	40,8	43,0	39,1	.	42,4
	2	41,7	.	43,0	40,3	42,1	42,1	42,9	41,7	42,6	38,8	.	42,2
	3	43,3	.	44,1	/	42,3	41,7	/	(41,1)	44,0	/	.	42,9
	ZUS	41,3	.	42,3	41,4	43,3	42,5	43,1	40,9	43,0	39,0	.	42,4
WEIBLICH	1	/	.	/	/	(42,2)	(41,5)	/	39,2	42,2	/	.	41,2
	2	/	.	(40,7)	/	41,5	/	41,5	39,1	42,3	/	.	41,4
	3	(38,6)	.	41,8	(40,6)	40,8	41,1	42,1	40,3	42,0	(38,4)	.	41,4
	ZUS	38,9	.	41,5	40,5	41,0	41,1	41,9	39,8	42,1	(38,3)	.	41,4
A L L E		41,3	.	42,2	41,4	43,2	42,5	43,1	40,9	42,9	39,0	.	42,4
BERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	44,3	/	42,3	44,4	/	40,9	44,0	42,1	/	42,5
	2	/	/	43,6	/	41,9	44,7	/	41,6	47,5	41,4	/	42,0
	3	/	/	42,9	/	41,2	43,4	/	47,0	47,2	40,9	/	41,3
	ZUS	/	/	44,0	/	42,1	44,5	/	41,5	45,2	41,8	/	42,3
STEINKOHLBERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	/	/	42,1	/	/	/	/	42,1	/	42,1
	2	/	/	/	/	41,6	/	/	/	/	41,4	/	41,5
	3	/	/	/	/	40,8	/	/	/	/	40,9	/	40,8
	ZUS	/	/	/	/	41,8	/	/	/	/	41,8	/	41,8

1) Einschl. Handwerk.

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI-STUNGS GRUPPE	SCHLES-WIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST-FALEN	HESSEN	RHEIN-LAND-PFALZ	BADEN-WUERTEM-BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES-GEBIET
BRAUN- UND PECHKOHLBERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	44,8	/	45,0	45,0	/	/	52,0	/	/	45,4
	2	/	/	43,2	/	44,7	44,6	/	/	50,9	/	/	44,9
	3	/	/	42,4	/	44,8	/	/	/	48,2	/	/	44,8
	ZUS	/	/	43,8	/	44,9	44,9	/	/	50,8	/	/	45,1
ERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	41,9	/	48,6	41,6	/	/	40,1	/	/	43,2
	2	/	/	41,7	/	47,2	(41,1)	/	/	38,6	/	/	43,2
	3	/	/	41,5	/	45,9	/	/	/	/	/	/	43,9
	ZUS	/	/	41,8	/	48,1	41,6	/	/	40,0	/	/	43,3
DARUNTER EISENERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	41,6	/	.	41,6	/	/	40,1	/	/	41,3
	2	/	/	41,6	/	.	(41,1)	/	/	38,6	/	/	41,3
	3	/	/	41,2	/	.	/	/	/	/	/	/	41,8
	ZUS	/	/	41,6	/	.	41,6	/	/	40,0	/	/	41,3
KALI- UND STEINSALZBERGBAU SOWIE SALINEN													
MAENNLICH	1	/	/	44,5	/	.	44,3	/	40,5	39,2	/	/	44,0
	2	/	/	43,6	/	.	44,8	/	41,0	42,3	/	/	43,6
	3	/	/	44,7	/	.	43,6	/	(40,1)	/	/	/	43,8
	ZUS	/	/	44,3	/	.	44,4	/	40,6	40,2	/	/	43,9
UEBRIGER BERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	46,1	/	46,3	(44,8)	/	42,5	43,0	/	/	45,5
	2	/	/	45,4	/	(44,8)	(47,0)	/	43,1	42,1	/	/	44,9
	3	/	/	43,5	/	/	/	/	49,8	40,4	/	/	44,3
	ZUS	/	/	45,8	/	45,8	45,3	/	44,1	42,7	/	/	45,3
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONS- GUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	45,5	43,8	44,0	43,6	44,4	43,1	44,3	43,4	43,8	43,4	42,5	44,0
	2	44,4	43,3	43,2	43,3	44,5	42,7	43,6	43,5	43,2	43,0	41,8	43,8
	3	43,7	43,4	43,4	43,0	43,8	43,9	44,6	43,1	43,3	43,6	41,4	43,6
	ZUS	44,7	43,6	43,6	43,4	44,3	43,0	44,0	43,4	43,4	43,3	42,0	43,8
WEIBLICH	1	(39,8)	42,5	41,6	/	40,9	40,7	40,3	40,4	41,1	(40,2)	40,4	40,8
	2	39,6	40,5	40,6	(40,8)	41,0	40,0	40,3	39,9	40,5	39,4	39,7	40,5
	3	39,7	40,7	40,4	40,1	40,5	39,8	40,1	40,3	40,8	40,0	39,1	40,4
	ZUS	39,7	40,7	40,5	40,3	40,7	40,0	40,2	40,2	40,6	40,0	39,3	40,4
A L L E		44,1	42,9	43,2	43,3	44,0	42,5	43,6	42,9	43,0	43,2	41,3	43,4
INDUSTRIE DER STEINE UND EROEN													
MAENNLICH	1	48,4	48,0	47,1	45,6	46,6	44,9	47,3	44,6	45,2	49,7	44,3	46,0
	2	46,0	48,6	45,5	46,6	46,6	44,1	45,9	44,2	44,7	44,9	42,0	45,3
	3	46,7	44,8	43,3	(45,9)	45,5	44,8	45,7	43,8	45,0	44,8	42,9	44,8
	ZUS	47,0	47,6	46,0	46,2	46,4	44,6	46,5	44,2	45,0	46,1	42,9	45,5
WEIBLICH	1	/	/	/	/	(37,2)	/	/	(40,1)	(45,1)	/	/	40,0
	2	/	/	40,0	/	40,6	41,1	42,0	40,0	43,0	/	/	41,5
	3	/	/	39,9	/	39,9	39,6	41,9	42,4	42,6	/	(40,7)	41,6
	ZUS	/	/	39,9	(39,4)	39,9	40,5	41,9	41,6	42,8	/	39,5	41,5
A L L E		47,0	47,6	45,9	46,1	46,3	44,6	46,4	44,2	44,9	46,1	42,8	45,5
EISEN- UND STAHLINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	43,9	42,9	43,0	42,3	44,0	43,6	44,5	41,4	43,4	43,3	40,1	43,6
	2	43,5	42,1	42,9	42,3	44,0	43,1	43,6	41,7	42,0	43,0	42,7	43,5
	3	43,5	(40,6)	43,5	42,2	43,6	43,9	43,9	42,0	43,1	43,5	36,3	43,5
	ZUS	43,6	42,3	43,0	42,3	43,9	43,4	44,0	41,6	42,4	43,2	40,9	43,5
WEIBLICH	1	/	/	/	/	40,4	45,7	/	40,8	/	/	/	41,0
	2	39,7	(41,0)	40,5	(42,1)	41,1	40,6	40,8	40,0	40,4	39,3	/	40,8
	3	40,1	/	40,2	(40,7)	40,3	37,7	40,2	39,9	40,0	39,2	(40,9)	40,2
	ZUS	40,0	(41,0)	40,3	41,4	40,6	40,2	40,5	40,0	40,2	39,2	(40,1)	40,4
A L L E		43,5	42,2	42,9	42,3	43,7	43,2	43,8	41,5	42,3	43,1	40,9	43,4
DAVON EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE 1)													
MAENNLICH	1	.	/	42,9	.	43,4	43,8	45,0	44,8	42,9	43,6	.	43,4
	2	.	/	42,8	.	43,5	43,9	44,6	45,6	41,6	43,2	.	43,3
	3	.	/	42,9	.	42,5	44,2	44,3	44,0	43,2	43,7	.	42,6
	ZUS	.	/	42,9	.	43,3	43,9	44,8	45,2	42,0	43,4	.	43,3
WEIBLICH	1	.	/	/	.	40,1	/	/	/	/	/	.	40,2
	2	.	/	(40,6)	.	39,9	/	(35,4)	/	41,2	39,4	.	39,9
	3	.	/	38,6	.	38,4	39,6	/	/	39,7	39,3	.	38,6
	ZUS	.	/	39,0	.	38,9	39,7	(35,4)	/	40,0	39,3	.	39,0
A L L E		.	/	42,8	.	43,2	43,9	44,8	45,0	42,0	43,4	.	43,2

1) Eisen- und Stahlerzeugung (einschl.-halbzeugwerke).

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NÜRDH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WFST)	BUNDES- GEBIET
EISEN-, STAHL- UND TEMPERGIESSEREI													
MAENNLICH	1	44,1	42,6	43,0	45,4	44,6	43,5	44,0	41,5	43,3	40,4	38,6	43,4
	2	43,3	42,4	42,7	43,4	43,9	42,9	43,4	41,5	42,2	41,1	38,2	42,9
	3	42,1	(40,6)	45,8	(42,9)	45,2	43,9	43,3	42,0	43,1	41,8	(31,5)	44,5
	ZUS	43,6	42,2	43,1	43,8	44,6	43,1	43,7	41,6	42,6	40,8	38,0	43,4
WEIBLICH	1	/	/	/	/	(39,9)	45,9	/	(40,3)	/	/	/	42,7
	2	(39,2)	/	40,5	/	41,9	41,0	41,5	40,2	39,8	38,2	/	40,9
	3	39,8	/	(41,9)	(40,5)	42,2	41,3	39,3	40,1	39,9	(38,1)	/	41,6
	ZUS	39,7	/	40,9	(40,5)	42,1	41,3	40,4	40,1	39,8	37,9	/	41,4
A L L E		43,5	42,2	43,0	43,5	44,4	43,0	43,5	41,5	42,5	40,7	38,0	43,3
ZIEHEREIEN UND KALTWALZWERKE													
MAENNLICH	1	44,7	.	44,1	(46,5)	46,4	44,6	44,4	40,9	45,3	45,0	(39,9)	45,2
	2	42,5	.	43,4	44,6	45,8	44,4	42,5	41,8	43,2	43,0	(39,7)	45,0
	3	46,7	.	44,5	/	45,1	39,3	44,4	42,0	42,9	40,9	(39,6)	44,8
	ZUS	43,8	.	43,7	45,0	45,7	44,0	43,1	41,4	43,7	43,8	39,7	45,0
WEIBLICH	1	/	.	/	/	(41,3)	/	/	40,9	/	/	/	40,9
	2	(39,6)	.	40,4	/	41,8	38,7	41,0	39,8	40,8	40,0	/	41,2
	3	/	.	40,4	/	41,3	33,5	41,1	39,4	40,2	(39,0)	/	40,7
	ZUS	(39,6)	.	40,4	/	41,5	36,8	41,0	39,7	40,4	39,8	/	40,9
A L L E		43,4	.	43,0	45,0	45,4	42,6	42,8	41,3	43,0	43,7	39,6	44,6
NE-METALLINDUSTRIE (EINSCHL. NE-METALLGIESSEREI)													
MAENNLICH	1	48,0	44,9	44,4	/	45,1	44,1	47,9	43,4	44,0	44,1	42,3	44,5
	2	46,7	44,5	43,6	/	44,8	44,4	44,9	42,8	43,5	45,6	42,7	44,0
	3	44,6	44,4	46,2	/	44,1	43,8	44,5	44,0	42,6	41,8	41,2	44,0
	ZUS	47,2	44,6	44,1	/	44,7	44,2	46,8	43,2	43,6	43,9	42,3	44,2
WEIBLICH	1	/	(48,8)	/	/	40,7	(38,8)	/	(41,3)	/	/	/	41,4
	2	(43,4)	(41,0)	40,8	/	41,3	39,2	(41,8)	41,6	/	/	40,4	41,0
	3	43,1	39,8	41,9	/	40,8	39,7	(40,1)	39,9	41,6	/	40,1	40,7
	ZUS	43,1	41,2	41,1	/	41,0	39,3	40,8	40,3	41,6	/	40,2	40,8
A L L E		46,5	44,4	43,9	/	44,3	43,3	46,6	42,8	43,2	43,9	41,9	43,8
DARUNTER NE-METALLGIESSEREI													
MAENNLICH	1	45,8	45,0	42,9	/	45,1	43,4	46,7	43,9	43,6	44,6	41,5	44,2
	2	44,5	45,7	42,7	/	44,6	43,6	43,7	42,1	43,0	45,3	41,6	43,4
	3	44,6	/	43,0	/	44,8	(41,4)	44,9	44,0	40,8	/	40,8	44,1
	ZUS	45,3	45,2	42,8	/	44,8	43,4	45,4	43,3	43,1	44,7	41,5	43,8
WEIBLICH	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(42,7)
	2	(45,0)	/	41,2	/	42,0	37,7	(41,7)	41,6	40,3	/	40,1	40,6
	3	(41,0)	/	41,7	/	42,0	(41,2)	(40,0)	40,2	41,0	/	40,1	41,0
	ZUS	42,1	/	41,5	/	42,0	38,3	40,7	40,5	40,4	/	40,1	40,8
A L L E		45,0	45,2	42,7	/	44,5	42,6	44,9	42,7	42,5	44,6	41,1	43,3
MINERALÖLVERARBEITUNG													
MAENNLICH	1	41,5	41,5	40,9	.	41,1	40,4	41,9	40,9	41,8	(41,7)	.	41,2
	2	41,1	41,7	39,0	.	41,1	(49,6)	42,4	42,6	42,4	(41,7)	.	41,2
	3	45,2	41,8	43,3	.	40,6	/	(41,1)	(41,3)	42,0	(40,7)	.	42,1
	ZUS	41,8	41,6	40,3	.	41,1	41,2	42,0	41,3	41,9	41,4	.	41,3
WEIBLICH	1	/	/	/	.	(39,2)	/	/	/	/	/	.	(40,0)
	2	/	(40,3)	(39,7)	.	39,8	/	/	/	/	/	.	39,8
	3	(37,4)	41,9	39,2	.	38,6	/	/	39,4	(40,8)	/	.	40,4
	ZUS	37,9	41,7	39,4	.	39,5	/	/	39,2	(41,0)	/	.	40,1
A L L E		41,6	41,6	40,3	.	41,1	41,2	42,0	41,2	41,9	41,4	.	41,2
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE CHEMIEFASERINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	43,7	43,7	43,0	50,3	44,5	42,3	42,5	42,7	42,5	43,9	41,4	43,3
	2	43,4	42,6	42,9	45,4	44,7	42,7	42,7	43,5	43,1	41,1	41,5	43,7
	3	41,2	42,7	42,8	44,6	44,4	43,7	41,1	41,4	43,6	43,5	41,1	43,4
	ZUS	43,3	43,0	42,9	46,5	44,6	42,6	42,5	43,0	42,9	43,1	41,4	43,5
WEIBLICH	1	(39,8)	/	41,1	/	41,8	40,8	40,3	39,1	40,5	/	/	40,9
	2	39,5	40,4	40,5	(39,7)	41,3	40,2	40,1	39,2	40,4	(39,4)	39,6	40,4
	3	39,7	40,2	40,2	39,9	41,0	40,3	39,3	39,6	40,4	39,1	38,9	40,2
	ZUS	39,6	40,3	40,3	39,9	41,1	40,2	39,8	39,4	40,4	39,3	39,1	40,3
A L L E		41,5	41,9	42,2	45,6	44,0	42,0	42,1	41,8	42,2	42,2	40,4	42,7
CHEMIEFASERINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	/	/	/	41,4	40,7	42,8	40,8	41,3	/	.	41,2
	2	.	/	/	/	42,5	41,1	45,3	40,4	41,7	/	.	41,8
	3	.	/	/	/	40,9	42,6	/	41,2	40,8	/	.	41,0
	ZUS	.	/	/	/	41,9	41,4	44,8	40,6	41,4	/	.	41,5
WEIBLICH	1	.	/	/	/	38,6	/	/	/	39,8	/	.	39,1
	2	.	/	/	/	40,0	40,3	40,3	39,9	39,5	/	.	39,9
	3	.	/	/	/	37,8	40,6	(36,2)	40,2	39,9	/	.	38,8
	ZUS	.	/	/	/	38,4	40,4	40,0	40,0	39,7	/	.	39,3
A L L E		.	/	/	/	41,4	41,2	42,2	40,5	41,2	/	.	41,2

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
SAEGEWERKE UND HOLZBEARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNlich	1	47,7	45,6	46,8	.	44,8	43,3	47,3	44,0	43,2	45,3	44,4	44,8
	2	43,2	43,9	44,3	.	44,6	44,3	47,5	42,9	43,8	44,4	41,3	44,2
	3	42,8	43,0	42,9	.	43,4	48,0	46,6	41,8	44,0	44,2	/	43,7
	ZUS	44,0	44,4	45,1	.	44,4	44,7	47,2	43,2	43,5	44,7	41,9	44,4
WEIBlich	1	/	/	/	.	42,3	/	/	/	/	/	/	42,3
	2	/	(40,0)	41,4	.	40,0	(42,7)	(45,7)	41,2	42,9	/	/	41,1
	3	40,0	42,9	41,7	.	40,6	40,4	45,1	41,6	42,0	40,6	/	41,5
	ZUS	40,0	42,5	41,5	.	40,5	41,1	45,1	41,5	42,2	40,6	/	41,4
A L L E		43,9	44,0	44,7	.	43,9	44,3	47,0	43,0	43,5	44,0	41,9	44,1
DAVON SAEGE-, HOBEL-, HOLZIMPPAEGNIE- UND FURNIEWERKE													
MAENNlich	1	47,2	45,6	45,2	.	44,6	43,2	47,0	43,6	43,1	44,9	(45,8)	44,4
	2	42,4	43,9	42,8	.	43,6	43,9	47,7	42,7	44,2	43,0	(42,5)	43,6
	3	41,8	43,0	41,5	.	43,1	48,2	47,5	40,8	43,0	39,7	/	43,0
	ZUS	42,8	44,4	43,4	.	43,8	44,6	47,2	42,8	43,4	43,4	44,0	43,8
WEIBlich	1	/	/	/	.	/	/	/	/	/	/	/	(43,6)
	2	/	(40,0)	/	.	39,0	/	(46,9)	39,9	(43,4)	/	/	41,1
	3	(39,8)	42,9	41,6	.	40,1	40,3	45,3	41,8	42,6	/	/	41,8
	ZUS	(39,8)	42,5	41,3	.	40,0	41,2	45,5	41,2	42,7	(41,5)	/	41,7
A L L E		42,7	44,0	43,3	.	43,4	44,2	47,1	42,7	43,4	43,3	43,7	43,7
SPERRHOLZ-, HOLZFASERPLATTEN- UND HOLZSPANPLATTENWERKE													
MAENNlich	1	.	/	48,2	/	44,9	43,9	48,0	46,5	43,5	45,5	.	45,6
	2	.	/	45,9	/	45,1	46,6	47,3	43,6	43,4	45,1	.	44,9
	3	.	/	46,4	/	43,7	(44,5)	45,6	45,0	46,6	45,7	.	45,0
	ZUS	.	/	46,9	/	44,7	45,2	47,1	44,8	43,8	45,4	.	45,2
WEIBlich	1	.	/	/	/	41,9	/	/	/	/	/	.	41,4
	2	.	/	41,5	/	40,4	(39,2)	/	41,7	42,5	/	.	41,1
	3	.	/	41,7	/	40,9	(41,2)	44,3	41,5	41,5	40,5	.	41,3
	ZUS	.	/	41,6	/	40,8	(40,0)	43,4	41,6	41,8	40,5	.	41,2
A L L E		.	/	46,1	/	44,2	44,7	46,9	44,1	43,7	44,3	.	44,7
HOLZSCHLIFF, ZELLSTOFF, PAPIER UND PAPPE ERZEUGENDE INDUSTRIE													
MAENNlich	1	43,5	/	44,0	/	47,4	46,4	47,2	45,9	44,0	/	.	45,7
	2	43,6	/	43,8	/	45,9	45,2	44,6	46,4	43,5	/	.	45,1
	3	42,6	/	41,6	/	47,0	44,9	44,6	45,1	42,2	/	.	44,4
	ZUS	43,3	/	43,6	/	46,6	45,6	45,4	45,9	43,6	/	.	45,3
WEIBlich	1	/	/	(40,9)	/	41,1	40,5	/	/	(41,7)	/	.	41,2
	2	39,7	/	42,1	/	42,6	(39,7)	40,5	40,7	40,1	/	.	41,4
	3	39,8	/	40,4	/	41,3	42,0	40,4	42,0	42,2	/	.	41,6
	ZUS	39,8	/	40,6	/	41,8	41,6	40,5	41,8	41,4	/	.	41,5
A L L E		42,9	/	43,3	/	45,9	44,9	44,9	45,4	43,2	/	.	44,8
GUMMI- UND ASBESTVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNlich	1	43,1	44,1	41,7	/	45,7	41,5	44,0	43,5	42,9	42,0	42,7	42,9
	2	42,9	43,1	40,7	/	45,6	40,5	41,2	44,1	40,9	41,4	41,6	42,3
	3	41,5	41,8	44,5	/	43,9	42,0	40,9	41,0	39,1	39,9	40,8	42,2
	ZUS	42,4	43,7	41,2	/	45,3	41,0	42,0	43,8	41,2	41,6	41,8	42,5
WEIBlich	1	/	41,2	43,3	/	40,2	36,0	/	(40,1)	(41,6)	/	(40,7)	40,1
	2	37,6	42,2	40,9	/	40,2	38,9	41,6	40,7	39,8	/	39,5	40,3
	3	38,5	41,0	40,4	/	40,4	38,7	40,5	41,0	39,5	40,6	39,3	40,2
	ZUS	38,4	41,1	40,5	/	40,3	38,7	40,9	40,9	39,7	40,6	39,5	40,2
A L L E		41,4	43,1	41,1	/	43,8	40,6	41,8	43,0	40,7	41,3	41,0	41,9
INVESTITIONSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNlich	1	45,3	45,0	42,8	45,9	44,8	43,1	43,8	42,8	42,4	44,7	41,8	43,5
	2	43,0	43,2	42,4	43,8	44,2	42,5	43,0	42,2	42,4	43,3	41,5	42,9
	3	41,3	42,8	42,6	43,0	44,1	41,7	43,5	41,8	41,7	41,9	41,0	42,9
	ZUS	44,5	44,6	42,7	45,3	44,5	42,8	43,5	42,4	42,4	44,0	41,7	43,3
WEIBlich	1	42,4	42,8	40,8	41,8	40,8	41,2	40,5	40,4	40,6	40,1	39,8	40,8
	2	41,0	41,3	40,6	40,5	40,6	40,3	40,4	39,5	40,1	39,8	39,7	40,2
	3	39,7	41,4	39,9	40,5	40,7	40,0	39,9	39,5	40,0	39,6	40,1	40,0
	ZUS	40,0	41,4	40,2	40,6	40,7	40,3	40,2	39,5	40,1	39,7	40,0	40,1
A L L E		43,7	44,3	42,2	44,8	43,8	42,3	42,8	41,7	41,7	43,2	41,1	42,6
STAHL- UND LEICHTMETALLBAU													
MAENNlich	1	45,0	46,3	44,4	44,8	45,4	43,8	46,4	44,3	43,9	47,6	42,4	45,0
	2	43,7	43,6	43,2	45,1	44,3	44,0	45,4	42,9	43,1	46,9	41,9	43,9
	3	41,9	41,7	43,2	(43,0)	43,1	42,1	42,8	41,9	43,9	42,2	41,4	42,7
	ZUS	44,3	45,7	44,1	44,8	44,8	43,8	46,0	43,6	43,7	47,1	42,2	44,5
WEIBlich	1	/	/	/	/	(39,9)	(40,6)	/	/	/	/	/	40,9
	2	/	(49,1)	40,6	/	41,3	41,9	(41,8)	38,9	41,0	/	39,5	41,2
	3	(39,2)	40,7	39,8	/	40,5	40,3	(40,8)	39,8	41,4	38,7	40,5	40,4
	ZUS	(39,3)	42,8	40,5	/	40,8	41,5	41,6	39,5	41,2	38,7	40,1	40,8
A L L E		44,3	45,6	43,9	44,8	44,8	43,7	45,9	43,6	43,6	47,0	42,1	44,4

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI-STUNGS GRUPPE	SCHLES-WIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRH.-WEST-FALEN	HESSEN	RHEIN-LAND-PFALZ	BADEN-WUERTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES-GERIET
MASCHINENBAU (OHNE HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN <sup>1)</sup> )													
MAENNLICH	1	44,0	45,1	43,9	45,6	44,8	43,2	43,8	43,5	42,5	43,8	42,0	43,8
	2	42,4	43,8	43,6	42,9	44,5	43,1	42,7	42,5	42,6	42,5	41,5	43,3
	3	40,9	44,1	43,7	41,6	43,9	42,9	44,3	42,3	41,8	41,6	40,4	43,1
	ZUS	43,4	44,8	43,8	44,9	44,6	43,2	43,6	43,1	42,5	43,4	41,9	43,6
WEIBLICH	1	(42,5)	(41,4)	42,2	/	41,3	42,1	/	41,3	40,7	(39,4)	38,9	41,2
	2	40,7	41,5	41,1	41,2	41,2	40,4	40,7	40,1	40,7	40,5	40,2	40,6
	3	40,5	41,9	40,9	40,4	40,5	40,9	40,3	40,4	39,5	40,8	39,4	40,4
	ZUS	40,5	41,6	41,1	40,6	40,7	40,6	40,5	40,3	40,3	40,6	39,9	40,5
A L L E		43,1	44,6	43,7	44,6	44,4	43,0	43,3	42,8	42,3	43,2	41,7	43,3
STRASSENFAHRZEUGBAU													
MAENNLICH	1	41,3	42,2	42,2	42,3	44,8	42,7	42,7	41,9	42,6	43,0	41,7	42,6
	2	39,9	42,2	42,1	40,8	43,7	41,5	41,5	41,5	43,0	42,4	42,5	42,3
	3	(41,1)	41,4	42,2	40,2	44,3	39,0	40,8	42,0	41,9	40,9	42,1	42,5
	ZUS	40,9	42,2	42,1	41,8	44,3	42,3	42,0	41,7	42,8	42,5	42,0	42,5
WEIBLICH	1	/	(39,7)	40,8	(41,3)	41,0	41,0	40,6	40,3	40,8	40,5	40,1	40,8
	2	39,3	41,4	40,8	40,6	40,9	40,8	40,9	40,0	40,6	39,1	40,4	40,6
	3	(39,8)	(40,7)	40,6	40,0	41,7	39,7	39,9	39,4	40,2	39,2	42,2	40,3
	ZUS	39,5	41,2	40,8	40,4	41,3	40,8	40,5	39,6	40,6	39,2	41,5	40,5
A L L E		40,8	42,1	42,0	41,7	44,0	42,1	41,8	41,5	42,4	42,1	41,9	42,3
DARUNTER KRAFTWAGEN- UND KRAFTRADINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	/	.	41,9	42,2	45,3	43,0	42,1	41,7	42,5	44,3	.	42,6
	2	/	.	41,9	40,5	43,7	41,0	40,3	41,1	42,3	43,1	.	41,9
	3	/	.	41,6	/	41,2	42,3	39,4	41,8	42,1	41,8	.	41,4
	ZUS	/	.	41,9	41,6	44,4	42,6	40,8	41,5	42,5	43,4	.	42,3
WEIBLICH	1	/	.	40,7	(41,3)	41,6	41,0	40,9	39,8	40,8	(39,8)	.	40,9
	2	/	.	40,6	40,4	40,9	40,5	39,5	39,3	41,2	40,1	.	40,5
	3	/	.	39,9	(38,9)	39,3	/	38,6	40,2	40,0	40,0	.	39,2
	ZUS	/	.	40,5	40,4	40,5	40,7	39,6	38,9	41,0	40,1	.	40,2
A L L E		/	.	41,8	41,6	44,1	42,4	40,7	41,2	42,2	43,1	.	42,1
SCHIFFBAU													
MAENNLICH	1	48,2	47,1	43,1	47,5	44,9	43,3	42,6	42,2	42,7	/	.	46,7
	2	46,1	43,5	42,9	45,8	46,0	(42,8)	40,1	40,5	42,4	/	.	45,0
	3	42,7	44,9	41,5	44,5	40,9	(44,0)	(43,1)	/	/	/	.	43,3
	ZUS	47,8	46,8	43,1	47,1	44,9	43,3	42,4	41,3	42,7	/	.	46,4
WEIBLICH	1	44,5	44,8	/	(43,8)	/	/	/	/	/	/	.	44,5
	2	41,9	43,7	/	40,8	/	(40,5)	/	/	/	/	.	42,2
	3	40,4	41,4	40,1	40,6	/	/	/	/	/	/	.	40,6
	ZUS	41,6	43,6	40,5	41,2	/	(41,0)	/	/	/	/	.	42,0
A L L E		47,7	46,7	43,0	47,0	44,9	43,1	42,4	41,3	42,7	/	.	46,3
LUFTFAHRZEUGBAU													
MAENNLICH	1	.	.	43,2	.	.	42,3	.	42,2	41,9	/	/	42,4
	2	.	.	41,9	.	.	41,0	.	43,7	41,7	/	/	41,8
	3	.	.	(41,4)	.	.	(41,5)	.	44,6	40,3	/	/	42,0
	ZUS	.	.	43,0	.	.	42,0	.	43,0	41,8	/	/	42,3
WEIBLICH	1	.	.	/	.	.	/	.	/	39,9	/	/	40,6
	2	.	.	40,5	.	.	38,4	.	(41,5)	38,9	/	/	39,5
	3	.	.	40,4	.	.	(40,0)	.	37,7	39,2	/	/	39,0
	ZUS	.	.	40,5	.	.	39,4	.	38,0	39,0	/	/	39,4
A L L E		.	.	42,9	.	.	41,7	.	41,5	41,4	/	/	42,0
ELEKTROTECHNISCHE INDUSTRIE <sup>2)</sup>													
MAENNLICH	1	42,4	43,4	42,3	44,4	43,7	42,9	42,2	42,4	42,0	43,1	41,8	42,6
	2	41,4	42,5	41,8	43,6	43,1	42,4	41,2	42,2	41,7	42,2	41,2	42,1
	3	40,8	41,6	42,0	42,6	43,2	41,1	41,8	41,5	41,1	40,2	41,1	42,1
	ZUS	42,0	43,2	42,1	44,0	43,4	42,6	41,9	42,1	41,8	42,7	41,5	42,4
WEIBLICH	1	(41,8)	(42,6)	40,7	/	40,5	40,8	(40,2)	40,8	40,4	/	40,3	40,5
	2	41,4	40,5	40,2	40,8	39,8	40,1	39,9	38,8	39,9	39,4	39,7	39,9
	3	39,1	41,0	39,6	40,7	39,8	40,4	39,9	39,4	39,9	39,5	40,0	39,7
	ZUS	39,6	40,7	39,8	40,7	39,8	40,2	39,9	39,3	39,9	39,4	39,9	39,8
A L L E		41,0	42,5	41,1	43,0	42,2	41,7	40,8	40,9	40,9	40,9	40,8	41,3
FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE SOWIE UHRENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	42,0	42,6	42,0	.	43,7	42,4	43,9	42,3	41,3	(43,6)	39,9	42,3
	2	43,5	41,9	42,1	.	41,8	41,6	42,4	41,9	41,3	/	40,0	41,8
	3	40,8	41,5	41,0	.	41,0	40,9	41,8	40,8	40,6	/	39,9	40,8
	ZUS	42,4	42,4	42,0	.	42,9	42,1	43,5	41,9	41,3	(43,3)	40,0	42,0
WEIBLICH	1	(41,3)	/	(39,5)	.	(38,6)	42,4	/	39,8	39,6	/	(36,6)	40,0
	2	40,4	41,3	41,0	.	40,0	40,3	40,9	39,2	39,6	/	39,3	39,9
	3	40,0	40,4	40,8	.	40,5	38,7	39,5	38,9	40,5	/	39,6	39,4
	ZUS	40,1	41,2	40,9	.	40,2	40,1	40,3	39,0	39,9	/	39,2	39,6
A L L E		41,5	42,0	41,7	.	41,8	41,1	42,4	40,6	40,6	42,4	39,7	40,9

1) Sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.- 2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NÜRDH. WEST- FALEN	HESSEN	RHFIN LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	RUNDES- GEBIET
EBM-WARENINDUSTRIE, STAHLVERFORMUNG													
MAENNLICH	1	44,6	44,6	44,3	45,5	45,2	44,0	44,9	43,6	42,8	45,0	41,1	44,4
	2	42,0	45,2	42,6	42,8	44,7	43,0	44,8	43,1	42,4	43,6	41,4	43,9
	3	41,9	42,7	43,4	43,3	44,8	42,1	44,8	41,7	42,3	43,5	40,5	43,9
	ZUS	43,2	44,6	43,6	44,1	44,9	43,3	44,8	42,9	42,5	44,2	41,1	44,1
WEIBLICH	1	/	(40,7)	40,3	/	42,9	42,0	/	40,7	41,3	/	/	41,7
	2	40,5	42,2	40,5	40,0	40,9	41,0	40,8	39,6	40,4	40,9	40,1	40,6
	3	40,0	42,5	40,0	39,8	41,6	39,6	40,0	39,6	40,8	40,0	40,8	40,7
	ZUS	40,1	42,3	40,1	39,9	41,5	40,7	40,3	39,6	40,5	40,4	40,4	40,7
A L L E		42,1	43,8	42,7	42,8	44,1	42,8	43,8	41,8	41,9	43,5	40,8	43,2
HERST.V. BUEROMASCH., DATENVERARBEITUNGSGERAETEN U. -EINRICHTUNGEN													
MAENNLICH	1	.	.	41,0	.	41,1	40,0	45,2	42,2	41,6	/	41,5	41,5
	2	.	.	40,9	.	41,0	40,7	44,1	42,0	42,0	/	40,9	41,4
	3	.	.	40,8	.	41,9	41,0	(41,3)	38,7	41,1	/	40,1	40,6
	ZUS	.	.	40,9	.	41,3	40,4	44,8	41,5	41,8	/	41,3	41,4
WEIBLICH	1	.	.	(39,6)	.	(40,2)	/	(39,0)	41,2	(39,8)	/	40,5	40,7
	2	.	.	39,7	.	40,2	39,3	39,8	39,2	40,4	/	39,2	39,9
	3	.	.	40,2	.	40,1	35,1	39,1	38,7	40,1	/	41,5	39,7
	ZUS	.	.	40,1	.	40,1	39,2	39,4	39,0	40,4	/	39,8	39,8
A L L E		.	.	40,6	.	40,9	39,9	43,6	40,5	41,2	/	40,7	40,8
VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	42,8	43,5	43,8	42,9	43,8	43,8	43,5	44,0	42,5	45,3	42,0	43,5
	2	43,6	44,1	43,4	45,5	43,9	43,2	43,3	43,7	42,9	43,9	41,6	43,5
	3	41,7	45,5	42,8	49,7	42,8	43,1	42,9	42,9	42,4	42,0	41,6	42,7
	ZUS	42,9	43,9	43,6	44,8	43,7	43,5	43,3	43,7	42,6	44,0	41,8	43,4
WEIBLICH	1	38,3	41,6	40,3	39,1	41,0	40,3	38,2	39,9	39,9	39,8	39,5	40,2
	2	39,9	41,1	40,2	40,3	40,2	39,8	39,3	39,9	39,9	39,4	39,9	40,0
	3	39,9	42,0	40,5	40,6	40,4	40,1	39,4	40,0	40,0	39,3	40,1	40,1
	ZUS	39,7	41,4	40,2	40,3	41,4	39,9	39,2	40,0	39,9	39,4	39,8	40,0
A L L E		41,5	43,0	42,1	42,7	42,3	41,9	41,4	41,8	41,1	41,8	40,9	41,8
FEINKERAMISCHE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	46,1	.	43,9	.	46,3	41,8	44,9	44,1	42,5	43,1	41,5	43,6
	2	46,8	.	42,3	.	44,3	42,8	44,9	45,3	42,6	43,2	42,5	43,7
	3	42,2	.	44,8	.	44,2	45,3	43,3	42,7	42,2	41,4	42,6	42,4
	ZUS	45,1	.	43,0	.	45,0	42,9	44,7	44,3	42,5	42,3	42,1	43,3
WEIBLICH	1	(40,5)	.	/	.	/	/	41,7	(39,9)	40,3	/	/	40,9
	2	41,2	.	40,4	.	41,1	41,2	41,3	41,7	39,5	38,5	40,9	40,0
	3	40,4	.	40,1	.	41,5	39,8	41,2	41,6	39,6	38,8	40,5	39,9
	ZUS	41,1	.	40,3	.	41,4	40,5	41,2	41,6	39,6	38,8	40,8	40,0
A L L E		43,8	.	41,9	.	43,9	42,0	43,4	43,3	40,9	41,0	41,5	41,8
GLASINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	44,8	48,5	43,3	/	42,4	44,3	43,1	42,6	41,4	44,2	42,0	42,5
	2	47,1	52,9	43,8	/	42,3	43,3	42,9	42,2	41,9	43,9	41,4	42,5
	3	41,4	44,8	41,9	/	41,9	43,5	43,4	44,1	41,6	42,0	43,5	42,3
	ZUS	45,9	48,9	43,2	/	42,3	43,7	43,1	42,7	41,6	43,4	42,0	42,5
WEIBLICH	1	/	/	/	/	39,9	(46,6)	/	39,7	40,9	/	(39,3)	41,4
	2	45,3	/	40,0	/	40,3	40,6	39,4	39,4	39,7	(39,6)	40,4	40,0
	3	40,0	(41,6)	41,0	/	40,7	39,7	39,1	41,0	40,1	40,7	41,2	40,4
	ZUS	42,5	42,3	40,7	/	40,6	40,4	39,2	40,7	40,0	40,5	40,7	40,3
A L L E		45,4	47,9	42,8	/	42,1	42,8	42,5	42,3	41,2	42,8	41,5	42,1
HOLZVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	42,2	41,8	44,5	42,8	43,8	44,4	44,9	44,1	43,0	47,5	43,2	44,0
	2	41,4	41,4	43,1	44,4	42,8	42,8	44,4	43,6	42,9	46,7	41,2	43,1
	3	42,4	41,1	42,6	(39,7)	41,8	41,1	44,3	42,0	42,0	46,2	41,4	42,1
	ZUS	41,9	41,6	43,9	42,8	43,2	43,4	44,6	43,5	42,8	47,3	42,4	43,4
WEIBLICH	1	40,7	/	40,0	/	41,0	40,6	35,8	40,2	40,6	/	/	39,6
	2	37,1	41,1	41,5	40,0	40,6	40,2	41,5	40,7	40,2	43,0	(40,0)	40,6
	3	39,7	40,7	40,6	(39,5)	39,9	40,0	40,6	40,5	40,7	40,7	39,4	40,4
	ZUS	38,1	40,9	41,0	39,8	40,3	40,2	40,1	40,6	40,4	41,3	39,5	40,4
A L L E		41,4	41,4	43,4	42,5	42,7	42,8	43,5	42,9	42,2	46,9	42,1	42,8
MUSIKINSTRUMENTEN-, SPIEL-, SCHMUCKWAREN- U.SPORTGERAETE-INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	/	.	41,3	/	45,1	44,7	43,7	42,6	43,4	(41,6)	41,3	42,9
	2	(43,2)	.	42,5	/	42,7	43,2	43,3	41,3	41,9	40,3	(40,3)	41,9
	3	/	.	41,2	/	42,4	43,0	40,5	41,5	41,8	(41,8)	41,6	41,8
	ZUS	(41,8)	.	41,5	/	43,5	43,8	43,2	42,0	42,4	40,7	41,2	42,3
WEIBLICH	1	/	.	/	/	(39,5)	(42,0)	/	39,5	/	/	(40,1)	39,6
	2	/	.	43,4	/	40,5	39,5	(39,2)	39,6	40,5	40,0	39,9	40,1
	3	(41,7)	.	40,4	/	39,8	38,9	39,3	39,1	40,4	(39,8)	(39,3)	39,6
	ZUS	(40,4)	.	42,0	/	43,1	39,5	39,3	39,4	40,5	40,0	39,8	39,9
A L L E		41,0	.	41,7	/	42,3	42,2	42,0	40,6	41,4	40,5	40,5	41,2

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
PAPIER- UND PAPPEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	45,9	44,7	45,3	41,9	45,0	45,2	45,0	45,9	43,3	47,7	42,6	44,9
	2	44,5	47,0	45,0	42,6	45,0	44,3	44,1	45,7	43,3	45,4	41,5	44,6
	3	42,7	44,0	42,8	43,5	43,2	43,6	42,1	44,3	43,1	44,8	41,2	43,3
	ZUS	44,3	45,5	44,8	42,4	44,5	44,4	43,9	45,4	43,3	46,0	41,9	44,4
WEIBLICH	1	(40,4)	(40,5)	41,1	40,5	42,2	40,5	/	40,1	(42,3)	/	(41,0)	41,2
	2	39,7	40,4	40,7	39,2	40,9	40,8	40,6	41,4	40,6	40,5	41,7	40,9
	3	41,0	40,5	39,6	(38,1)	41,1	40,3	40,1	40,7	40,2	40,5	40,3	40,6
	ZUS	40,2	40,4	40,2	39,2	41,1	40,5	40,4	41,1	40,5	40,5	41,1	40,7
A L L E		42,4	42,8	43,1	41,1	43,0	43,1	42,2	43,3	42,1	43,3	41,5	42,8
DRUCKEREI- UND VIELFACHFERTIGUNGSINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	41,5	43,3	42,3	42,4	43,1	43,8	42,9	42,9	42,2	44,1	41,6	42,8
	2	43,2	43,6	43,9	42,1	43,9	44,2	45,4	43,8	43,9	42,8	41,1	43,7
	3	40,5	42,1	43,5	(41,4)	43,4	44,5	46,4	43,5	43,9	42,8	40,9	43,4
	ZUS	41,9	43,4	42,7	42,3	43,3	43,9	43,8	43,2	42,6	43,8	41,4	43,0
WEIBLICH	1	40,6	41,6	41,8	(40,9)	39,4	40,1	40,4	41,2	41,8	(42,8)	39,7	40,7
	2	39,3	41,8	40,4	40,6	39,7	41,0	40,8	40,9	40,7	39,8	40,3	40,5
	3	39,6	42,1	40,1	39,8	39,6	40,6	39,2	40,9	40,6	39,4	40,5	40,2
	ZUS	39,6	41,8	40,4	40,4	39,6	40,8	40,3	40,9	40,7	39,9	40,3	40,4
A L L E		41,5	43,0	42,1	41,9	42,5	43,3	42,9	42,7	42,1	42,7	41,2	42,5
KUNSTSTOFFVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	43,8	44,3	44,0	.	45,5	44,2	44,8	43,7	43,0	49,0	42,8	44,2
	2	44,6	42,5	42,0	.	45,7	43,0	43,2	43,3	42,5	43,0	42,4	43,6
	3	41,9	53,3	43,0	.	43,5	43,7	42,9	42,9	42,0	47,5	(41,2)	43,1
	ZUS	43,6	44,9	42,8	.	45,1	43,5	43,7	43,3	42,6	45,8	42,5	43,7
WEIBLICH	1	/	(43,6)	(41,2)	.	41,8	(41,5)	(42,8)	(40,9)	41,1	/	/	41,8
	2	41,4	41,9	40,4	.	40,1	40,1	41,3	40,0	40,5	40,3	40,0	40,3
	3	38,6	42,2	40,1	.	40,2	40,5	39,5	40,8	40,7	41,2	39,8	40,3
	ZUS	39,3	42,2	40,2	.	40,2	40,3	40,0	40,5	40,6	41,1	39,9	40,3
A L L E		41,3	43,9	41,9	.	43,4	42,4	42,5	42,2	41,9	43,5	41,5	42,5
LEDERERZEUGENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	/	/	44,3	/	45,4	46,2	(47,9)	43,8	44,1	/	/	44,4
	2	(43,8)	/	42,4	/	45,1	44,3	42,4	45,8	44,2	/	/	44,8
	3	/	/	/	/	41,8	42,8	46,9	45,0	41,9	/	/	43,9
	ZUS	(42,9)	/	43,5	/	44,6	44,4	45,0	44,7	43,6	/	/	44,5
WEIBLICH	1	/	/	/	/	43,6	/	/	39,8	(41,8)	/	/	41,6
	2	/	/	/	/	41,3	42,3	40,1	41,7	38,9	/	/	41,5
	3	/	/	39,9	/	39,2	42,4	42,5	41,8	41,0	/	/	41,3
	ZUS	/	/	39,9	/	40,7	42,3	41,2	41,6	40,7	/	/	41,4
A L L E		43,4	/	42,2	/	43,9	43,6	43,7	43,9	42,7	/	/	43,6
LEDERVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	48,1	/	44,0	.	44,5	43,6	40,2	41,0	40,9	/	(43,1)	42,6
	2	/	(42,3)	43,0	.	47,4	43,8	40,8	40,8	41,3	/	/	42,8
	3	/	/	/	.	43,2	44,6	40,8	40,4	41,0	(49,1)	/	41,8
	ZUS	46,7	(43,5)	43,2	.	45,5	43,7	40,4	40,7	41,1	(47,7)	(42,4)	42,6
WEIBLICH	1	44,3	/	/	.	39,8	42,0	(40,6)	(38,0)	39,2	/	/	40,0
	2	(40,1)	/	40,4	.	40,8	40,9	39,5	38,4	39,5	39,2	/	39,8
	3	(40,0)	/	41,7	.	40,4	39,9	39,4	37,5	40,1	(39,6)	(41,8)	39,5
	ZUS	42,4	/	40,6	.	40,5	40,6	39,5	38,1	39,6	39,3	(41,9)	39,7
A L L E		44,6	(43,3)	41,6	.	42,2	41,9	39,8	38,9	40,0	41,0	42,2	40,7
SCHUHINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	/	42,8	/	42,5	41,4	40,1	41,5	41,3	(42,8)	/	41,2
	2	.	/	41,9	/	42,0	41,4	41,0	41,7	40,9	39,2	/	41,3
	3	.	/	42,5	/	40,8	40,1	40,1	40,7	40,7	(37,5)	(41,4)	40,3
	ZUS	.	/	42,4	/	42,1	41,3	40,5	41,5	41,0	40,0	(42,6)	41,1
WEIBLICH	1	.	/	41,0	/	40,3	39,9	37,6	39,3	39,6	39,4	/	38,8
	2	.	/	40,8	/	39,1	39,8	38,9	38,9	39,7	39,5	/	39,2
	3	.	/	41,0	/	39,4	39,7	38,5	38,8	38,8	39,2	(42,6)	39,0
	ZUS	.	/	40,9	/	39,7	39,8	38,4	38,9	39,4	39,4	(41,3)	39,1
A L L E		.	/	41,4	/	40,7	40,4	39,2	40,0	40,0	39,5	41,9	39,9
TEXTILINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	45,2	45,9	44,3	46,5	44,6	43,1	46,8	45,5	43,0	(39,6)	42,8	44,5
	2	44,2	45,3	44,0	47,3	44,8	42,9	44,7	44,7	43,8	41,0	42,7	44,4
	3	43,6	(46,4)	44,2	53,7	43,8	43,1	43,3	43,3	43,3	(48,2)	42,6	44,0
	ZUS	44,5	45,5	44,1	49,5	44,6	43,0	45,4	45,0	43,4	41,6	42,7	44,4
WEIBLICH	1	40,4	(43,3)	40,6	/	44,2	41,3	40,2	40,3	40,2	(41,8)	41,4	41,5
	2	39,9	41,9	40,2	39,9	40,7	40,1	40,2	39,8	40,1	38,9	40,8	40,2
	3	40,3	41,4	40,7	40,1	40,5	39,8	39,8	39,7	40,1	39,9	40,1	40,0
	ZUS	40,0	41,7	40,3	39,9	41,1	40,1	40,1	39,8	40,1	39,2	40,6	40,2
A L L E		41,6	42,9	42,6	46,4	43,1	41,6	42,4	41,6	41,4	39,5	41,6	42,1



### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
DARUNTER SPINNEREI UND ZIRNEREI													
MAENNLICH	1	.	.	45,6	/	45,0	43,3	45,5	45,1	42,9	/	44,8	44,7
	2	.	.	43,7	/	44,9	41,9	45,9	44,2	43,0	/	44,4	44,3
	3	.	.	50,1	/	43,5	/	41,3	44,2	44,7	/	43,4	44,1
	ZUS	.	.	44,2	/	44,8	42,6	45,5	44,6	43,3	/	44,3	44,4
WEIBLICH	1	.	.	/	/	41,1	(38,8)	(39,9)	41,5	39,5	/	/	40,7
	2	.	.	41,0	/	41,1	42,0	40,3	40,8	40,2	/	42,7	40,8
	3	.	.	41,8	/	40,3	/	40,9	40,7	39,9	/	(43,6)	40,5
	ZUS	.	.	41,1	/	41,0	41,8	40,4	40,7	40,1	/	42,8	40,7
A L L E		.	.	43,0	/	43,2	42,1	43,0	42,4	41,5	/	43,8	42,6
WEBEREI													
MAENNLICH	1	46,0	/	44,2	/	43,2	42,9	46,5	44,4	42,2	/	41,5	43,3
	2	47,4	/	43,7	/	44,1	41,9	43,2	44,3	42,9	(41,0)	43,7	43,6
	3	44,0	/	43,6	/	43,1	41,2	43,0	42,8	42,6	(49,1)	42,6	43,1
	ZUS	46,0	/	43,9	/	43,6	42,3	44,7	44,4	42,5	43,5	42,5	43,4
WEIBLICH	1	/	/	40,6	/	40,2	41,8	(40,4)	40,2	40,5	/	41,2	40,4
	2	40,5	/	40,6	/	40,8	40,0	40,3	39,8	40,3	40,2	41,1	40,5
	3	40,7	/	39,9	/	40,5	39,0	39,2	39,9	40,0	(40,0)	40,1	40,1
	ZUS	40,6	/	40,5	/	40,7	39,9	40,1	39,9	40,3	40,1	40,9	40,4
A L L E		43,1	/	42,6	/	42,4	41,4	42,7	41,8	41,3	40,9	41,9	42,1
BEKLEIDUNGSINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	42,7	44,4	42,4	(43,0)	42,3	41,3	43,9	41,8	41,3	41,0	41,1	41,8
	2	40,5	42,9	42,6	(46,0)	42,5	42,5	43,3	41,3	41,9	42,7	41,2	42,1
	3	41,0	(49,6)	42,8	/	41,7	43,7	39,9	41,1	42,2	41,5	41,0	42,0
	ZUS	41,5	45,9	42,5	44,3	42,3	41,9	43,1	41,5	41,5	41,7	41,1	41,9
WEIBLICH	1	36,7	41,0	39,8	38,5	40,3	39,8	40,5	39,7	39,7	39,5	39,2	39,9
	2	39,7	40,6	39,8	40,5	39,8	39,1	37,7	39,7	39,6	39,3	38,9	39,6
	3	40,8	44,1	41,0	41,4	40,4	39,9	38,6	40,2	39,6	39,3	39,8	40,0
	ZUS	39,1	41,7	39,9	40,6	40,0	39,2	38,2	39,8	39,6	39,3	39,1	39,7
A L L E		39,4	42,5	40,3	40,8	40,3	39,6	38,7	40,1	39,9	39,6	39,6	40,0
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	46,5	45,1	45,0	45,7	45,5	45,4	46,7	43,7	44,7	46,3	43,1	45,0
	2	45,0	44,4	46,7	44,2	44,9	46,2	46,4	45,0	47,0	46,1	41,8	45,4
	3	45,3	44,7	45,7	44,0	44,6	45,6	45,5	43,0	45,6	44,0	41,5	44,6
	ZUS	45,6	44,8	45,8	44,8	45,1	45,6	46,4	43,9	45,2	45,9	42,3	45,0
WEIBLICH	1	39,5	(47,7)	44,2	(44,8)	41,9	41,2	48,7	40,1	41,0	/	40,2	41,4
	2	40,6	42,2	42,0	40,0	41,7	41,3	41,1	40,1	41,4	44,4	40,4	41,1
	3	41,2	42,4	42,4	42,0	40,7	42,4	41,2	40,6	42,5	39,8	41,0	41,5
	ZUS	41,0	42,4	42,3	41,5	40,9	42,1	41,3	40,4	42,3	40,0	40,8	41,4
A L L E		43,7	44,0	44,5	43,5	43,7	44,6	45,0	42,8	44,5	43,8	41,8	43,9
DARUNTER BRUTINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	45,2	46,6	46,6	45,5	45,9	47,9	43,7	43,3	48,5	47,5	45,5	45,9
	2	44,5	44,9	45,6	47,0	42,6	47,1	42,7	45,9	48,7	42,4	44,0	44,0
	3	44,9	44,7	47,6	(50,0)	44,2	49,3	49,8	(41,9)	50,1	(44,3)	43,4	45,6
	ZUS	45,0	45,7	46,5	46,5	44,2	48,2	44,3	43,8	48,9	45,0	44,7	45,2
WEIBLICH	1	/	/	/	/	40,7	/	/	/	/	/	(44,2)	41,8
	2	/	/	45,4	/	40,6	/	/	(41,3)	/	/	(42,3)	41,7
	3	42,5	43,8	42,6	43,0	40,0	45,4	41,2	41,1	45,9	(46,1)	42,0	41,9
	ZUS	42,6	43,8	43,0	43,0	40,1	45,3	40,7	41,1	45,9	(45,4)	42,1	41,8
A L L E		44,2	45,2	45,2	45,6	42,9	47,5	43,3	43,0	48,2	45,0	44,2	44,2
OBST- UND GEMÜSEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	51,6	(43,7)	46,9	.	50,0	50,7	51,8	48,6	48,3	/	/	49,1
	2	48,2	(47,3)	48,6	.	48,0	47,5	61,1	51,4	43,3	(48,4)	/	48,8
	3	50,0	46,0	44,9	.	47,1	47,8	45,6	46,9	42,5	/	(42,4)	46,2
	ZUS	50,3	45,9	47,1	.	48,2	49,0	50,7	50,0	45,4	50,4	43,1	48,2
WEIBLICH	1	(43,7)	/	47,4	.	(44,4)	/	/	(41,9)	/	/	/	46,9
	2	44,5	45,6	41,4	.	44,1	42,3	47,8	42,2	41,3	/	/	42,5
	3	40,4	41,9	41,3	.	41,5	41,3	38,3	42,8	41,7	/	(40,9)	41,5
	ZUS	41,6	43,2	41,6	.	41,7	41,5	43,2	42,4	41,7	/	(40,9)	41,9
A L L E		45,0	44,4	44,4	.	45,2	46,0	47,7	46,2	43,3	48,9	41,9	45,0
FLEISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	48,0	51,0	45,1	.	46,6	46,2	49,9	46,1	45,3	46,3	44,6	46,2
	2	40,7	46,0	47,5	.	44,9	41,8	48,6	45,9	46,9	46,2	44,1	45,0
	3	45,2	47,3	45,3	.	43,5	40,6	(45,6)	45,5	46,0	43,4	44,3	45,0
	ZUS	44,3	49,3	45,6	.	45,7	44,2	48,7	46,0	45,8	45,7	44,5	45,6
WEIBLICH	1	/	/	(43,4)	.	42,8	42,0	/	/	/	/	/	42,8
	2	33,3	/	44,3	.	43,4	38,7	37,2	43,2	/	43,6	41,1	41,3
	3	41,6	43,6	41,8	.	40,1	41,5	(40,6)	40,9	42,5	42,3	42,6	41,7
	ZUS	39,1	43,6	42,2	.	41,8	40,9	37,9	41,5	42,5	42,6	42,1	41,6
A L L E		42,0	46,8	44,4	.	44,3	43,1	44,5	44,6	44,9	44,9	43,4	44,2

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

Januar 1973

GESCHLECHT	LEISTUNGSGRUPPE	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN	BREMEN	NORDRH.-WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND-PFALZ	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES-GEBIET
FISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNlich	1	(50,3)	44,9	51,4	48,1	(45,5)	/	/	/	/	/	/	47,9
	2	48,2	49,1	52,2	47,2	(43,7)	/	/	/	/	/	/	47,8
	3	44,1	45,5	52,3	45,6	44,8	/	/	/	/	/	/	48,8
	ZUS	47,2	45,7	52,2	46,9	44,6	(43,9)	/	/	/	/	(46,2)	48,3
WEIBlich	1	(38,1)	/	/	(44,9)	/	/	/	/	/	/	/	40,7
	2	41,3	(47,1)	40,4	44,0	41,8	/	/	/	/	/	/	42,4
	3	39,3	45,2	46,9	43,8	40,3	40,8	/	/	(45,0)	/	(46,2)	44,2
	ZUS	40,1	45,3	46,7	43,9	40,5	40,3	/	/	(45,0)	/	(46,1)	43,8
A L L E		42,0	45,4	48,8	45,1	41,3	41,0	/	/	(45,0)	/	46,1	45,3
BRAUEREI UND MÄLZEREI													
MAENNlich	1	42,1	43,8	43,4	44,3	43,7	42,5	43,9	42,3	43,0	44,0	41,1	43,1
	2	45,9	(43,9)	43,8	43,6	/	/	43,3	44,7	41,8	44,1	40,9	42,5
	3	42,7	42,9	42,4	41,0	42,1	42,0	42,2	41,5	42,0	(40,3)	40,4	41,8
	ZUS	42,8	43,6	43,3	43,6	43,2	42,4	43,6	42,2	42,8	43,9	40,9	42,8
WEIBlich	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(40,7)
	2	/	/	(40,2)	(42,0)	/	(40,2)	/	/	40,1	/	/	40,5
	3	(41,0)	42,4	41,2	40,2	39,8	40,5	(38,8)	38,9	40,0	40,1	39,7	39,9
	ZUS	(41,0)	42,2	40,9	40,8	39,8	40,5	39,0	39,0	40,1	40,0	39,8	40,0
A L L E		42,7	43,5	43,3	43,4	43,0	42,3	43,5	42,1	42,7	43,7	40,8	42,7
TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNlich	1	.	40,4	43,4	42,3	40,6	44,5	42,9	42,4	41,3	(40,0)	40,7	41,4
	2	.	40,3	42,1	40,3	41,8	(40,9)	41,8	42,7	41,4	/	40,5	41,1
	3	.	40,4	41,1	39,9	40,0	41,5	(42,7)	43,0	41,0	/	40,2	41,0
	ZUS	.	40,4	42,3	41,0	40,8	42,3	42,2	42,8	41,3	40,1	40,6	41,2
WEIBlich	1	.	/	(40,5)	/	40,1	40,5	/	39,8	39,9	/	39,8	40,1
	2	.	39,9	40,7	/	39,9	40,7	40,7	39,1	40,1	/	39,9	40,0
	3	.	40,0	40,7	39,7	40,0	39,9	39,4	39,4	40,5	40,6	40,1	39,9
	ZUS	.	40,0	40,7	39,7	40,0	40,5	39,9	39,3	40,3	40,6	40,0	40,0
A L L E		.	40,2	41,1	40,5	40,3	40,7	40,9	40,1	40,7	40,4	40,3	40,4
DAVON ZIGARRENINDUSTRIE													
MAENNlich	1	/	/	42,3	.	40,6	44,5	.	43,8	/	/	.	41,8
	2	/	/	(42,3)	.	40,9	(40,8)	.	(43,7)	/	/	.	41,7
	3	/	/	41,4	.	40,1	41,5	.	44,6	(41,5)	/	.	41,6
	ZUS	/	/	41,8	.	40,5	42,4	.	44,2	42,3	/	.	41,7
WEIBlich	1	/	/	(40,5)	.	40,1	40,5	.	39,8	(39,5)	/	.	40,1
	2	/	/	40,2	.	39,9	40,7	.	39,1	40,4	/	.	39,8
	3	/	/	40,5	.	40,2	39,8	.	40,4	/	/	.	40,3
	ZUS	/	/	40,3	.	40,0	40,5	.	39,5	40,2	/	.	40,0
A L L E		/	/	40,6	.	40,2	40,7	.	40,1	41,2	/	.	40,4
SONSTIGE TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNlich	1	.	40,4	44,0	.	(40,0)	.	42,3	41,6	41,2	(40,0)	40,7	41,3
	2	.	40,3	42,0	.	45,3	.	41,3	41,9	41,2	/	40,5	40,9
	3	.	40,4	(39,9)	.	(39,3)	.	(42,7)	41,6	40,4	/	40,2	40,6
	ZUS	.	40,4	42,7	.	42,9	.	41,8	41,6	41,1	40,1	40,5	41,0
WEIBlich	1	.	/	/	.	/	.	/	/	40,1	/	39,8	40,0
	2	.	39,9	42,0	.	(41,3)	.	40,8	(41,5)	40,0	/	39,9	40,2
	3	.	40,0	41,9	.	38,3	.	39,4	38,5	40,5	40,6	40,0	39,8
	ZUS	.	40,0	42,0	.	39,3	.	39,9	38,7	40,3	40,6	40,0	39,9
A L L E		.	40,2	42,3	.	41,3	.	40,7	40,1	40,6	40,4	40,2	40,4
HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup>													
MAENNlich	1	39,7	41,9	41,6	39,0	43,2	42,0	41,4	39,5	41,9	42,3	40,9	41,9
	2	39,9	42,5	41,3	39,0	42,4	41,6	41,9	39,8	41,7	41,6	40,9	41,7
	3	39,2	43,1	41,1	38,7	42,5	40,9	40,3	38,9	41,6	40,4	40,7	41,3
	ZUS	39,7	42,2	41,5	38,9	42,8	41,7	41,4	39,5	41,8	41,6	40,9	41,8
WEIBlich	1	/	/	/	/	(43,6)	/	/	/	/	/	/	(43,6)
	2	/	/	/	/	(44,0)	/	/	/	(41,4)	/	/	42,0
	3	/	(41,7)	/	/	40,9	/	/	/	41,3	/	40,1	41,0
	ZUS	/	(41,4)	/	/	41,4	/	/	/	41,4	/	40,1	41,2
A L L E		39,7	42,2	41,5	38,9	42,8	41,7	41,4	39,5	41,8	41,6	40,9	41,8

1) Einschl. Handwerk.

4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste

DM  
Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup> )													
MAENNLICH	1	9,15	9,89	8,92	9,07	9,17	8,87	8,56	9,00	8,15	8,69	9,35	8,91
	2	7,94	8,66	7,88	8,01	8,34	7,85	7,88	8,00	7,19	7,87	8,07	7,98
	3	7,19	7,77	6,99	7,01	7,35	7,08	6,83	7,34	6,54	6,89	6,95	7,17
	ZUS	8,62	9,41	8,43	8,57	8,59	8,38	8,10	8,39	7,67	8,22	8,71	8,37
WEIBLICH	1	6,18	7,66	6,62	6,68	6,13	6,90	6,29	6,64	6,18	5,85	6,58	6,32
	2	5,90	6,48	6,17	5,87	6,13	5,97	5,71	6,07	5,57	5,43	6,17	5,91
	3	5,47	5,88	5,76	5,43	5,72	5,53	5,13	6,08	5,20	5,50	5,93	5,70
	ZUS	5,67	6,20	6,00	5,64	5,92	5,89	5,50	6,09	5,48	5,50	6,08	5,84
A L L E		8,10	8,91	7,98	8,13	8,17	7,90	7,56	7,75	7,05	7,87	7,91	7,84
INDUSTRIE (OHNE BAUINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	8,94	9,56	8,86	8,77	9,11	8,91	8,63	9,03	8,03	8,70	9,07	8,87
	2	7,80	8,24	7,86	7,81	8,29	7,86	7,79	8,01	7,12	7,87	7,92	7,93
	3	7,11	7,39	6,85	6,70	7,31	7,01	6,76	7,36	6,38	6,85	7,01	7,14
	ZUS	8,37	9,09	8,37	8,33	8,53	8,39	8,08	8,41	7,54	8,24	8,49	8,32
WEIBLICH	1	6,18	7,66	6,62	6,68	6,13	6,90	6,29	6,64	6,18	5,85	6,58	6,32
	2	5,90	6,48	6,17	5,87	6,13	5,97	5,71	6,07	5,57	5,43	6,17	5,91
	3	5,47	5,88	5,76	5,43	5,72	5,53	5,13	6,08	5,19	5,50	5,93	5,70
	ZUS	5,67	6,20	6,00	5,64	5,92	5,89	5,50	6,09	5,48	5,50	6,07	5,84
A L L E		7,75	8,54	7,85	7,84	8,06	7,83	7,45	7,73	6,84	7,87	7,69	7,72
VERARBEITENDE INDUSTRIE (OH. STEINE, ERDEN), HOCH- TIEFBAU <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	9,14	9,94	8,95	9,11	9,21	8,90	8,56	8,99	8,15	8,71	9,29	8,92
	2	7,88	8,67	7,88	8,04	8,40	7,85	7,89	8,01	7,17	8,02	7,96	7,99
	3	7,12	7,77	6,99	7,01	7,44	7,07	6,78	7,35	6,52	7,07	6,89	7,21
	ZUS	8,59	9,43	8,44	8,59	8,62	8,39	8,09	8,39	7,66	8,28	8,63	8,38
WEIBLICH	1	6,17	7,67	6,62	6,66	6,13	6,90	6,29	6,64	6,18	5,85	6,58	6,32
	2	5,90	6,48	6,17	5,87	6,13	5,97	5,70	6,06	5,57	5,43	6,16	5,91
	3	5,47	5,88	5,76	5,42	5,72	5,52	5,12	6,08	5,20	5,50	5,92	5,70
	ZUS	5,67	6,20	5,99	5,64	5,92	5,89	5,49	6,09	5,48	5,49	6,08	5,84
A L L E		8,04	8,91	7,96	8,13	8,14	7,88	7,52	7,72	7,01	7,85	7,81	7,80
VERARBEITENDE INDUSTRIE (OH. BAU, STEINE U. ERDEN)													
MAENNLICH	1	8,89	9,59	8,90	8,80	9,15	8,95	8,65	9,02	8,01	8,73	8,97	8,87
	2	7,70	8,22	7,84	7,83	8,36	7,86	7,79	8,03	7,10	8,03	7,78	7,95
	3	7,01	7,37	6,82	6,70	7,41	6,99	6,69	7,37	6,34	7,05	6,71	7,18
	ZUS	8,30	9,09	8,38	8,34	8,55	8,41	8,08	8,41	7,51	8,31	8,37	8,32
WEIBLICH	1	6,17	7,67	6,62	6,66	6,13	6,90	6,29	6,64	6,18	5,85	6,58	6,32
	2	5,90	6,48	6,17	5,87	6,13	5,97	5,70	6,06	5,56	5,43	6,16	5,91
	3	5,47	5,88	5,76	5,43	5,72	5,52	5,12	6,08	5,19	5,50	5,90	5,70
	ZUS	5,67	6,20	5,99	5,64	5,92	5,89	5,49	6,09	5,48	5,49	6,06	5,84
A L L E		7,64	8,51	7,80	7,83	8,01	7,80	7,39	7,70	6,78	7,84	7,56	7,67
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG													
MAENNLICH	1	8,86	9,13	8,73	8,39	9,72	9,08	8,81	9,62	8,38	9,56	10,03	9,20
	2	8,58	8,48	7,94	7,53	8,93	8,40	7,59	8,32	7,23	8,42	9,26	8,40
	3	8,26	7,30	7,39	/	7,41	7,69	(6,36)	(6,86)	6,15	/	(6,99)	7,36
	ZUS	8,76	8,97	8,60	8,27	9,56	9,02	8,70	9,50	8,19	9,36	9,79	9,06
WEIBLICH	1	/	(7,37)	7,19	/	7,71	7,48	(7,07)	7,56	6,64	/	/	7,24
	2	(6,61)	(6,45)	6,76	(6,54)	7,02	6,63	6,12	6,82	6,29	(6,90)	7,17	6,63
	3	6,10	6,02	6,15	5,94	6,48	6,19	5,35	6,57	5,49	(6,17)	6,58	6,15
	ZUS	6,37	6,19	6,40	6,22	6,73	6,58	6,07	6,79	5,86	6,46	6,73	6,40
A L L E		8,73	8,82	8,55	8,21	9,51	8,96	8,60	9,42	8,11	9,30	9,62	8,99
DARUNTER ELEKTRIZITÄT SERZEUGUNG UND -VERTEILUNG													
MAENNLICH	1	8,82	.	8,60	8,53	10,01	8,67	8,35	9,74	8,21	9,63	.	9,14
	2	8,47	.	8,31	7,63	9,34	7,96	7,35	8,28	7,06	8,76	.	8,56
	3	8,44	.	7,87	/	7,95	7,77	/	(7,63)	5,76	/	.	7,47
	ZUS	8,74	.	8,54	8,40	9,85	8,61	8,25	9,61	8,03	9,38	.	9,03
WEIBLICH	1	/	.	/	/	(7,50)	(7,31)	/	7,38	6,60	/	.	7,06
	2	/	.	(6,69)	/	7,68	/	6,32	6,68	6,11	/	.	6,62
	3	(6,37)	.	6,08	(6,05)	6,67	6,12	5,34	6,62	5,46	(6,11)	.	6,09
	ZUS	6,47	.	6,27	6,36	6,87	6,36	5,86	6,79	5,76	(6,16)	.	6,29
A L L E		8,69	.	8,49	8,35	9,80	8,56	8,17	9,55	7,93	9,30	.	8,95
BERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	8,53	/	8,78	8,08	/	8,35	8,06	8,50	/	8,70
	2	/	/	7,50	/	7,53	7,25	/	7,33	7,49	6,95	/	7,46
	3	/	/	6,99	/	6,12	6,45	/	6,54	7,32	5,84	/	6,15
	ZUS	/	/	8,20	/	8,16	7,89	/	7,94	7,83	7,85	/	8,12
STEINKOHLBERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	/	/	8,78	/	/	/	/	8,50	/	8,75
	2	/	/	/	/	7,46	/	/	/	/	6,95	/	7,40
	3	/	/	/	/	5,99	/	/	/	/	5,84	/	5,97
	ZUS	/	/	/	/	8,13	/	/	/	/	7,85	/	8,10

1) Einschl. Handwerk.

## 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste

DM Januar 1973													
GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
BRAUN- UND PECHKOHLENBERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	8,12	/	8,72	7,86	/	/	8,28	/	/	8,53
	2	/	/	7,66	/	8,29	6,86	/	/	7,72	/	/	8,05
	3	/	/	7,28	/	7,63	/	/	/	7,41	/	/	7,55
	ZUS	/	/	7,80	/	8,45	7,66	/	/	7,89	/	/	8,25
ERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	8,70	/	8,45	7,18	/	/	8,02	/	/	8,51
	2	/	/	7,44	/	7,29	(6,49)	/	/	6,51	/	/	7,35
	3	/	/	6,30	/	6,80	/	/	/	/	/	/	6,58
	ZUS	/	/	8,37	/	8,06	7,03	/	/	7,93	/	/	8,21
DARUNTER EISENERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	9,26	/	.	7,18	/	/	8,02	/	/	8,84
	2	/	/	8,09	/	.	(6,49)	/	/	6,51	/	/	7,84
	3	/	/	6,73	/	.	/	/	/	/	/	/	6,61
	ZUS	/	/	9,01	/	.	7,03	/	/	7,93	/	/	8,63
KALI- UND STEINSALZBERGBAU SOWIE SALINEN													
MAENNLICH	1	/	/	8,43	/	.	8,19	/	8,43	8,34	/	/	8,41
	2	/	/	7,49	/	.	7,46	/	7,26	8,30	/	/	7,55
	3	/	/	6,69	/	.	6,45	/	(6,46)	/	/	/	6,62
	ZUS	/	/	8,19	/	.	8,01	/	8,08	8,30	/	/	8,19
UEBRIGER BERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	8,64	/	7,80	(9,47)	/	8,03	7,73	/	/	8,50
	2	/	/	7,36	/	(7,48)	(8,00)	/	7,49	6,16	/	/	7,27
	3	/	/	7,21	/	/	/	/	6,56	6,60	/	/	6,94
	ZUS	/	/	8,31	/	7,71	8,54	/	7,55	7,40	/	/	8,15
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	9,23	9,45	8,79	9,22	9,21	8,65	8,94	8,64	8,08	8,94	9,09	8,90
	2	8,03	8,40	8,18	8,37	8,68	8,11	8,16	7,78	7,62	8,15	8,31	8,29
	3	7,44	7,99	7,21	6,90	7,90	7,33	7,06	7,24	6,86	6,88	7,36	7,57
	ZUS	8,41	8,93	8,36	8,62	8,73	8,24	8,43	8,03	7,70	8,48	8,46	8,43
WEIBLICH	1	(5,99)	7,84	7,37	/	6,66	7,13	6,99	7,10	6,25	(6,90)	6,78	6,83
	2	6,28	7,04	6,43	(6,51)	6,52	6,49	6,57	6,35	5,80	6,63	6,14	6,38
	3	5,83	6,47	6,26	5,69	6,07	5,98	5,66	5,86	5,49	5,69	5,77	5,96
	ZUS	5,99	6,68	6,34	5,86	6,26	6,25	6,20	6,06	5,65	5,84	5,91	6,15
A L L E		8,12	8,44	8,12	8,57	8,51	7,95	8,21	7,72	7,43	8,41	7,88	8,17
INDUSTRIE DER STEINE UND ERDEN													
MAENNLICH	1	9,91	9,63	8,57	8,66	8,98	8,21	8,31	8,53	8,03	8,04	10,10	8,54
	2	8,37	8,88	8,15	7,50	8,29	7,86	7,83	7,61	7,36	7,99	9,13	7,93
	3	7,93	8,11	7,05	(6,82)	7,41	7,20	7,27	7,01	6,67	6,39	8,41	7,13
	ZUS	8,92	9,21	8,24	7,88	8,43	7,92	7,93	7,82	7,55	7,70	9,35	8,07
WEIBLICH	1	/	/	/	/	(7,10)	/	/	(6,32)	(5,98)	/	/	6,57
	2	/	/	7,49	/	7,00	6,44	6,64	6,61	6,64	/	7,03	6,79
	3	/	/	6,42	/	6,14	5,80	6,21	5,77	5,45	/	(6,05)	5,81
	ZUS	/	/	6,76	(6,90)	6,51	6,13	6,28	6,01	5,84	/	6,69	6,15
A L L E		8,91	9,20	8,22	7,87	8,41	7,91	7,91	7,79	7,50	7,70	9,28	8,04
EISEN- UND STAHLINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	8,64	9,48	9,41	9,76	9,32	8,61	8,66	9,20	7,70	9,02	10,28	9,18
	2	8,10	8,31	8,74	8,73	8,78	8,08	8,12	8,55	7,60	8,21	10,09	8,59
	3	7,41	(6,93)	7,96	8,16	8,08	7,81	7,46	7,86	6,76	7,00	8,14	8,00
	ZUS	8,28	8,64	8,92	9,11	8,80	8,21	8,27	8,72	7,55	8,58	10,04	8,70
WEIBLICH	1	/	/	/	/	7,18	8,38	/	7,22	/	/	/	7,31
	2	6,86	(5,98)	6,55	(7,05)	6,53	6,59	6,42	6,96	5,77	6,93	/	6,53
	3	5,54	/	6,47	(5,79)	6,25	5,91	5,05	6,35	5,52	5,39	(5,72)	6,17
	ZUS	5,99	(5,98)	6,51	6,39	6,36	6,54	5,86	6,65	5,65	5,87	(6,46)	6,33
A L L E		8,19	8,54	8,83	9,09	8,71	8,12	8,18	8,59	7,44	8,55	9,91	8,61
DAVON EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	.	/	9,59	.	9,37	9,10	8,80	11,40	7,65	9,04	.	9,28
	2	.	/	9,00	.	8,89	8,78	8,31	10,20	7,52	8,24	.	8,74
	3	.	/	8,40	.	8,27	8,48	8,27	7,72	7,26	7,06	.	8,23
	ZUS	.	/	9,16	.	8,95	8,79	8,56	10,07	7,54	8,61	.	8,87
WEIBLICH	1	.	/	/	.	7,41	/	/	/	/	/	.	7,44
	2	.	/	(7,15)	.	7,03	/	(5,64)	/	5,69	7,16	.	6,97
	3	.	/	6,09	.	6,19	5,81	/	/	5,07	5,35	.	6,05
	ZUS	.	/	6,38	.	6,49	5,80	(5,64)	/	5,23	5,62	.	6,36
A L L E		.	/	9,14	.	8,89	8,75	8,54	9,99	7,49	8,58	.	8,82

1) Eisen- und Stahlerzeugung (einschl.-halbzeugwerke).

## 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste

DM

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
EISEN-, STAHL- UND TEMPERGIESSEREI													
MAENNLICH	1	8,81	9,51	9,08	8,98	9,33	8,49	8,67	9,20	7,67	8,93	10,46	9,02
	2	8,24	8,06	8,39	7,39	8,66	7,98	8,37	8,46	7,74	7,99	9,22	8,33
	3	7,30	(6,93)	7,20	(7,94)	7,89	7,03	7,38	7,92	6,43	6,64	(8,78)	7,76
	ZUS	8,45	8,62	8,61	7,84	8,62	8,07	8,39	8,69	7,56	8,42	10,01	8,46
WEIBLICH	1	/	/	/	/	(7,79)	8,38	/	(6,99)	/	/	/	7,99
	2	(7,31)	/	6,62	/	6,72	6,78	7,32	7,12	5,50	6,65	/	6,71
	3	6,15	/	(5,69)	(5,79)	6,41	6,05	5,26	6,22	4,99	(5,60)	/	6,29
	ZUS	6,45	/	6,48	(5,79)	6,49	6,78	6,32	6,61	5,40	6,33	/	6,49
A L L E		8,40	8,62	8,54	7,66	8,48	8,00	8,33	8,57	7,47	8,39	9,98	8,35
ZIEHEREIEN UND KALTWALZWERKE													
MAENNLICH	1	8,43	.	8,53	(8,52)	8,93	8,23	7,68	9,15	7,96	8,77	(8,86)	8,87
	2	8,48	.	8,01	7,67	8,45	7,74	7,23	8,55	7,56	8,12	(7,63)	8,32
	3	7,59	.	6,42	/	7,81	7,24	6,54	7,74	6,98	5,74	(7,76)	7,72
	ZUS	8,25	.	7,88	7,86	8,38	7,85	7,20	8,69	7,55	8,35	8,03	8,31
WEIBLICH	1	/	.	/	/	(6,44)	/	/	7,29	/	/	/	6,73
	2	(6,89)	.	5,86	/	5,99	5,73	5,94	6,58	6,09	6,92	/	6,05
	3	/	.	6,62	/	6,13	5,80	4,84	6,68	5,84	(6,06)	/	6,17
	ZUS	(6,80)	.	6,56	/	6,08	5,77	5,52	6,74	5,95	6,74	/	6,14
A L L E		8,12	.	7,63	7,86	8,21	7,49	6,99	8,56	7,24	8,29	7,74	8,12
NE-METALLINDUSTRIE (EINSCHL. NE-METALLGIESSEREI)													
MAENNLICH	1	8,92	9,32	8,72	/	9,01	8,37	7,84	8,89	8,53	8,74	9,06	8,80
	2	7,82	9,24	8,16	/	8,45	7,49	7,34	8,07	7,68	7,13	8,21	8,20
	3	6,71	8,63	6,22	/	8,08	6,20	7,47	7,74	5,93	6,61	7,08	7,81
	ZUS	8,33	9,13	8,30	/	8,52	7,94	7,69	8,33	7,87	8,00	8,36	8,35
WEIBLICH	1	/	(8,10)	/	/	7,26	(6,95)	/	(7,03)	/	/	/	7,29
	2	(7,41)	(7,45)	7,04	/	6,33	6,14	(6,08)	6,49	5,53	/	6,14	6,13
	3	6,09	6,16	5,96	/	6,28	5,33	(5,56)	6,40	5,58	/	6,09	6,17
	ZUS	6,22	6,69	6,69	/	6,32	6,08	5,84	6,43	5,55	/	6,11	6,17
A L L E		7,99	9,01	8,20	/	8,30	7,63	7,62	8,08	7,43	7,92	7,92	8,09
DARUNTER NE-METALLGIESSEREI													
MAENNLICH	1	9,09	9,21	8,98	/	8,85	8,40	8,54	9,11	8,05	8,61	8,86	8,75
	2	7,74	8,37	7,94	/	8,41	7,68	8,23	8,56	7,62	7,12	7,97	8,15
	3	6,73	/	7,35	/	7,28	(5,67)	7,78	7,89	5,78	/	6,79	7,34
	ZUS	8,45	8,82	8,34	/	8,25	8,00	8,29	8,59	7,66	8,21	8,22	8,23
WEIBLICH	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(7,50)
	2	(7,61)	/	6,88	/	6,50	6,23	(6,04)	6,34	5,55	/	6,15	6,00
	3	(6,08)	/	6,19	/	6,08	(4,91)	(5,58)	6,45	5,62	/	6,16	6,17
	ZUS	6,56	/	6,38	/	6,20	5,98	5,85	6,42	5,56	/	6,16	6,11
A L L E		8,29	8,77	8,08	/	8,00	7,73	8,07	8,21	7,25	8,09	7,59	7,90
MINERALÖLVERARBEITUNG													
MAENNLICH	1	10,44	10,69	9,90	.	9,79	11,10	11,65	10,43	11,15	(9,32)	.	10,31
	2	9,02	9,21	9,96	.	8,48	(7,25)	10,74	8,63	9,10	(8,66)	.	8,89
	3	8,10	8,83	6,98	.	7,75	/	(8,64)	(6,66)	7,46	(7,79)	.	8,05
	ZUS	10,05	10,20	9,83	.	9,28	10,66	11,32	9,90	10,61	8,56	.	9,81
WEIBLICH	1	/	/	/	.	(7,29)	/	/	/	/	/	.	(8,09)
	2	/	(8,55)	(7,67)	.	6,51	/	/	/	/	/	.	6,86
	3	(7,22)	6,92	6,60	.	6,65	/	/	5,96	(5,65)	/	.	6,71
	ZUS	7,47	7,16	6,95	.	6,58	/	/	6,33	(6,38)	/	.	6,83
A L L E		9,94	10,04	9,75	.	9,20	10,64	11,26	9,77	10,55	8,56	.	9,71
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE CHEMIEFASERINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	8,13	8,66	8,18	7,88	9,25	9,12	9,58	8,44	7,92	7,82	7,94	9,02
	2	7,32	7,64	7,55	7,10	8,82	8,46	8,53	7,68	7,57	6,98	7,25	8,38
	3	6,04	6,96	6,86	5,35	7,12	7,14	6,64	6,48	6,51	7,17	6,02	6,89
	ZUS	7,49	7,97	7,75	6,94	8,89	8,65	9,05	7,91	7,62	7,41	7,39	8,56
WEIBLICH	1	(5,92)	/	7,74	/	6,64	7,35	6,99	7,32	6,19	/	/	6,84
	2	5,97	7,02	6,43	(5,86)	6,59	6,59	6,65	6,38	5,65	(5,80)	6,06	6,46
	3	5,52	6,20	5,79	5,35	5,93	5,88	5,72	5,71	5,15	5,46	5,71	5,76
	ZUS	5,71	6,62	6,18	5,45	6,21	6,26	6,33	5,99	5,36	5,65	5,80	6,09
A L L E		6,64	7,46	7,31	6,76	8,43	8,08	8,61	7,28	7,00	7,02	6,68	8,00
CHEMIEFASERINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	/	/	/	9,53	8,25	7,58	8,69	9,10	/	.	9,13
	2	.	/	/	/	9,57	8,34	7,16	8,09	8,71	/	.	8,86
	3	.	/	/	/	7,93	8,16	/	7,03	8,28	/	.	8,03
	ZUS	.	/	/	/	9,17	8,29	7,25	8,16	8,70	/	.	8,75
WEIBLICH	1	.	/	/	/	6,88	/	/	/	6,43	/	.	6,69
	2	.	/	/	/	7,27	6,60	5,64	6,00	6,36	/	.	6,49
	3	.	/	/	/	6,21	6,48	(5,05)	5,51	6,75	/	.	6,34
	ZUS	.	/	/	/	6,53	6,54	5,60	5,87	6,56	/	.	6,42
A L L E		.	/	/	/	8,81	8,03	6,41	7,80	8,42	/	.	8,42

## 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste

DM  
Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
SAEGEWERKE UND HOLZBEARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	7,74	8,56	7,72	.	8,25	7,30	7,48	7,43	7,06	7,93	9,26	7,55
	2	6,63	7,13	7,01	.	7,66	6,82	6,70	6,76	6,79	7,26	10,24	7,11
	3	6,12	6,94	6,33	.	6,72	6,13	6,20	6,14	5,93	6,41	/	6,32
	ZUS	6,70	7,74	7,20	.	7,66	6,84	7,00	6,94	6,81	7,40	9,97	7,15
WEIBLICH	1	/	/	/	.	6,37	/	/	/	/	/	/	6,29
	2	/	(6,14)	5,94	.	6,26	(4,85)	(4,79)	6,10	5,63	/	/	5,98
	3	5,21	5,95	5,27	.	6,18	5,45	4,64	5,82	5,14	6,01	/	5,61
	ZUS	5,21	6,00	5,56	.	6,22	5,32	4,68	5,94	5,26	6,00	/	5,74
A L L E		6,66	7,35	7,04	.	7,50	6,69	6,84	6,86	6,74	7,18	9,88	7,04
DAVON SAEGE-, HOBEL-, HOLZIMPRAGNIER- UND FURNIERWERKE													
MAENNLICH	1	7,01	8,56	7,48	.	7,77	7,19	7,14	7,26	6,77	6,90	(9,34)	7,20
	2	6,50	7,13	6,82	.	7,22	6,84	5,93	6,50	6,72	6,77	(8,06)	6,74
	3	5,93	6,94	6,27	.	6,30	6,12	5,36	5,90	5,78	5,06	/	6,01
	ZUS	6,37	7,74	6,96	.	7,19	6,79	6,56	6,76	6,60	6,63	8,37	6,81
WEIBLICH	1	/	/	/	.	/	/	/	/	/	/	/	(5,63)
	2	/	(6,14)	/	.	5,69	/	(4,66)	5,69	(5,59)	/	/	5,47
	3	(4,92)	5,95	5,08	.	5,93	5,44	4,43	5,92	5,09	/	/	5,40
	ZUS	(4,92)	6,00	5,08	.	5,87	5,34	4,48	5,85	5,19	(5,34)	/	5,42
A L L E		6,33	7,35	6,87	.	7,06	6,64	6,37	6,72	6,56	6,58	7,98	6,72
SPERRHOLZ-, HOLZFASERPLATTEN- UND HOLZSPANPLATTENWERKE													
MAENNLICH	1	.	/	7,91	/	8,60	7,80	8,38	8,37	7,64	8,41	.	8,17
	2	.	/	7,19	/	7,90	6,73	7,65	7,50	6,89	7,50	.	7,56
	3	.	/	6,47	/	7,09	(6,27)	7,01	6,86	6,26	6,82	.	6,86
	ZUS	.	/	7,44	/	7,97	7,16	7,74	7,64	7,19	7,75	.	7,68
WEIBLICH	1	.	/	/	/	6,62	/	/	/	/	/	.	6,75
	2	.	/	5,96	/	6,43	(4,88)	/	6,23	5,65	/	.	6,16
	3	.	/	5,40	/	6,38	(5,69)	5,50	5,74	5,18	6,05	.	5,84
	ZUS	.	/	5,72	/	6,42	(5,20)	5,59	5,99	5,31	6,05	.	5,99
A L L E		.	/	7,20	/	7,79	7,01	7,66	7,29	7,06	7,41	.	7,49
HOLZSCHLIFF, ZELLSTOFF, PAPIER UND PAPPE ERZUEGENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	8,81	/	8,35	/	8,88	7,76	8,44	8,65	8,48	/	.	8,63
	2	8,15	/	7,44	/	8,21	7,41	7,74	7,91	7,82	/	.	7,93
	3	7,78	/	7,50	/	7,51	6,16	6,73	7,61	6,68	/	.	7,39
	ZUS	8,33	/	7,95	/	8,45	7,34	7,88	8,15	7,96	/	.	8,15
WEIBLICH	1	/	/	(6,84)	/	6,26	5,81	/	/	(6,51)	/	.	6,30
	2	7,08	/	5,76	/	6,16	(5,19)	6,23	6,20	5,67	/	.	6,04
	3	5,84	/	5,79	/	5,73	5,48	6,11	5,91	5,48	/	.	5,77
	ZUS	6,22	/	5,84	/	5,94	5,50	6,15	5,96	5,57	/	.	5,87
A L L E		8,14	/	7,73	/	8,09	7,04	7,72	7,86	7,64	/	.	7,86
GUMMI- UND ASBESTVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	8,36	9,16	9,22	/	8,23	8,46	8,34	8,58	7,85	8,08	8,04	8,71
	2	7,89	8,45	8,52	/	7,98	7,82	8,26	7,62	7,27	7,42	7,16	7,94
	3	7,88	7,29	6,85	/	7,14	7,33	7,40	6,65	6,34	6,74	6,27	7,11
	ZUS	8,01	8,91	8,77	/	7,90	8,02	8,22	7,82	7,33	7,73	7,27	8,15
WEIBLICH	1	/	7,57	6,96	/	6,11	7,16	/	(6,53)	(5,85)	/	(7,65)	6,69
	2	6,33	7,18	6,14	/	6,32	5,88	6,73	6,28	5,84	/	6,10	6,17
	3	6,52	6,69	6,71	/	6,05	6,27	5,77	5,79	6,03	5,83	5,75	6,28
	ZUS	6,50	6,76	6,61	/	6,19	6,21	6,15	5,99	5,89	5,83	6,12	6,25
A L L E		7,68	8,40	8,27	/	7,43	7,71	7,97	7,38	6,86	7,02	6,87	7,71
INVESTITIONSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	8,77	9,51	9,09	8,84	9,27	9,10	8,71	9,35	8,05	8,72	8,97	9,02
	2	7,56	8,02	7,94	7,73	8,29	7,87	7,88	8,42	7,01	8,08	7,72	7,96
	3	6,68	7,24	6,78	6,36	7,27	6,97	7,11	7,61	6,11	7,24	6,79	7,27
	ZUS	8,37	9,19	8,68	8,52	8,62	8,62	8,22	8,76	7,57	8,38	8,46	8,49
WEIBLICH	1	7,26	7,94	7,48	7,25	6,73	7,97	7,53	7,55	6,83	7,93	7,00	7,19
	2	6,21	6,62	7,05	6,44	6,48	6,34	6,03	6,98	5,67	6,60	6,25	6,22
	3	5,69	6,04	6,08	5,72	5,95	5,77	5,54	6,49	5,30	6,05	6,13	6,07
	ZUS	5,82	6,46	6,53	5,98	6,09	6,31	5,80	6,58	5,57	6,22	6,20	6,15
A L L E		7,96	8,90	8,30	8,28	8,22	8,21	7,76	8,24	6,99	8,03	7,71	8,01
STAHL- UND LEICHTMETALLBAU													
MAENNLICH	1	8,88	10,60	9,10	8,91	9,49	9,09	8,74	9,16	8,67	8,46	10,29	9,31
	2	8,29	8,81	8,12	7,83	8,47	8,27	7,69	8,18	7,47	7,26	9,41	8,31
	3	6,98	7,53	7,33	(6,40)	7,48	7,16	6,41	7,75	6,52	6,04	7,64	7,36
	ZUS	8,56	10,21	8,77	8,68	9,01	8,77	8,35	8,74	8,25	8,06	9,79	8,88
WEIBLICH	1	/	/	/	/	(7,37)	(7,68)	/	/	/	/	/	7,62
	2	/	(6,95)	6,81	/	6,48	6,61	(6,10)	6,94	5,24	/	6,88	6,44
	3	(5,75)	5,49	5,94	/	5,72	5,96	(5,72)	6,10	5,20	4,36	5,98	5,66
	ZUS	(6,49)	5,96	6,65	/	5,96	6,51	6,00	6,41	5,22	4,46	6,47	6,06
A L L E		8,54	10,15	8,71	8,67	8,96	8,70	8,31	8,72	8,16	8,02	9,70	8,83

# 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste

DM

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
MASCHINENBAU (OHNE HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN <sup>1)</sup> )													
MAENNLICH	1	9,29	9,98	8,71	8,86	9,25	9,11	8,79	9,28	8,13	8,65	9,22	9,03
	2	7,78	8,17	7,76	7,52	8,23	7,83	7,74	8,31	7,27	7,78	7,65	7,94
	3	7,06	7,27	6,96	6,26	7,39	7,25	7,27	7,67	6,17	6,47	6,65	7,37
	ZUS	8,76	9,54	8,37	8,47	8,77	8,75	8,32	8,78	7,73	8,35	8,76	8,57
WEIBLICH	1	(9,45)	(7,95)	6,76	/	7,35	7,82	/	8,15	6,67	(6,97)	6,63	7,36
	2	7,41	6,65	6,74	6,02	6,49	6,44	6,37	7,06	5,89	6,62	6,18	6,42
	3	6,06	5,87	5,91	5,72	6,13	6,03	5,54	6,73	5,41	6,40	5,80	6,31
	ZUS	6,35	6,52	6,45	5,79	6,27	6,41	6,03	6,82	5,77	6,51	6,10	6,37
A L L E		8,56	9,35	8,29	8,33	8,61	8,60	8,16	8,57	7,57	8,24	8,49	8,40
STRASSENFAHRZEUGBAU													
MAENNLICH	1	8,30	9,47	9,62	8,92	10,00	9,67	8,90	9,97	8,28	9,58	9,25	9,54
	2	7,59	8,55	8,38	8,04	8,96	8,47	8,55	9,07	7,33	8,88	8,68	8,54
	3	(5,91)	7,59	7,21	5,94	8,00	7,11	7,93	7,91	6,41	7,93	7,14	7,82
	ZUS	8,10	9,05	9,25	8,60	9,36	9,30	8,65	9,38	7,86	9,06	8,93	9,08
WEIBLICH	1	/	(7,80)	7,92	(7,64)	8,60	8,58	7,91	8,51	7,48	8,28	7,39	8,15
	2	6,58	7,28	7,77	7,74	8,10	7,45	6,89	8,17	6,52	7,55	7,63	7,43
	3	(6,20)	(6,55)	7,20	5,59	6,61	7,27	5,92	7,38	5,68	7,30	6,58	6,94
	ZUS	6,52	7,23	7,64	6,87	7,24	7,66	6,63	7,67	6,45	7,49	6,94	7,29
A L L E		7,96	8,95	9,05	8,46	9,15	9,16	8,39	9,19	7,64	8,90	8,58	8,87
DARUNTER KRAFTWAGEN- UND KRAFTRADINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	/	.	9,76	9,00	10,35	9,77	9,12	10,10	8,29	10,35	.	9,71
	2	/	.	8,53	8,20	9,12	8,62	9,47	9,19	7,36	9,03	.	8,77
	3	/	.	7,85	/	8,03	7,27	8,55	7,94	6,84	7,91	.	7,97
	ZUS	/	.	9,42	8,74	9,76	9,52	9,17	9,59	8,01	9,38	.	9,34
WEIBLICH	1	/	.	7,94	(7,64)	8,92	8,68	8,50	8,91	7,53	(8,79)	.	8,28
	2	/	.	8,11	7,93	8,41	7,75	7,81	8,52	7,00	8,10	.	7,90
	3	/	.	7,74	(6,40)	7,40	/	/	7,69	5,99	7,53	.	7,52
	ZUS	/	.	8,01	7,77	8,20	8,06	7,86	8,09	6,94	7,81	.	7,84
A L L E		/	.	9,27	8,68	9,66	9,40	9,08	9,45	7,86	9,26	.	9,19
SCHIFFBAU													
MAENNLICH	1	8,62	9,08	9,02	8,93	9,66	8,56	8,45	9,39	7,85	/	.	8,89
	2	7,19	7,29	7,71	7,73	7,71	(7,27)	6,43	8,75	6,73	/	.	7,52
	3	6,28	7,42	5,83	6,25	5,55	(8,18)	(5,40)	/	/	/	.	6,29
	ZUS	8,39	8,94	8,72	8,65	8,79	8,40	8,16	9,04	7,63	/	.	8,64
WEIBLICH	1	6,86	8,01	/	(8,14)	/	/	/	/	/	/	.	7,69
	2	6,01	6,46	/	7,04	/	(4,95)	/	/	/	/	.	6,49
	3	5,48	6,50	5,97	5,33	/	/	/	/	/	/	.	5,65
	ZUS	5,90	6,94	6,10	6,59	/	(5,08)	/	/	/	/	.	6,42
A L L E		8,36	8,90	8,71	8,62	8,79	8,20	8,16	9,04	7,63	/	.	8,61
LUFTFAHRZEUGBAU													
MAENNLICH	1	.	.	8,40	.	.	9,04	.	8,54	8,39	/	/	8,65
	2	.	.	7,57	.	.	7,85	.	7,52	7,06	/	/	7,17
	3	.	.	(8,06)	.	.	(6,13)	.	7,55	5,98	/	/	6,62
	ZUS	.	.	8,32	.	.	8,74	.	8,12	8,03	/	/	8,35
WEIBLICH	1	.	.	/	.	.	/	.	/	7,23	/	/	6,82
	2	.	.	6,32	.	.	5,54	.	(6,45)	6,19	/	/	6,22
	3	.	.	5,85	.	.	(5,98)	.	5,35	5,36	/	/	5,42
	ZUS	.	.	6,18	.	.	5,71	.	5,46	5,95	/	/	5,96
A L L E		.	.	8,18	.	.	8,42	.	7,39	7,76	/	/	8,10
ELEKTROTECHNISCHE INDUSTRIE <sup>2)</sup>													
MAENNLICH	1	8,25	9,05	8,41	8,71	9,02	8,41	8,04	9,15	7,80	8,05	8,51	8,58
	2	6,89	7,40	7,51	7,66	7,86	7,38	7,07	8,14	6,57	7,22	7,30	7,41
	3	5,89	6,70	6,50	6,46	7,02	6,48	5,84	7,69	5,98	6,01	6,61	7,16
	ZUS	7,64	8,75	7,98	8,26	8,28	7,92	7,50	8,49	7,24	7,73	7,98	8,01
WEIBLICH	1	(7,17)	(7,74)	7,12	/	6,25	6,63	(6,93)	7,50	6,25	/	7,27	6,51
	2	6,14	6,64	6,33	6,62	6,36	6,34	5,56	6,81	5,57	6,11	6,22	5,96
	3	5,51	6,59	5,86	5,73	5,89	5,88	5,38	6,39	5,31	5,89	6,13	5,96
	ZUS	5,67	6,63	6,03	5,84	5,97	6,25	5,47	6,44	5,49	5,92	6,19	5,97
A L L E		6,87	8,23	7,18	7,56	7,52	7,31	6,39	7,62	6,39	6,78	7,17	7,17
FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE SOWIE UHRENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	8,09	9,07	8,40	.	8,43	8,14	8,51	8,56	7,48	(7,71)	8,39	8,29
	2	7,29	7,88	7,27	.	7,42	6,92	7,38	7,76	6,51	/	6,90	7,32
	3	6,09	7,16	5,70	.	6,22	6,13	5,76	7,10	5,54	/	5,56	6,72
	ZUS	7,76	8,63	7,98	.	7,96	7,72	8,14	8,09	7,02	(7,61)	7,78	7,84
WEIBLICH	1	(7,00)	/	(6,65)	.	(7,14)	7,11	/	6,82	6,26	/	(6,31)	6,80
	2	6,25	7,14	6,55	.	5,74	5,87	6,09	6,22	5,22	/	5,86	5,76
	3	5,62	5,75	6,42	.	5,85	5,39	5,39	6,53	5,04	/	5,98	6,20
	ZUS	5,75	6,75	6,47	.	5,81	5,83	5,80	6,49	5,18	/	5,94	6,02
A L L E		7,00	8,11	7,55	.	7,15	6,86	7,43	7,39	6,11	7,27	7,02	7,08

1) Sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.- 2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

# 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste

DM  
Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
EBM-WARENINDUSTRIE, STAHLVERFORMUNG													
MAENNLICH	1	8,59	9,63	8,32	8,63	8,94	8,60	8,60	8,93	7,66	8,64	8,83	8,72
	2	8,13	8,28	7,49	7,80	8,21	7,71	7,73	7,95	6,77	7,73	7,54	7,91
	3	6,59	7,23	6,62	6,85	7,10	7,03	6,91	7,22	6,13	7,50	6,64	7,07
	ZUS	8,19	8,95	7,85	8,11	8,18	8,01	7,83	8,13	7,10	8,08	8,25	8,04
WEIBLICH	1	/	(8,33)	6,20	/	7,10	6,42	/	6,87	6,19	/	/	6,83
	2	5,18	6,33	6,20	5,80	6,15	5,93	5,82	6,26	5,41	5,86	6,22	5,90
	3	5,83	5,24	5,65	5,91	5,86	5,39	5,65	6,16	5,05	6,14	5,93	5,88
	ZUS	5,72	5,91	5,81	5,83	5,93	5,81	5,71	6,18	5,33	6,03	6,11	5,89
A L L E		7,30	8,01	7,37	7,44	7,71	7,57	7,40	7,53	6,55	7,71	7,40	7,53
HERST.V. BUEROMASCH., DATENVERARBEITUNGSGERAETEN U. -EINRICHTUNGEN													
MAENNLICH	1	.	.	8,45	.	8,49	8,42	9,33	9,19	7,67	/	8,72	8,53
	2	.	.	7,11	.	7,71	7,65	8,23	7,71	6,77	/	7,26	7,33
	3	.	.	7,01	.	7,52	7,15	(7,32)	7,10	5,73	/	6,29	7,12
	ZUS	.	.	7,76	.	8,01	7,95	9,00	8,41	7,14	/	8,22	7,90
WEIBLICH	1	.	.	(6,82)	.	(7,76)	/	(9,13)	8,67	(6,42)	/	6,41	7,84
	2	.	.	6,54	.	6,46	6,19	7,76	7,03	5,71	/	6,42	6,11
	3	.	.	6,21	.	6,49	5,20	6,96	6,40	5,07	/	6,09	6,28
	ZUS	.	.	6,25	.	6,49	6,18	7,44	6,67	5,68	/	6,34	6,22
A L L E		.	.	7,13	.	7,52	7,26	8,67	7,76	6,50	/	7,53	7,25
VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	10,03	10,89	8,46	8,53	8,90	8,80	8,20	8,35	7,92	8,24	9,39	8,56
	2	8,10	8,46	7,43	7,18	7,83	7,44	7,21	7,29	6,85	7,31	7,70	7,43
	3	7,56	7,04	6,63	6,30	6,90	6,68	6,25	6,65	6,22	7,14	6,51	6,66
	ZUS	8,82	9,77	7,88	7,73	8,17	8,03	7,51	7,70	7,28	7,69	8,46	7,86
WEIBLICH	1	6,24	7,56	6,20	6,52	6,02	6,39	6,19	6,57	6,15	5,65	6,54	6,19
	2	5,95	6,06	5,70	5,62	6,00	5,49	5,41	5,81	5,47	4,76	6,00	5,70
	3	5,31	5,63	5,29	5,13	5,39	5,21	4,83	5,38	5,11	5,33	5,34	5,25
	ZUS	5,77	6,10	5,63	5,51	5,84	5,48	5,28	5,68	5,43	5,13	5,96	5,61
A L L E		7,59	8,46	6,95	6,77	7,23	6,93	6,52	6,72	6,29	6,58	7,32	6,83
FEINKERAMISCHE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	8,40	.	8,13	.	8,68	8,27	8,44	8,65	6,96	8,69	8,39	7,84
	2	7,95	.	7,63	.	8,22	8,65	7,87	7,44	6,51	8,03	7,83	7,47
	3	7,14	.	6,09	.	6,96	7,56	6,87	6,63	5,90	7,63	6,23	6,73
	ZUS	7,86	.	7,73	.	8,07	8,32	7,93	7,68	6,55	8,02	7,71	7,41
WEIBLICH	1	(6,58)	.	/	.	/	/	8,53	(7,46)	5,99	/	/	7,06
	2	6,27	.	6,60	.	7,08	6,03	6,13	6,20	5,26	5,98	5,72	5,65
	3	5,98	.	6,41	.	6,04	5,96	6,12	5,42	5,08	6,15	5,38	5,56
	ZUS	6,23	.	6,57	.	6,45	5,99	6,28	5,81	5,19	6,14	5,67	5,63
A L L E		7,35	.	7,25	.	7,63	7,49	7,34	6,97	5,83	7,40	6,84	6,64
GLASINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	9,85	8,20	8,59	/	9,33	8,62	8,63	8,37	8,16	8,74	8,57	8,83
	2	8,27	7,29	8,13	/	8,46	7,19	7,84	7,87	7,29	7,85	6,81	8,04
	3	6,88	6,43	7,21	/	7,40	5,74	6,97	6,99	6,03	6,38	5,51	6,94
	ZUS	8,54	7,37	8,15	/	8,59	7,52	8,15	7,81	7,41	7,67	7,47	8,15
WEIBLICH	1	/	/	/	/	6,58	(6,22)	/	6,36	5,54	/	(5,47)	6,06
	2	5,98	/	6,73	/	6,25	5,70	6,25	5,08	5,51	(4,69)	5,23	5,84
	3	4,83	(5,48)	5,61	/	6,14	4,96	5,49	5,12	4,89	6,01	4,94	5,42
	ZUS	5,43	5,55	6,05	/	6,17	5,28	5,72	5,16	5,15	5,83	5,10	5,56
A L L E		8,06	7,14	7,79	/	8,34	6,90	7,80	7,26	6,79	7,32	6,72	7,70
HOLZVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	9,32	9,86	8,69	7,76	9,10	8,56	8,07	8,59	7,80	7,82	9,79	8,64
	2	8,36	8,42	7,78	6,86	8,34	7,27	7,42	7,61	6,85	6,61	7,80	7,69
	3	7,26	7,23	6,45	(5,02)	7,20	6,35	6,44	6,85	6,23	5,06	7,83	6,79
	ZUS	8,57	9,11	8,24	7,46	8,57	7,83	7,51	7,93	7,20	7,41	9,03	8,05
WEIBLICH	1	8,16	/	6,38	/	6,75	6,46	6,95	7,69	6,58	/	/	6,82
	2	5,40	5,81	6,06	6,64	6,49	5,58	6,45	6,50	5,67	5,69	(6,04)	6,09
	3	5,82	5,28	5,94	(6,40)	6,25	5,51	5,67	5,85	5,22	4,78	6,58	5,79
	ZUS	5,85	5,55	6,01	6,54	6,39	5,63	6,04	6,14	5,53	5,00	6,49	5,98
A L L E		8,22	8,17	7,85	7,36	8,28	7,48	7,20	7,58	6,75	7,26	8,76	7,68
MUSIKINSTRUMENTEN-, SPIEL-, SCHMUCKWAREN- U.SPORTGERAETE-INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	/	.	9,04	/	8,40	8,30	7,45	7,84	7,65	(8,31)	8,73	8,04
	2	(5,74)	.	6,83	/	7,54	7,14	6,44	7,71	6,73	7,36	(7,04)	7,15
	3	/	.	5,42	/	6,35	5,64	4,93	6,59	5,86	(6,22)	6,49	6,11
	ZUS	(6,43)	.	8,33	/	7,53	7,36	6,80	7,60	6,82	7,36	7,97	7,35
WEIBLICH	1	/	.	/	/	(6,70)	(6,46)	/	6,37	/	/	(6,64)	6,36
	2	/	.	6,45	/	5,74	4,61	(4,94)	5,98	5,14	5,12	5,42	5,54
	3	(4,10)	.	5,45	/	5,39	5,63	4,20	5,65	4,94	(5,40)	(5,04)	5,30
	ZUS	(4,81)	.	6,01	/	5,59	5,25	4,31	5,87	5,07	5,16	5,42	5,48
A L L E		5,52	.	7,59	/	6,89	6,61	6,13	6,72	5,99	6,79	6,69	6,51



4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste

DM  
Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
PAPIER- UND PAPPEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	8,88	9,41	8,40	9,77	8,76	8,61	8,65	8,53	8,47	8,77	8,17	8,60
	2	7,82	7,99	7,52	8,05	7,62	7,55	7,48	7,48	7,30	6,74	7,24	7,51
	3	7,42	6,92	6,86	7,27	6,81	6,86	6,84	6,59	6,46	5,42	6,71	6,74
	ZUS	8,04	8,11	7,83	8,83	7,78	7,76	7,68	7,60	7,56	7,07	7,55	7,72
WEIBLICH	1	(6,34)	(7,98)	5,93	6,63	6,41	6,07	/	6,81	(7,02)	/	(6,19)	6,46
	2	5,83	6,00	5,76	5,84	5,66	5,50	5,11	5,85	5,31	4,74	5,45	5,61
	3	5,49	5,06	5,57	(4,79)	5,08	4,93	5,12	5,29	4,93	4,47	5,40	5,16
	ZUS	5,71	5,77	5,68	5,78	5,38	5,24	5,13	5,60	5,17	4,64	5,47	5,42
A L L E		7,01	6,93	7,09	7,67	6,78	6,96	6,51	6,69	6,59	5,96	6,64	6,78
DRUCKEREI- UND Vervielfaeltigungsindustrie													
MAENNLICH	1	11,65	11,57	9,25	9,42	10,12	9,95	9,09	9,79	9,42	9,13	10,19	9,90
	2	8,51	9,25	7,89	8,15	8,83	8,37	7,65	7,76	7,96	8,19	8,42	8,31
	3	8,79	8,03	6,84	(5,95)	7,45	7,89	6,60	7,07	7,01	6,03	6,40	7,38
	ZUS	10,14	10,87	8,90	9,12	9,57	9,36	8,58	9,07	8,94	8,69	9,49	9,32
WEIBLICH	1	10,10	8,36	8,03	(9,30)	7,17	8,47	9,41	7,92	7,60	(8,85)	6,75	7,85
	2	6,27	6,60	5,69	6,17	5,96	5,89	5,62	6,08	5,78	5,31	5,65	5,90
	3	5,53	6,41	5,25	4,94	5,15	5,20	4,23	5,51	5,27	4,36	5,28	5,24
	ZUS	6,07	6,97	5,75	6,04	5,78	5,90	5,31	5,99	5,75	5,34	5,69	5,84
A L L E		9,52	10,10	8,21	8,54	8,75	8,67	7,78	8,47	8,12	7,78	8,79	8,58
Kunststoffverarbeitende Industrie													
MAENNLICH	1	8,56	8,85	8,15	.	8,68	8,14	7,82	8,17	7,62	8,14	8,44	8,17
	2	7,57	7,89	7,41	.	7,75	7,27	7,13	7,50	6,83	7,41	7,35	7,38
	3	6,14	6,53	6,45	.	6,96	6,32	6,48	6,69	6,32	6,19	(6,26)	6,64
	ZUS	7,62	8,05	7,53	.	7,88	7,48	7,26	7,52	7,08	7,30	7,85	7,52
WEIBLICH	1	/	(6,59)	(6,75)	.	6,58	(6,28)	(6,37)	(6,35)	5,58	/	/	6,43
	2	5,84	6,00	5,75	.	5,75	5,72	5,63	5,65	5,09	4,90	5,61	5,54
	3	5,44	5,26	5,12	.	5,47	5,46	4,41	5,43	5,08	4,93	5,33	5,27
	ZUS	5,54	5,74	5,38	.	5,60	5,60	4,73	5,51	5,09	4,91	5,45	5,40
A L L E		6,58	7,21	6,83	.	7,15	6,88	6,51	6,76	6,39	6,22	6,97	6,80
Ledererzeugende Industrie													
MAENNLICH	1	/	/	6,54	/	7,28	7,56	(7,45)	7,47	7,21	/	/	7,35
	2	(6,41)	/	6,30	/	7,37	6,92	6,60	7,29	6,98	/	/	7,11
	3	/	/	/	/	6,81	6,94	5,60	6,57	6,47	/	/	6,48
	ZUS	(6,29)	/	6,39	/	7,23	7,08	6,15	7,22	6,94	/	/	7,08
WEIBLICH	1	/	/	/	/	5,95	/	/	5,67	(5,84)	/	/	5,84
	2	/	/	/	/	5,49	5,49	5,45	5,84	5,88	/	/	5,67
	3	/	/	4,69	/	5,35	5,48	4,22	5,73	5,15	/	/	5,38
	ZUS	/	/	4,75	/	5,53	5,49	4,87	5,77	5,31	/	/	5,51
A L L E		6,01	/	5,84	/	6,92	6,45	5,73	6,85	6,47	/	/	6,65
Lederverarbeitende Industrie													
MAENNLICH	1	7,24	/	7,66	.	7,56	8,22	7,13	7,21	7,01	/	(6,18)	7,68
	2	/	(7,45)	6,70	.	7,32	7,24	6,05	6,73	6,35	/	/	6,78
	3	/	/	/	/	5,40	6,31	4,02	5,79	5,33	(7,34)	/	5,53
	ZUS	6,98	(7,75)	7,01	.	7,20	7,93	6,37	6,65	6,58	(7,20)	(6,09)	7,14
WEIBLICH	1	5,27	/	/	.	5,39	5,83	(5,34)	(5,59)	5,08	/	/	5,37
	2	(4,28)	/	5,23	.	5,50	5,28	4,90	5,71	5,17	4,59	/	5,28
	3	(5,11)	/	4,91	.	5,07	5,16	4,13	4,68	4,65	(4,09)	(4,43)	4,78
	ZUS	5,04	/	5,19	.	5,27	5,28	4,69	5,40	5,02	4,37	(4,63)	5,13
A L L E		6,08	(7,59)	5,88	.	5,95	6,39	5,20	5,80	5,45	5,02	5,43	5,83
Schuhindustrie													
MAENNLICH	1	.	/	7,82	/	7,86	8,04	7,72	8,20	8,02	(7,98)	/	7,92
	2	.	/	7,05	/	6,87	7,25	6,94	6,98	6,94	5,83	/	6,96
	3	.	/	5,85	/	5,16	5,51	5,63	5,60	5,70	(4,54)	(6,12)	5,57
	ZUS	.	/	7,25	/	7,14	7,49	6,99	7,45	7,38	6,33	(6,53)	7,20
WEIBLICH	1	.	/	6,39	/	6,47	6,81	6,21	6,63	6,62	5,47	/	6,40
	2	.	/	5,59	/	5,84	5,84	5,68	5,96	5,71	5,65	/	5,75
	3	.	/	5,41	/	4,84	5,48	4,56	5,45	5,42	4,43	(4,14)	5,02
	ZUS	.	/	5,68	/	5,74	5,85	5,46	5,92	5,77	5,22	(5,45)	5,66
A L L E		.	/	6,25	/	6,37	6,47	6,07	6,60	6,38	5,41	6,00	6,28
Textilindustrie													
MAENNLICH	1	8,24	7,40	7,44	7,78	7,97	7,48	7,55	7,31	7,01	(8,08)	7,59	7,53
	2	7,61	6,48	7,04	6,96	7,14	6,95	6,62	6,66	6,41	5,54	7,11	6,87
	3	6,18	(4,67)	6,14	6,38	6,34	5,43	5,74	6,13	6,15	(5,07)	6,48	6,23
	ZUS	7,65	6,61	7,17	6,85	7,39	7,13	6,94	6,96	6,65	6,25	7,06	7,10
WEIBLICH	1	5,64	(6,16)	5,94	/	5,98	5,93	5,89	6,55	5,83	(5,46)	6,73	6,06
	2	6,05	5,43	5,73	5,93	6,15	5,59	5,24	5,82	5,52	4,64	5,92	5,79
	3	5,35	5,26	5,02	5,08	5,25	4,58	4,78	5,40	5,03	4,39	5,72	5,25
	ZUS	5,87	5,38	5,66	5,82	5,95	5,47	5,17	5,71	5,45	4,62	5,98	5,68
A L L E		6,54	5,79	6,60	6,56	6,81	6,37	6,00	6,18	5,95	4,78	6,47	6,36

## 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste

DM  
Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
DARUNTER SPINNEREI UND ZWIRNEREI													
MAENNLICH	1	.	.	7,54	/	7,46	6,69	7,09	7,21	6,60	/	7,48	7,21
	2	.	.	6,80	/	7,02	6,18	6,73	6,50	6,54	/	7,02	6,80
	3	.	.	5,72	/	6,11	/	6,01	6,65	6,64	/	5,63	6,38
	ZUS	.	.	6,89	/	7,06	6,37	6,78	6,84	6,57	/	6,88	6,88
WEIBLICH	1	.	.	/	/	6,30	(5,37)	(6,56)	6,05	5,25	/	/	5,95
	2	.	.	5,76	/	6,09	5,59	5,44	5,77	5,57	/	5,53	5,80
	3	.	.	5,36	/	5,20	/	5,27	5,48	5,42	/	(4,59)	5,39
	ZUS	.	.	5,71	/	5,98	5,57	5,43	5,66	5,53	/	5,42	5,71
A L L E		.	.	6,46	/	6,64	5,88	6,16	6,18	6,01	/	6,37	6,33
WEBEREI													
MAENNLICH	1	8,39	/	7,90	/	8,28	7,37	7,57	7,27	7,25	/	6,21	7,82
	2	7,27	/	7,14	/	7,36	7,07	6,53	6,42	6,30	(4,93)	7,18	7,07
	3	6,32	/	7,00	/	6,32	5,91	5,66	5,51	5,80	(4,85)	7,08	6,30
	ZUS	7,59	/	7,42	/	7,67	7,16	6,99	6,96	6,88	4,90	6,85	7,38
WEIBLICH	1	/	/	6,61	/	6,62	6,09	(6,74)	6,48	5,92	/	5,41	6,32
	2	6,06	/	5,85	/	6,31	5,60	5,45	5,62	5,38	4,30	5,80	5,87
	3	5,55	/	4,66	/	5,31	4,98	4,30	5,19	4,91	(3,95)	5,80	5,14
	ZUS	5,91	/	5,73	/	6,14	5,52	5,33	5,58	5,39	4,22	5,74	5,77
A L L E		6,74	/	6,83	/	7,09	6,58	6,31	6,20	6,09	4,39	6,42	6,69
BEKLEIDUNGSINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	7,16	8,87	7,69	(7,23)	7,79	8,49	7,71	8,17	7,46	6,67	8,91	7,79
	2	6,87	6,75	7,14	(6,58)	7,50	7,44	6,43	6,96	6,62	6,13	7,77	7,14
	3	5,49	(7,22)	6,48	/	6,11	6,13	5,31	6,24	6,29	4,72	6,12	6,19
	ZUS	6,81	7,53	7,29	6,87	7,35	7,87	6,80	7,44	7,15	6,09	8,01	7,33
WEIBLICH	1	5,96	6,53	6,03	6,10	5,90	5,99	5,01	6,41	6,23	5,56	6,53	6,04
	2	5,90	5,53	5,57	5,31	5,92	5,35	5,07	5,57	5,49	4,53	6,32	5,62
	3	4,74	5,75	4,80	4,93	5,07	4,95	4,36	4,92	5,19	4,17	4,83	5,01
	ZUS	5,61	5,73	5,51	5,25	5,82	5,36	4,90	5,43	5,54	4,61	6,23	5,58
A L L E		5,78	6,08	5,76	5,35	6,02	5,70	5,09	5,78	5,77	4,81	6,65	5,83
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	8,07	8,93	7,93	8,25	8,30	8,11	7,72	8,11	7,86	7,76	8,40	8,09
	2	7,44	8,18	7,16	7,43	7,41	6,94	7,00	7,39	6,60	7,06	7,92	7,28
	3	6,41	7,22	6,65	7,13	6,80	6,69	6,03	6,95	6,26	5,76	6,76	6,68
	ZUS	7,43	8,29	7,36	7,70	7,71	7,62	7,17	7,69	7,40	7,28	7,91	7,58
WEIBLICH	1	4,73	(7,65)	5,60	(6,24)	5,71	5,48	5,67	4,37	5,47	/	5,72	5,44
	2	5,32	6,05	5,40	5,89	5,43	5,15	5,10	5,14	5,40	5,46	6,09	5,43
	3	5,09	5,45	5,24	5,33	4,93	4,98	4,80	5,29	4,98	4,28	5,38	5,09
	ZUS	5,16	5,51	5,28	5,51	5,06	5,05	4,89	5,21	5,08	4,36	5,61	5,18
A L L E		6,58	7,35	6,65	6,87	6,85	6,89	6,61	6,98	6,84	6,33	7,15	6,84
DARUNTER BROTINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	8,46	8,59	7,89	7,41	8,15	7,97	7,34	7,58	7,22	7,11	7,37	7,89
	2	7,79	7,94	6,60	7,70	7,57	7,30	6,79	7,72	7,63	6,99	7,59	7,47
	3	6,53	6,46	7,26	(6,40)	6,05	6,32	5,96	(5,96)	6,44	(5,93)	6,37	6,34
	ZUS	8,04	7,88	7,29	7,48	7,44	7,48	6,89	7,53	7,14	6,79	7,31	7,46
WEIBLICH	1	/	/	/	/	5,98	/	/	/	/	/	(5,99)	6,17
	2	/	/	5,83	/	5,53	/	/	(5,74)	/	/	(6,05)	5,54
	3	5,52	5,48	5,20	5,48	4,86	5,11	4,36	5,16	5,22	(4,20)	4,95	5,11
	ZUS	5,45	5,48	5,31	5,50	5,05	5,19	4,51	5,31	5,26	(4,90)	5,09	5,19
A L L E		7,21	7,23	6,60	7,03	6,75	6,98	6,26	6,85	6,71	6,45	6,94	6,83
OBST- UND GEMUESEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	6,75	(7,84)	7,20	.	7,22	7,47	7,32	7,50	7,15	/	/	7,25
	2	5,63	(7,90)	6,12	.	6,75	6,33	6,67	7,55	5,82	(5,89)	/	6,70
	3	5,49	6,72	5,46	.	5,84	6,00	5,02	5,64	5,57	/	(6,28)	5,68
	ZUS	6,08	7,18	6,36	.	6,57	6,76	6,03	7,32	6,41	6,94	7,06	6,60
WEIBLICH	1	(4,98)	/	5,34	.	(5,36)	/	/	(5,70)	/	/	/	5,35
	2	4,68	5,93	4,82	.	4,89	5,21	4,40	5,09	4,29	/	/	4,85
	3	4,34	5,77	4,42	.	4,67	4,72	3,99	4,50	4,41	/	(5,53)	4,56
	ZUS	4,46	5,83	4,66	.	4,69	4,82	4,28	4,90	4,39	/	(5,55)	4,67
A L L E		5,18	6,43	5,59	.	5,75	6,06	5,40	6,18	5,33	6,55	6,20	5,71
FLEISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	7,72	8,89	8,06	.	8,19	7,88	9,36	7,99	7,46	7,38	8,38	8,01
	2	7,45	7,27	6,88	.	7,79	6,64	6,80	7,14	6,95	7,18	7,00	7,30
	3	6,61	6,83	6,84	.	6,89	5,47	(5,83)	6,11	6,15	6,11	6,42	6,68
	ZUS	7,36	8,16	7,47	.	7,92	7,22	7,43	7,67	7,03	7,09	7,90	7,57
WEIBLICH	1	/	/	(6,14)	.	5,78	8,44	/	/	/	/	/	6,05
	2	6,11	/	5,49	.	5,73	5,15	4,19	5,73	/	/	6,35	5,69
	3	5,34	5,41	5,74	.	5,24	5,10	(4,48)	5,81	5,02	4,76	5,24	5,41
	ZUS	5,54	5,41	5,71	.	5,51	5,61	4,26	5,79	5,03	4,89	5,54	5,51
A L L E		6,63	7,02	6,88	.	7,08	6,70	6,39	7,13	6,50	6,58	6,83	6,88

## 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste

DM  
Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
FISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	(6,88)	8,10	7,48	8,25	(7,82)	/	/	/	/	/	/	7,88
	2	7,75	7,72	6,51	7,38	(7,40)	/	/	/	/	/	/	7,34
	3	5,64	6,78	6,32	6,76	5,90	/	/	/	/	/	/	6,40
	ZUS	6,89	7,50	6,45	7,39	6,77	(6,03)	/	/	/	/	(6,65)	6,98
WEIBLICH	1	(4,14)	/	/	(6,24)	/	/	/	/	/	/	/	5,05
	2	5,31	(6,49)	5,53	5,35	4,55	/	/	/	/	/	/	5,29
	3	4,33	4,96	4,96	4,94	5,42	4,27	/	/	(4,73)	/	(4,78)	4,93
	ZUS	4,78	5,00	4,98	5,07	5,29	4,36	/	/	(4,73)	/	(4,74)	4,99
A L L E		5,42	5,84	5,57	6,02	5,59	4,70	/	/	(5,17)	/	5,39	5,71
BRAUEREI UND MÄLZEREI													
MAENNLICH	1	9,21	9,10	8,39	8,52	8,99	8,63	8,13	8,32	8,20	8,21	8,87	8,49
	2	7,23	(8,32)	8,29	7,91	/	/	8,04	7,24	6,79	7,58	8,98	8,05
	3	6,86	7,97	7,69	7,71	7,86	7,78	7,22	7,46	6,95	(6,52)	7,68	7,58
	ZUS	8,48	8,89	8,30	8,27	8,70	8,48	8,01	8,07	8,06	7,99	8,70	8,31
WEIBLICH	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(7,00)
	2	/	/	(7,34)	(7,38)	/	(6,42)	/	/	6,99	/	/	7,16
	3	(6,53)	6,56	6,69	6,24	6,79	7,42	(6,54)	6,54	6,13	6,14	6,30	6,49
	ZUS	(6,57)	6,71	6,84	6,61	6,79	7,33	6,71	6,64	6,23	6,18	6,44	6,56
A L L E		8,39	8,80	8,25	8,17	8,60	8,43	7,97	8,02	7,95	7,90	8,62	8,23
TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	9,21	8,30	9,36	7,12	7,35	8,58	7,96	8,84	(7,17)	9,48	8,81
	2	.	7,82	7,09	7,23	5,99	(5,37)	7,09	6,93	7,28	/	7,58	7,15
	3	.	7,15	5,54	6,96	5,88	5,14	(5,85)	6,31	6,96	/	7,23	6,51
	ZUS	.	8,55	7,10	8,01	6,35	5,94	7,52	6,90	8,03	7,10	8,35	7,68
WEIBLICH	1	.	/	(4,76)	/	5,22	4,02	/	4,04	6,30	/	7,02	4,70
	2	.	6,56	5,50	/	5,19	4,47	5,79	4,23	6,46	/	6,73	5,39
	3	.	6,36	4,85	6,24	4,80	4,11	5,18	5,30	5,70	4,89	6,34	5,70
	ZUS	.	6,40	5,23	6,23	5,08	4,30	5,44	4,54	6,10	4,89	6,52	5,46
A L L E			7,35	5,75	7,27	5,52	4,51	6,40	5,11	6,91	5,86	7,37	6,30
DAVON ZIGARENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	/	/	6,96	.	7,09	7,35	.	6,89	/	/	.	7,12
	2	/	/	(4,97)	.	5,94	(5,34)	.	(5,69)	/	/	.	6,16
	3	/	/	5,24	.	5,99	5,14	.	5,53	(6,82)	/	.	5,76
	ZUS	/	/	5,77	.	6,38	5,96	.	5,89	6,89	/	.	6,31
WEIBLICH	1	/	/	(4,76)	.	5,22	4,02	.	4,04	(5,09)	/	.	4,53
	2	/	/	5,08	.	5,20	4,46	.	4,21	5,09	/	.	4,68
	3	/	/	4,71	.	4,82	4,09	.	4,57	/	/	.	4,61
	ZUS	/	/	4,91	.	5,10	4,30	.	4,24	4,84	/	.	4,64
A L L E		/	/	5,07	.	5,52	4,50	.	4,49	5,80	/	.	5,03
SONSTIGE TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	9,21	9,06	.	(7,65)	.	8,58	8,63	8,89	(7,17)	9,52	9,23
	2	.	7,82	7,54	.	6,14	.	6,75	7,96	7,31	/	7,59	7,41
	3	.	7,15	(7,01)	.	(4,76)	.	(5,85)	7,03	7,11	/	7,23	7,05
	ZUS	.	8,55	8,21	.	6,10	.	7,44	7,72	8,19	7,10	8,36	8,15
WEIBLICH	1	.	/	/	.	/	.	/	/	6,96	/	7,02	6,98
	2	.	6,56	6,52	.	(4,85)	.	5,80	(5,23)	6,66	/	6,84	6,59
	3	.	6,36	5,62	.	4,57	.	5,18	5,94	5,79	4,89	6,40	6,12
	ZUS	.	6,40	6,28	.	4,68	.	5,43	5,90	6,25	4,89	6,60	6,28
A L L E		.	7,35	7,22	.	5,50	.	6,24	6,79	7,05	5,86	7,43	7,17
HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	9,54	11,34	9,13	10,43	9,44	8,72	8,30	8,60	8,49	8,46	11,45	9,10
	2	8,63	9,98	8,08	8,92	8,64	7,78	8,35	7,75	7,61	7,86	9,44	8,32
	3	7,53	8,56	7,25	7,63	7,59	7,23	7,08	7,03	6,98	7,15	7,78	7,35
	ZUS	9,25	10,60	8,65	9,56	8,95	8,31	8,15	8,10	8,15	7,97	10,43	8,67
WEIBLICH	1	/	/	/	/	(6,09)	/	/	/	/	/	/	(6,09)
	2	/	/	/	/	(5,44)	/	/	/	(6,37)	/	/	6,14
	3	/	(5,91)	/	/	5,64	/	/	/	6,16	/	15,63	6,60
	ZUS	/	(6,02)	/	/	5,69	/	/	/	6,18	/	15,63	6,54
A L L E		9,25	10,59	8,65	9,56	8,94	8,31	8,15	8,10	8,14	7,97	10,45	8,67

1) Einschl. Handwerk.

# 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste

DM

Januar 1973

GESCHLECHT	LEISTUNGSGRUPPE	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN	BREMEN	NURDRH. WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND-PFALZ	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES-GEBIET
INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup> )													
MAENNLICH	1	393	435	383	398	403	382	372	385	347	379	392	385
	2	342	375	338	343	366	335	341	341	307	338	336	344
	3	303	340	298	298	319	300	293	308	278	289	287	307
	ZUS	370	412	361	372	377	359	351	358	327	355	364	361
WEIBLICH	1	239	322	269	270	251	281	242	266	247	233	261	255
	2	238	266	249	236	248	239	227	242	223	215	246	237
	3	219	245	234	224	232	223	204	241	210	217	238	229
	ZUS	227	257	243	230	240	237	218	242	220	217	243	235
A L L E		343	386	339	350	354	334	321	324	295	336	326	333
INDUSTRIE (OHNE BAUINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	401	425	384	396	403	386	380	389	344	380	382	386
	2	341	359	339	342	366	336	339	343	305	338	330	344
	3	306	325	298	299	319	303	296	311	273	289	281	308
	ZUS	370	402	362	373	375	362	354	360	323	357	355	361
WEIBLICH	1	239	322	269	270	251	281	242	266	247	233	261	255
	2	238	266	249	236	248	239	227	242	223	215	246	237
	3	219	245	234	224	232	223	204	241	209	217	237	229
	ZUS	227	257	243	230	240	237	218	242	220	217	243	235
A L L E		335	373	335	345	349	332	318	324	287	336	317	329
VERARBEITENDE INDUSTRIE (OH. STEINE, ERDEN), HOCH- TIEFBAU <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	391	438	383	401	407	382	370	385	346	384	388	386
	2	337	374	337	344	369	334	339	342	305	346	330	345
	3	298	339	298	298	324	299	290	308	276	297	283	308
	ZUS	367	413	361	374	379	359	349	357	325	361	359	361
WEIBLICH	1	238	323	269	269	251	281	242	266	247	233	261	255
	2	238	267	249	236	248	239	227	242	223	215	245	237
	3	219	245	234	224	232	223	204	241	209	217	238	229
	ZUS	227	257	243	230	240	237	218	242	220	217	243	235
A L L E		339	387	336	350	353	332	318	322	292	336	321	331
VERARBEITENDE INDUSTRIE (OH. BAU, STEINE U. ERDEN)													
MAENNLICH	1	400	428	384	399	407	387	379	389	342	386	376	387
	2	335	357	337	342	369	336	337	344	303	347	323	344
	3	299	324	298	299	324	300	291	311	270	299	277	310
	ZUS	367	403	361	374	378	361	352	360	321	363	349	361
WEIBLICH	1	238	323	269	269	251	281	242	266	247	233	261	255
	2	238	267	249	236	248	239	227	242	223	215	245	237
	3	219	245	234	224	232	223	204	241	209	217	237	229
	ZUS	227	257	243	230	240	237	218	242	220	217	242	234
A L L E		329	372	331	345	348	330	314	323	283	337	311	326
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG													
MAENNLICH	1	371	380	374	349	424	391	385	395	361	397	431	393
	2	367	374	343	302	381	360	339	347	308	339	396	359
	3	363	319	321	/	317	321	(271)	(279)	273	/	(297)	318
	ZUS	370	378	369	342	415	388	381	391	352	387	420	387
WEIBLICH	1	/	(296)	289	/	321	313	(306)	305	280	/	/	300
	2	(275)	(259)	276	(261)	291	281	261	273	266	(281)	303	276
	3	242	255	257	238	265	256	225	266	232	(237)	279	255
	ZUS	256	259	265	249	277	275	258	274	247	254	285	266
A L L E		368	372	367	339	413	385	376	387	349	384	413	384
DARUNTER ELEKTRIZITÄT SERZUEGUNG UND -VERTEILUNG													
MAENNLICH	1	363	.	362	354	436	369	360	398	353	376	.	388
	2	353	.	357	307	393	335	315	345	300	340	.	361
	3	365	.	347	/	336	324	/	(314)	253	/	.	320
	ZUS	361	.	361	348	426	366	356	393	345	366	.	383
WEIBLICH	1	/	.	/	/	(317)	(304)	/	289	278	/	.	291
	2	/	.	(272)	/	319	/	263	261	258	/	.	274
	3	(246)	.	254	(245)	272	251	225	267	229	(234)	.	252
	ZUS	252	.	260	258	282	262	246	270	242	(236)	.	260
A L L E		359	.	359	345	423	364	352	390	341	362	.	379
BERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	378	/	372	359	/	342	354	358	/	370
	2	/	/	327	/	315	324	/	305	356	288	/	314
	3	/	/	300	/	252	280	/	307	345	238	/	254
	ZUS	/	/	361	/	343	351	/	329	354	328	/	343
STEINKOHLENBERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	/	/	370	/	/	/	/	358	/	368
	2	/	/	/	/	310	/	/	/	/	288	/	307
	3	/	/	/	/	245	/	/	/	/	238	/	244
	ZUS	/	/	/	/	340	/	/	/	/	328	/	339

1) Einschl. Handwerk.

## 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste

DM

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
BRAUN- UND PECHKOHLENBERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	364	/	393	354	/	/	431	/	/	387
	2	/	/	331	/	370	306	/	/	393	/	/	361
	3	/	/	308	/	341	/	/	/	357	/	/	338
	ZUS	/	/	341	/	379	344	/	/	401	/	/	372
ERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	364	/	411	299	/	/	321	/	/	368
	2	/	/	311	/	344	(267)	/	/	251	/	/	317
	3	/	/	262	/	312	/	/	/	/	/	/	289
	ZUS	/	/	350	/	388	292	/	/	317	/	/	355
DARUNTER EISENERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	386	/	.	299	/	/	321	/	/	365
	2	/	/	337	/	.	(267)	/	/	251	/	/	324
	3	/	/	277	/	.	/	/	/	/	/	/	277
	ZUS	/	/	375	/	.	292	/	/	317	/	/	356
KALI- UND STEINSALZBERGBAU SOWIE SALINEN													
MAENNLICH	1	/	/	375	/	.	363	/	341	327	/	/	370
	2	/	/	326	/	.	334	/	297	351	/	/	329
	3	/	/	299	/	.	281	/	(259)	/	/	/	290
	ZUS	/	/	363	/	.	355	/	328	333	/	/	360
UEBRIGER BERGBAU													
MAENNLICH	1	/	/	398	/	361	(424)	/	342	332	/	/	387
	2	/	/	334	/	(335)	(377)	/	323	259	/	/	326
	3	/	/	313	/	/	/	/	327	267	/	/	308
	ZUS	/	/	381	/	354	386	/	333	316	/	/	369
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	420	414	387	402	409	373	396	375	354	388	386	392
	2	357	363	353	362	386	346	356	338	329	351	347	363
	3	325	346	313	297	346	322	315	312	297	300	305	330
	ZUS	376	389	364	374	387	354	371	348	334	367	355	369
WEIBLICH	1	(238)	333	307	/	273	290	282	286	257	(278)	274	278
	2	248	285	261	(266)	268	260	265	254	235	261	244	258
	3	232	264	253	228	246	238	227	237	224	228	226	240
	ZUS	238	272	257	236	255	250	249	243	230	233	232	248
A L L E		358	362	351	372	375	338	358	331	320	363	326	355
INDUSTRIE DER STEINE UND ERDEN													
MAENNLICH	1	480	463	404	395	418	369	394	380	363	400	447	393
	2	385	432	371	350	386	347	359	336	329	359	383	360
	3	370	363	305	(313)	337	322	332	307	300	286	361	320
	ZUS	419	438	379	364	392	353	369	346	340	355	401	367
WEIBLICH	1	/	/	/	/	(264)	/	/	(254)	(270)	/	/	263
	2	/	/	300	/	284	265	278	264	286	/	274	282
	3	/	/	256	/	245	230	260	244	232	/	(246)	242
	ZUS	/	/	270	(272)	260	248	263	250	250	/	265	255
A L L E		419	438	377	363	390	352	367	344	337	355	397	365
EISEN- UND STAHLINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	379	407	404	412	410	375	385	381	334	390	412	400
	2	352	350	375	369	386	348	354	356	319	353	431	373
	3	323	(281)	346	344	353	343	327	331	291	305	295	348
	ZUS	361	365	383	385	386	356	364	363	321	370	411	379
WEIBLICH	1	/	/	/	/	290	383	/	294	/	/	/	299
	2	272	(245)	265	(297)	268	268	262	279	233	272	/	266
	3	222	/	260	(236)	252	223	203	253	221	211	(234)	248
	ZUS	240	(245)	262	264	258	263	237	266	227	230	(259)	256
A L L E		356	361	379	384	381	350	359	356	315	369	405	374
DAVON EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	.	/	412	.	407	398	396	511	328	394	.	403
	2	.	/	385	.	387	385	371	465	313	356	.	379
	3	.	/	360	.	351	375	367	340	314	309	.	350
	ZUS	.	/	393	.	388	386	383	455	317	374	.	384
WEIBLICH	1	.	/	/	.	297	/	/	/	/	/	.	299
	2	.	/	(290)	.	281	/	(199)	/	234	282	.	278
	3	.	/	235	.	238	230	/	/	201	210	.	234
	ZUS	.	/	249	.	253	230	(199)	/	209	221	.	248
A L L E		.	/	391	.	384	384	382	449	314	372	.	381

1) Eisen- und Stahlerzeugung (einschl.-halbzeugwerke).

# 5. Durchschnittliche Bruttowocheverdienste

DM  
Januar 1973

GESCHLECHT	LEI-STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
EISEN-, STAHL- UND TEMPERGIESSEREI													
MAENNLICH	1	388	405	390	408	417	369	382	382	332	360	403	391
	2	357	342	358	321	380	342	363	351	326	328	353	357
	3	308	(281)	329	(341)	357	309	320	333	277	277	(276)	345
	ZUS	368	364	371	344	384	348	366	362	322	343	380	367
WEIBLICH	1	/	/	/	/	(311)	385	/	(282)	/	/	/	341
	2	(286)	/	268	/	282	278	304	286	219	254	/	275
	3	245	/	(238)	(235)	270	250	207	250	199	(213)	/	262
	ZUS	256	/	265	(235)	273	280	256	265	215	240	/	269
A L L E		365	364	367	333	377	344	363	356	317	341	379	362
ZIEHEREIEN UND KALTWALZWERKE													
MAENNLICH	1	377	.	376	(396)	415	367	341	374	360	395	(353)	401
	2	360	.	348	342	387	344	307	358	327	349	(303)	374
	3	355	.	286	/	352	284	291	325	299	235	(307)	345
	ZUS	362	.	344	353	383	346	311	360	330	366	319	374
WEIBLICH	1	/	.	/	/	(266)	/	/	298	/	/	/	275
	2	(273)	.	237	/	251	222	244	262	249	277	/	249
	3	/	.	267	/	253	194	199	263	235	(236)	/	251
	ZUS	(269)	.	265	/	252	212	226	268	241	269	/	251
A L L E		353	.	328	353	373	319	299	353	311	362	306	362
NE-METALLINDUSTRIE (EINSCHL. NE-METALLGIESSEREI)													
MAENNLICH	1	429	418	387	/	406	369	376	386	375	385	383	391
	2	365	411	356	/	378	333	329	345	334	325	350	361
	3	299	383	287	/	357	272	333	341	253	277	292	344
	ZUS	394	407	366	/	381	351	360	360	344	351	354	369
WEIBLICH	1	/	(396)	/	/	295	(269)	/	(290)	/	/	/	302
	2	(322)	(305)	287	/	262	241	(254)	268	230	/	248	251
	3	262	245	250	/	256	212	(223)	255	232	/	245	251
	ZUS	268	276	275	/	259	239	238	259	231	/	246	252
A L L E		372	400	360	/	367	330	355	346	321	347	331	354
DARUNTER NE-METALLGIESSEREI													
MAENNLICH	1	416	415	386	/	400	364	398	400	351	384	368	386
	2	345	383	339	/	375	335	360	361	327	322	332	353
	3	300	/	316	/	326	(235)	350	347	236	/	277	324
	ZUS	383	398	357	/	370	347	376	372	330	367	341	361
WEIBLICH	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(320)
	2	(342)	/	283	/	273	235	(252)	264	224	/	247	243
	3	(249)	/	258	/	255	(202)	(223)	259	230	/	247	253
	ZUS	276	/	265	/	260	229	238	260	225	/	247	250
A L L E		373	397	345	/	356	329	362	351	308	361	312	342
MINERALÖLVERARBEITUNG													
MAENNLICH	1	434	443	405	.	403	449	488	426	466	(388)	.	425
	2	371	385	388	.	349	(359)	456	367	386	(361)	.	366
	3	366	370	302	.	314	/	(355)	(275)	313	(317)	.	339
	ZUS	420	424	396	.	381	440	475	409	445	354	.	405
WEIBLICH	1	/	/	/	.	(286)	/	/	/	/	/	.	(324)
	2	/	(344)	(305)	.	259	/	/	/	/	/	.	273
	3	(270)	290	259	.	257	/	/	235	(231)	/	.	271
	ZUS	283	298	274	.	260	/	/	248	(262)	/	.	274
A L L E		414	417	393	.	378	439	473	403	442	354	.	400
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE CHEMIEFASERINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	355	378	352	396	412	386	407	360	337	343	328	391
	2	317	326	324	322	394	361	364	334	326	287	301	366
	3	249	297	294	239	316	312	273	268	284	312	247	299
	ZUS	324	343	333	323	397	368	385	340	327	319	306	372
WEIBLICH	1	(236)	/	318	/	278	300	282	286	251	/	/	280
	2	236	283	260	(233)	272	265	267	250	228	(228)	240	260
	3	219	249	233	214	243	237	225	226	208	213	222	232
	ZUS	226	267	249	217	255	252	252	236	216	222	227	246
A L L E		275	313	308	308	371	340	362	304	296	296	269	342
CHEMIEFASERINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	/	/	/	394	335	324	354	376	/	.	376
	2	.	/	/	/	407	343	325	327	364	/	.	370
	3	.	/	/	/	324	348	/	289	338	/	.	329
	ZUS	.	/	/	/	384	343	324	331	360	/	.	363
WEIBLICH	1	.	/	/	/	266	/	/	/	256	/	.	262
	2	.	/	/	/	291	266	227	239	251	/	.	259
	3	.	/	/	/	235	263	(183)	221	269	/	.	246
	ZUS	.	/	/	/	251	265	224	235	260	/	.	252
A L L E		.	/	/	/	365	331	271	316	347	/	.	347

# 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste

DM

Januar 1973

GESCHL ECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
SAEGWERKE UND HOLZBEARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	370	390	361	.	369	316	353	327	305	359	411	338
	2	287	313	311	.	342	302	318	290	298	322	423	314
	3	262	299	272	.	292	294	288	257	261	283	/	276
	ZUS	295	344	324	.	340	306	330	300	297	331	418	317
WEIBLICH	1	/	/	/	.	269	/	/	/	/	/	/	266
	2	/	(246)	246	.	251	(207)	(219)	251	241	/	/	246
	3	208	255	220	.	251	220	209	242	216	244	/	233
	ZUS	208	255	231	.	252	219	211	246	222	244	/	238
A L L E		292	323	315	.	329	296	321	295	293	316	414	310
DAVON SAEGE-, HOBEL-, HOLZIMPRAGNIER- UND FURNIERWERKE													
MAENNLICH	1	331	390	338	.	347	310	335	317	292	310	(428)	319
	2	275	313	292	.	315	300	283	277	297	291	(343)	294
	3	248	299	260	.	272	295	255	241	249	201	/	258
	ZUS	273	344	302	.	315	303	310	289	287	288	368	298
WEIBLICH	1	/	/	/	.	/	/	/	/	/	/	/	(246)
	2	/	(246)	/	.	222	/	(219)	227	(243)	/	/	225
	3	(196)	255	211	.	238	219	201	248	217	/	/	225
	ZUS	(196)	255	210	.	234	220	204	241	222	(221)	/	226
A L L E		271	323	298	.	306	294	300	287	284	285	348	294
SPERRHOLZ-, HOLZFASERPLATTEN- UND HOLZSPANPLATTENWERKE													
MAENNLICH	1	.	/	381	/	386	342	402	390	333	383	.	372
	2	.	/	330	/	356	313	362	327	299	339	.	340
	3	.	/	300	/	310	(279)	320	309	292	312	.	309
	ZUS	.	/	349	/	357	323	364	342	315	352	.	347
WEIBLICH	1	.	/	/	/	277	/	/	/	/	/	.	280
	2	.	/	247	/	259	(191)	/	260	241	/	.	253
	3	.	/	225	/	261	(235)	244	238	215	245	.	241
	ZUS	.	/	238	/	262	(208)	242	249	222	245	.	247
A L L E		.	/	332	/	345	314	360	321	308	328	.	335
HOLZSCHLIFF, ZELLSTOFF, PAPIER UND PAPPE ERZUEGENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	383	/	367	/	420	360	398	397	373	/	.	395
	2	356	/	326	/	377	335	345	367	340	/	.	358
	3	332	/	312	/	353	277	300	343	282	/	.	328
	ZUS	360	/	346	/	394	335	358	375	347	/	.	369
WEIBLICH	1	/	/	(279)	/	257	235	/	/	(271)	/	.	259
	2	281	/	243	/	263	(206)	252	252	228	/	.	250
	3	232	/	234	/	237	230	247	248	231	/	.	240
	ZUS	247	/	237	/	248	229	249	249	230	/	.	244
A L L E		350	/	335	/	371	316	347	357	330	/	.	352
GUMMI- UND ASBESTVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	360	404	384	/	377	351	367	373	337	340	343	374
	2	339	364	346	/	364	317	340	336	297	307	298	336
	3	327	304	305	/	314	308	303	272	248	269	256	300
	ZUS	339	390	362	/	358	329	345	342	302	322	304	346
WEIBLICH	1	/	312	301	/	246	257	/	(262)	(243)	/	(311)	268
	2	238	303	251	/	254	229	280	256	232	/	241	248
	3	251	274	271	/	244	243	234	237	238	237	226	252
	ZUS	249	278	267	/	249	241	252	245	234	237	242	251
A L L E		318	362	339	/	325	313	333	317	279	290	282	323
INVESTITIONSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	398	428	389	406	415	392	381	401	341	390	375	392
	2	325	346	337	339	366	334	339	355	297	350	320	342
	3	276	310	289	274	321	291	309	318	254	303	279	312
	ZUS	373	410	370	386	384	369	358	372	320	368	353	367
WEIBLICH	1	308	340	305	303	275	328	305	305	277	318	278	293
	2	254	273	286	261	263	256	244	276	227	263	249	250
	3	226	250	243	232	242	231	221	256	212	239	246	243
	ZUS	233	267	263	242	248	254	233	260	223	247	248	247
A L L E		348	394	350	371	360	348	332	343	291	347	317	341
STAHL- UND LEICHTMETALLBAU													
MAENNLICH	1	399	491	404	399	431	398	405	406	380	403	437	418
	2	362	384	351	353	375	364	349	351	322	340	395	365
	3	292	314	317	(275)	322	301	274	325	286	255	316	314
	ZUS	379	466	386	389	404	384	384	381	361	379	413	395
WEIBLICH	1	/	/	/	/	(294)	(312)	/	/	/	/	/	312
	2	/	(341)	276	/	268	277	(255)	270	215	/	272	265
	3	(226)	223	236	/	232	240	(233)	243	215	169	242	229
	ZUS	(255)	255	269	/	243	270	250	253	215	173	259	247
A L L E		378	463	383	388	401	380	382	380	356	377	409	392

## 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste

DM  
Januar 1973

GESCHL	FCHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
MASCHINENBAU (OHNE HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN <sup>1)</sup> )														
MAENNLICH	1		409	450	382	404	415	394	385	404	346	379	388	396
	2		330	358	339	323	366	337	331	353	309	331	318	343
	3		289	321	304	260	324	311	322	325	257	269	269	318
	ZUS		380	428	367	380	391	378	363	378	329	362	367	374
WEIBLICH	1	(401)	(329)	285	/	304	329	/	337	271	(274)	258	303	
	2		302	276	277	248	267	259	283	240	268	249	261	
	3		245	246	242	231	248	247	223	272	213	261	229	
	ZUS		257	271	265	235	255	260	244	275	233	264	244	
A L L E			369	417	362	371	382	370	353	367	321	356	354	364
STRASSENFAHRZEUGBAU														
MAENNLICH	1		343	399	405	377	448	412	380	418	353	412	386	407
	2		302	361	353	328	392	351	355	376	316	377	369	361
	3	(243)	315	304	239	354	277	324	333	269	324	300	332	
	ZUS		331	381	390	359	415	393	363	391	336	385	375	386
WEIBLICH	1	/	(310)	323	(315)	353	351	321	343	305	335	297	332	
	2		258	302	317	314	331	304	282	326	265	295	308	
	3	(247)	(266)	293	223	275	288	236	291	228	287	278	280	
	ZUS		258	298	311	278	299	312	269	304	262	293	288	
A L L E			325	377	380	352	403	386	351	381	324	375	359	375
DARUNTER KRAFTWAGEN- UND KRAFTRADINDUSTRIE														
MAENNLICH	1	/	.	409	380	469	420	384	420	352	459	.	413	
	2	/	.	357	332	398	354	381	378	311	389	.	368	
	3	/	.	326	/	331	308	337	332	288	330	.	330	
	ZUS	/	.	395	364	433	405	374	398	340	407	.	395	
WEIBLICH	1	/	.	323	(315)	371	356	348	354	307	(350)	.	338	
	2	/	.	329	320	344	314	308	335	288	325	.	320	
	3	/	.	309	(249)	291	/	/	296	241	302	.	295	
	ZUS	/	.	324	314	332	328	311	315	285	313	.	315	
A L L E		/	.	387	361	426	399	369	390	332	399	.	387	
SCHIFFBAU														
MAENNLICH	1		415	428	389	424	434	371	361	396	336	/	.	415
	2		331	317	331	354	355	(311)	258	355	286	/	.	338
	3		268	333	242	278	227	(360)	(233)	/	/	/	.	272
	ZUS		401	418	375	407	395	363	346	373	325	/	.	401
WEIBLICH	1		306	359	/	(356)	/	/	/	/	/	/	.	342
	2		252	282	/	287	/	(201)	/	/	/	/	.	274
	3		221	269	239	217	/	/	/	/	/	/	.	229
	ZUS		245	303	247	271	/	(208)	/	/	/	/	.	270
A L L E			399	416	375	405	395	354	346	373	325	/	.	399
LUFTFAHRZEUGBAU														
MAENNLICH	1	.	.	363	.	.	382	.	360	352	/	/	.	367
	2	.	.	317	.	.	322	.	329	294	/	/	.	300
	3	.	.	(334)	.	.	(255)	.	336	241	/	/	.	278
	ZUS	.	.	358	.	.	367	.	349	336	/	/	.	353
WEIBLICH	1	.	.	/	.	.	/	.	/	289	/	/	.	277
	2	.	.	256	.	.	213	.	(268)	241	/	/	.	246
	3	.	.	236	.	.	(239)	.	201	210	/	/	.	212
	ZUS	.	.	250	.	.	225	.	208	232	/	/	.	235
A L L E		.	.	351	.	.	351	.	307	321	/	/	.	340
ELEKTROTECHNISCHE INDUSTRIE <sup>2)</sup>														
MAENNLICH	1		350	392	355	387	394	361	340	388	328	348	355	366
	2		286	314	314	334	338	312	292	343	274	305	301	312
	3		240	279	273	275	303	267	244	319	246	242	272	301
	ZUS		321	378	336	364	360	338	315	357	303	330	332	340
WEIBLICH	1	(299)	(330)	290	/	253	270	(278)	306	252	/	293	264	
	2		254	269	254	270	253	254	222	265	223	240	247	238
	3		215	270	232	233	234	237	215	252	212	232	245	237
	ZUS		224	270	240	238	238	251	218	253	219	233	247	238
A L L E			282	350	295	325	317	305	261	312	261	278	293	296
FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE SOWIE UHRENINDUSTRIE														
MAENNLICH	1		340	387	353	.	368	345	374	362	309	(336)	335	350
	2		317	330	306	.	310	288	313	325	269	/	276	306
	3		248	297	234	.	255	251	241	290	225	/	222	274
	ZUS		329	366	335	.	341	325	354	339	290	(330)	311	329
WEIBLICH	1	(289)	/	(263)	.	(276)	302	/	271	248	/	(231)	272	
	2		252	295	269	.	229	236	249	244	207	/	230	
	3		225	232	262	.	237	208	213	254	204	/	237	
	ZUS		231	278	265	.	234	233	234	253	207	/	233	
A L L E			291	341	315	.	299	282	315	300	248	308	279	290

1) Sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.- 2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.



# 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste

DM

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
EBM-WARENINDUSTRIE, STAHLVERFORMUNG													
MAENNLICH	1	383	430	368	392	404	379	386	389	328	389	362	388
	2	341	374	319	334	367	332	346	342	287	337	312	347
	3	276	309	287	296	318	296	310	301	259	327	269	310
	ZUS	354	399	342	357	367	347	351	349	302	357	339	354
WEIBLICH	1	/	(340)	250	/	305	270	/	280	256	/	/	285
	2	209	267	251	232	252	243	237	248	218	240	249	240
	3	233	223	226	235	244	213	226	244	206	246	242	239
	ZUS	230	250	233	233	246	236	230	245	216	244	247	240
A L L E		307	351	315	318	341	324	324	315	274	335	302	325
HERST.V. BUEROMASCH., DATENVERARBEITUNGSGERAETEN U. -EINRICHTUNGEN													
MAENNLICH	1	.	.	347	.	349	337	422	387	319	/	362	354
	2	.	.	291	.	316	311	363	324	285	/	297	304
	3	.	.	286	.	315	293	(302)	275	235	/	252	289
	ZUS	.	.	318	.	331	321	403	349	298	/	339	327
WEIBLICH	1	.	.	(270)	.	(312)	/	(356)	357	(256)	/	260	319
	2	.	.	260	.	260	243	309	276	230	/	252	244
	3	.	.	249	.	260	183	272	248	203	/	253	250
	ZUS	.	.	251	.	260	242	293	260	229	/	252	248
A L L E		.	.	290	.	308	290	378	314	267	/	306	296
VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	430	474	370	366	390	385	356	367	337	373	395	372
	2	353	373	323	327	344	322	312	319	294	321	320	323
	3	315	320	283	313	295	288	268	285	264	300	271	285
	ZUS	378	429	343	346	357	349	325	337	310	338	354	341
WEIBLICH	1	239	314	250	255	247	258	236	262	246	225	259	249
	2	238	249	229	226	241	218	213	232	218	187	239	228
	3	212	236	214	208	218	209	190	215	204	209	214	210
	ZUS	229	253	227	222	236	219	207	227	217	202	237	225
A L L E		315	364	293	289	306	290	270	281	259	275	299	286
FEINKERAMISCHE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	387	.	357	.	402	346	380	382	296	374	348	342
	2	372	.	322	.	365	370	354	337	278	347	333	326
	3	301	.	273	.	308	342	297	283	249	316	265	286
	ZUS	355	.	332	.	363	357	354	340	278	339	325	321
WEIBLICH	1	(267)	.	/	.	/	/	356	(298)	241	/	/	289
	2	258	.	266	.	291	248	254	259	208	230	234	226
	3	241	.	257	.	251	237	252	226	201	238	218	222
	ZUS	256	.	265	.	267	243	259	242	205	238	231	225
A L L E		322	.	303	.	335	314	319	302	238	303	284	278
GLASINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	442	398	372	/	396	381	372	356	338	386	360	375
	2	389	386	356	/	358	311	336	333	305	345	282	342
	3	285	288	302	/	310	250	303	308	251	268	240	293
	ZUS	392	361	352	/	363	329	351	334	309	333	314	346
WEIBLICH	1	/	/	/	/	263	(290)	/	253	227	/	(215)	251
	2	271	/	270	/	252	231	246	200	219	(186)	211	233
	3	193	(228)	230	/	250	197	215	210	196	245	203	219
	ZUS	231	235	246	/	251	214	224	210	206	236	207	224
A L L E		366	342	333	/	351	295	331	307	280	314	279	324
HOLZVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	393	413	387	332	398	380	362	379	336	372	422	380
	2	346	348	335	304	357	311	329	331	294	309	321	332
	3	308	298	274	(199)	301	261	286	288	262	234	324	286
	ZUS	359	379	362	319	370	340	335	345	308	350	383	349
WEIBLICH	1	332	/	255	/	277	262	249	309	267	/	/	270
	2	200	239	251	266	263	224	268	265	228	245	(242)	247
	3	225	215	241	(252)	249	221	230	237	213	195	259	234
	ZUS	223	227	247	260	257	226	242	249	224	206	257	242
A L L E		340	338	341	312	354	321	313	325	285	340	368	329
MUSIKINSTRUMENTEN-, SPIEL-, SCHMUCKWAREN- U. SPORTGERAETE-INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	/	.	374	/	378	371	325	334	332	(346)	360	345
	2	(248)	.	290	/	321	308	279	319	282	297	(284)	300
	3	/	.	223	/	270	243	199	274	245	(260)	270	255
	ZUS	(269)	.	346	/	328	322	293	319	289	299	328	311
WEIBLICH	1	/	.	/	/	(264)	(271)	/	252	/	/	(266)	252
	2	/	.	280	/	233	182	(193)	237	208	205	217	222
	3	(171)	.	221	/	215	219	165	221	200	(215)	(198)	210
	ZUS	(194)	.	252	/	224	207	169	231	205	206	216	219
A L L E		226	.	316	/	292	279	258	273	248	275	271	268

5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste

DM  
Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLFS- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WFST)	BUNDES- GEBIET
PAPIER- UND PAPPEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	407	421	381	409	394	389	390	392	367	419	348	386
	2	348	376	338	343	343	334	330	342	317	306	300	335
	3	317	305	294	316	294	299	288	292	279	243	276	292
	ZUS	357	369	351	374	346	345	337	345	327	325	317	343
WEIBLICH	1	(256)	(323)	244	268	270	246	/	273	(297)	/	(254)	267
	2	232	243	234	229	232	224	207	242	216	192	227	229
	3	225	205	220	(182)	209	199	205	215	198	181	217	209
	ZUS	230	233	228	227	221	212	207	230	209	188	225	221
A L L E		297	297	306	315	291	300	275	290	277	258	276	290
DRUCKEREI- UND Vervielfältigungsindustrie													
MAENNLICH	1	484	502	392	399	436	436	390	420	398	403	424	424
	2	368	403	346	343	388	370	347	340	349	351	346	363
	3	356	338	297	(246)	324	351	319	308	308	258	262	320
	ZUS	425	471	380	386	415	411	376	392	381	380	393	401
WEIBLICH	1	410	348	336	(380)	283	340	380	327	317	(379)	268	319
	2	246	275	230	250	236	241	229	249	235	211	228	239
	3	219	270	210	197	204	211	166	225	214	172	214	211
	ZUS	240	291	232	244	229	241	214	245	234	213	229	236
A L L E		395	435	346	358	372	375	334	362	342	332	362	364
Kunststoffverarbeitende Industrie													
MAENNLICH	1	375	392	359	.	395	360	350	357	327	399	361	361
	2	337	335	311	.	354	313	308	325	290	319	312	322
	3	257	348	277	.	303	276	287	265	294	278	(258)	287
	ZUS	332	362	322	.	356	325	318	326	302	334	334	329
WEIBLICH	1	/	(288)	(278)	.	275	(261)	(273)	(260)	230	/	/	269
	2	242	251	232	.	230	229	232	226	206	197	225	223
	3	210	222	205	.	220	221	174	222	207	203	212	213
	ZUS	218	242	217	.	225	226	189	223	207	202	218	218
A L L E		272	316	287	.	310	292	277	285	268	271	290	289
Ledererzeugende Industrie													
MAENNLICH	1	/	/	290	/	330	349	(357)	327	318	/	/	326
	2	(281)	/	267	/	333	306	280	334	308	/	/	319
	3	/	/	/	/	285	297	263	296	271	/	/	285
	ZUS	(270)	/	278	/	323	314	277	323	302	/	/	315
WEIBLICH	1	/	/	/	/	259	/	/	225	(244)	/	/	243
	2	/	/	/	/	227	232	218	243	229	/	/	235
	3	/	/	187	/	210	232	179	240	211	/	/	222
	ZUS	/	/	190	/	225	232	201	240	216	/	/	228
A L L E		261	/	247	/	304	281	250	300	276	/	/	290
Lederverarbeitende Industrie													
MAENNLICH	1	348	/	337	.	336	359	286	295	287	/	(266)	328
	2	/	(315)	288	.	347	317	247	274	262	/	/	290
	3	/	/	/	.	233	281	164	234	219	(361)	/	231
	ZUS	326	(337)	303	.	328	347	258	271	270	(343)	(258)	304
WEIBLICH	1	234	/	/	.	214	245	(216)	(212)	199	/	/	215
	2	(172)	/	211	.	224	216	194	219	204	180	/	210
	3	(204)	/	205	.	205	206	162	175	187	(162)	(185)	189
	ZUS	214	/	211	.	214	214	185	206	199	172	(194)	204
A L L E		271	(329)	245	.	251	268	207	225	218	206	229	237
Schuhindustrie													
MAENNLICH	1	.	/	335	/	334	333	310	340	331	(341)	/	326
	2	.	/	296	/	288	301	285	291	284	228	/	287
	3	.	/	248	/	210	221	225	225	232	(170)	(254)	224
	ZUS	.	/	307	/	300	310	283	309	303	253	(278)	296
WEIBLICH	1	.	/	262	/	261	271	233	260	262	216	/	249
	2	.	/	228	/	229	233	221	232	227	223	/	226
	3	.	/	222	/	190	218	176	211	210	174	(177)	196
	ZUS	.	/	233	/	228	233	210	230	227	206	(225)	221
A L L E		.	/	259	/	260	261	238	264	255	214	252	250
Textilindustrie													
MAENNLICH	1	372	340	330	362	356	323	353	333	301	(320)	325	335
	2	336	293	309	329	320	298	296	297	281	227	303	305
	3	269	(217)	271	342	278	234	249	266	266	(244)	276	274
	ZUS	340	301	316	339	330	306	315	313	288	260	302	315
WEIBLICH	1	228	(266)	242	/	264	245	237	264	234	(229)	279	251
	2	241	228	231	237	250	224	211	231	221	181	241	233
	3	216	218	204	204	213	182	190	214	202	175	229	210
	ZUS	235	224	228	232	244	219	208	227	219	181	243	228
A L L E		272	249	281	304	293	265	255	257	247	189	269	268

5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste

DM  
Januar 1973

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
DARUNTER SPINNEREI UND ZWIRNEREI													
MAENNLICH	1	.	.	344	/	336	290	323	326	283	/	335	322
	2	.	.	298	/	315	259	309	287	281	/	312	301
	3	.	.	286	/	265	/	248	294	297	/	244	282
	ZUS	.	.	305	/	316	271	309	305	284	/	305	305
WEIBLICH	1	.	.	/	/	259	(208)	(261)	251	208	/	/	242
	2	.	.	236	/	250	235	219	235	224	/	236	236
	3	.	.	224	/	210	/	216	223	216	/	(200)	218
	ZUS	.	.	235	/	245	233	219	230	222	/	232	232
A L L E		.	.	278	/	287	248	265	262	249	/	279	269
WEBEREI													
MAENNLICH	1	386	/	349	/	357	316	352	323	306	/	258	339
	2	345	/	312	/	325	297	282	285	270	(202)	313	308
	3	278	/	305	/	273	243	236	247	247	(238)	301	272
	ZUS	349	/	326	/	334	303	313	309	292	213	291	320
WEIBLICH	1	/	/	268	/	266	255	(272)	260	240	/	223	255
	2	245	/	237	/	257	224	220	223	217	173	238	238
	3	226	/	186	/	215	194	168	207	196	(158)	233	206
	ZUS	240	/	232	/	250	221	214	222	217	169	235	233
A L L E		291	/	291	/	301	272	270	259	251	179	269	281
BEKLEIDUNGSINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	306	394	326	(310)	330	351	338	342	308	273	366	325
	2	278	290	304	(303)	319	316	279	288	277	262	320	301
	3	225	(358)	277	/	255	268	212	257	265	196	251	260
	ZUS	282	346	310	304	311	330	293	309	297	254	329	307
WEIBLICH	1	219	268	240	235	238	238	203	254	248	219	256	241
	2	234	224	222	215	236	209	192	221	217	178	246	223
	3	193	254	197	204	205	197	168	198	205	164	192	200
	ZUS	219	239	220	213	233	210	187	216	220	181	244	222
A L L E		228	258	232	218	242	226	197	232	230	191	263	233
NHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	375	403	357	378	377	368	360	355	351	359	362	364
	2	334	363	334	328	333	320	325	332	310	326	331	330
	3	290	323	304	314	303	305	275	299	285	253	281	298
	ZUS	339	372	337	345	348	347	332	337	335	334	334	341
WEIBLICH	1	187	(365)	248	(280)	239	226	276	175	224	/	230	226
	2	216	255	226	236	226	213	210	206	224	242	246	223
	3	210	231	222	224	200	211	198	215	212	170	221	211
	ZUS	211	234	223	228	207	212	202	211	215	175	229	214
A L L E		288	323	296	299	299	307	298	299	304	277	299	300
DARUNTER BROTINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	383	400	367	337	374	382	320	328	350	337	335	363
	2	346	356	301	362	322	344	290	354	372	296	334	329
	3	293	289	345	(320)	267	312	297	(250)	323	(263)	276	289
	ZUS	362	360	339	348	329	360	305	330	349	305	327	337
WEIBLICH	1	/	/	/	/	243	/	/	/	/	/	(265)	258
	2	/	/	265	/	224	/	/	(237)	/	/	(256)	231
	3	235	240	221	236	194	232	180	212	239	(193)	208	214
	ZUS	232	240	229	236	203	235	184	218	241	(222)	215	217
A L L E		318	326	299	321	290	332	271	294	323	290	307	302
OBST- UND GEMUSEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	348	(342)	338	.	361	379	380	364	345	/	/	356
	2	271	(373)	297	.	324	301	407	388	252	(285)	/	327
	3	274	309	245	.	275	287	229	264	237	/	(266)	262
	ZUS	306	330	299	.	317	331	305	366	291	350	304	318
WEIBLICH	1	(217)	/	253	.	(238)	/	/	(239)	/	/	/	251
	2	208	270	200	.	216	220	210	215	177	/	/	206
	3	175	242	183	.	194	195	153	193	184	/	(226)	189
	ZUS	186	252	194	.	196	200	185	208	183	/	(227)	195
A L L E		233	285	248	.	260	279	257	285	231	320	260	257
FLEISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	371	453	364	.	382	364	467	368	338	342	374	370
	2	303	334	327	.	350	277	331	327	326	331	308	328
	3	298	323	310	.	299	222	(266)	278	283	265	285	301
	ZUS	326	402	340	.	362	319	362	353	322	324	351	346
WEIBLICH	1	/	/	(266)	.	247	354	/	/	/	/	/	259
	2	203	/	244	.	249	199	156	248	/	230	261	235
	3	222	236	240	.	210	212	(182)	238	214	202	223	226
	ZUS	217	236	241	.	230	230	161	240	214	209	234	230
A L L E		278	328	305	.	313	289	285	318	292	296	297	304

5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste

DM

Januar 1973

GESCHLECHT	LEI-STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
FISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	(346)	363	385	397	(356)	/	/	/	/	/	/	377
	2	374	379	340	348	(324)	/	/	/	/	/	/	351
	3	249	309	331	309	264	/	/	/	/	/	/	312
	ZUS	325	343	337	346	302	(265)	/	/	/	/	(307)	337
WEIBLICH	1	(158)	/	/	(280)	/	/	/	/	/	/	/	206
	2	220	(306)	223	235	190	/	/	/	/	/	/	224
	3	170	224	233	216	219	174	/	/	(213)	/	(221)	218
	ZUS	192	226	233	223	214	176	/	/	(213)	/	(218)	219
A L L E		228	265	271	271	231	192	/	/	(233)	/	249	259
BRAUEREI UND MÄLZEREI													
MAENNLICH	1	388	398	364	377	392	366	357	352	352	361	365	366
	2	331	(365)	363	345	/	/	349	324	284	335	367	342
	3	293	342	326	316	330	327	305	309	292	(262)	310	317
	ZUS	363	388	360	361	376	359	349	341	345	351	355	356
WEIBLICH	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(285)
	2	/	/	(295)	(310)	/	(258)	/	/	280	/	/	290
	3	(267)	278	275	251	270	301	(254)	254	245	246	250	259
	ZUS	(269)	283	280	270	270	297	262	259	250	247	256	262
A L L E		359	383	357	355	370	356	347	338	339	345	352	351
TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	372	360	397	289	327	368	338	366	(287)	386	365
	2	.	315	298	291	250	(220)	296	296	301	/	307	294
	3	.	289	228	278	235	214	(250)	271	285	/	291	267
	ZUS	.	345	300	328	259	252	317	295	331	285	339	316
WEIBLICH	1	.	/	(193)	/	210	163	/	161	251	/	280	188
	2	.	262	224	/	207	182	236	166	259	/	269	215
	3	.	254	197	248	192	164	204	209	231	198	254	228
	ZUS	.	256	213	247	203	174	217	179	246	198	261	218
A L L E		.	295	237	294	222	184	262	205	281	237	297	255
DAVON ZIGARRENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	/	/	295	.	288	327	.	302	/	/	.	297
	2	/	/	(210)	.	243	(218)	.	(249)	/	/	.	257
	3	/	/	217	.	240	214	.	247	(283)	/	.	240
	ZUS	/	/	241	.	259	252	.	261	292	/	.	263
WEIBLICH	1	/	/	(193)	.	210	163	.	161	(201)	/	.	181
	2	/	/	204	.	207	182	.	165	206	/	.	186
	3	/	/	191	.	194	163	.	185	/	/	.	186
	ZUS	/	/	198	.	204	174	.	167	194	/	.	185
A L L E		/	/	206	.	222	183	.	180	239	/	.	203
SONSTIGE TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	372	399	.	(306)	.	363	359	367	(287)	387	381
	2	.	315	317	.	278	.	279	334	301	/	307	303
	3	.	289	(280)	.	(187)	.	(250)	292	287	/	291	286
	ZUS	.	345	351	.	262	.	311	322	337	285	339	334
WEIBLICH	1	.	/	/	.	/	.	/	/	279	/	280	279
	2	.	262	274	.	(200)	.	237	(217)	267	/	273	265
	3	.	254	235	.	175	.	204	229	235	198	256	243
	ZUS	.	256	264	.	184	.	217	228	252	198	264	251
A L L E		.	295	306	.	227	.	254	272	286	237	299	290
HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	379	475	380	407	408	366	344	340	356	358	468	381
	2	344	424	334	348	366	324	350	309	317	327	386	347
	3	295	369	298	295	322	296	286	273	290	289	317	303
	ZUS	367	447	359	372	383	347	337	320	341	332	426	362
WEIBLICH	1	/	/	/	/	(265)	/	/	/	/	/	/	(265)
	2	/	/	/	/	(240)	/	/	/	(264)	/	/	258
	3	/	(246)	/	/	231	/	/	/	255	/	627	271
	ZUS	/	(249)	/	/	235	/	/	/	255	/	627	270
A L L E		367	447	359	372	383	347	337	320	340	332	427	362

1) Einschl. Handwerk.

# 6. Durchschnittliche Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Bergbau einschl. Bergmannsprämie und Wert des Kohlendeputats

DM  
Januar 1973

Verdienste	Lei- stungs- gruppe	Steinkohlen- bergbau 1)	Braun- und Pechkohlen- bergbau	Erzbergbau	Darunter: Eisenerz- bergbau	Kali- und Steinsalz bergbau sowie Salinen	Übriger Bergbau	Bergbau insgesamt
Durchschnittlicher Bruttostundenver- dienst (ohne Bergmannsprämie und Kohlendeputat)	1 2 3 zus.	8,75 7,40 5,97 8,10	8,53 8,05 7,55 8,25	8,51 7,35 6,58 8,21	8,84 7,84 6,61 8,63	8,41 7,55 6,62 8,19	8,50 7,27 6,94 8,15	8,70 7,46 6,15 8,12
Durchschnittlicher Wert der Bergmanns- prämie je Stunde	1 2 3 zus.	0,19 0,13 0,12 0,17	0,01 / / /	0,18 0,10 0,07 0,16	0,16 0,04 0,01 0,14	0,13 0,07 0,05 0,12	0,02 0,02 0,03 0,02	0,17 0,11 0,10 0,15
Durchschnittlicher Bruttostundenver- dienst (einschl. Bergmannsprämie)	1 2 3 zus.	8,94 7,53 6,09 8,27	8,54 8,05 7,55 8,25	8,69 7,45 6,65 8,37	9,00 7,88 6,62 8,77	8,54 7,62 6,67 8,31	8,52 7,29 6,97 8,17	8,87 7,57 6,25 8,27
Durchschnittlicher Wert des Kohlen- deputats je Stunde	1 2 3 zus.	0,31 0,32 0,29 0,31	0,17 0,17 0,17 0,17	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	0,26 0,28 0,27 0,27
Durchschnittlicher Bruttostundenver- dienst (einschl. Kohlendeputat)	1 2 3 zus.	9,06 7,72 6,26 8,41	8,70 8,22 7,72 8,42	8,51 7,35 6,58 8,21	8,84 7,84 6,61 8,63	8,41 7,55 6,62 8,19	8,50 7,27 6,94 8,15	8,96 7,74 6,42 8,39
Durchschnittlicher Bruttowochenver- dienst (einschl. Bergmannsprämie und Kohlendeputat)	1 2 3 zus.	9,25 7,85 6,38 8,58	8,71 8,22 7,72 8,42	8,69 7,45 6,65 8,37	9,00 7,88 6,62 8,77	8,54 7,62 6,67 8,31	8,52 7,29 6,97 8,17	9,13 7,85 6,52 8,54
Durchschnittlicher Bruttowochenver- dienst (ohne Bergmannsprämie und Kohlendeputat)	1 2 3 zus.	368,26 307,32 244,00 338,80	386,69 361,27 338,17 372,49	368,06 317,33 289,18 354,94	364,82 323,98 276,53 356,24	369,79 329,09 248,91 359,57	386,78 326,24 307,63 369,49	369,99 313,65 253,82 343,31
Durchschnittlicher Wert der Bergmanns- prämie je Woche	1 2 3 zus.	7,99 5,42 4,79 6,97	0,27 0,12 0,01 0,19	7,73 4,24 3,29 6,87	6,76 1,57 0,55 5,82	5,86 3,05 2,05 5,21	1,10 1,04 1,17 1,09	7,20 4,74 4,29 6,25
Durchschnittlicher Bruttowochenver- dienst (einschl. Bergmannsprämie)	1 2 3 zus.	376,25 312,74 248,79 345,77	386,96 361,39 338,18 372,68	375,79 321,57 292,47 361,81	371,58 325,55 277,08 362,06	375,65 332,14 291,96 364,78	387,88 327,28 308,80 370,58	377,19 318,39 258,11 349,56
Durchschnittlicher Wert des Kohlen- deputats je Woche	1 2 3 zus.	12,88 13,23 11,77 12,85	7,79 7,84 7,80 7,81	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	11,16 11,83 11,01 11,32
Durchschnittlicher Bruttowochenver- dienst (einschl. Kohlendeputat)	1 2 3 zus.	381,14 320,55 255,77 351,65	394,48 369,11 345,97 380,30	368,06 317,33 289,18 354,94	364,82 323,98 276,53 356,24	369,79 329,09 289,91 359,57	386,78 326,24 307,63 369,49	381,15 325,48 264,83 354,63
Durchschnittlicher Bruttowochenver- dienst (einschl. Bergmannsprämie und Kohlendeputat)	1 2 3 zus.	389,13 325,97 260,56 358,62	394,75 369,23 345,98 380,49	375,79 321,57 292,47 361,81	371,58 325,55 277,08 362,06	375,65 332,14 291,96 364,78	387,88 327,28 308,80 370,58	388,35 330,22 269,12 360,88

1) Ohne die tarifvertragliche Treueprämie im Steinkohlenbergbau des Ruhrreviers; sie beträgt:

Leistungsgruppe	1	14,0	Pf/Std;	5,90	DM/Woche
"	2	13,2	Pf/Std;	5,47	DM/Woche
"	3	13,3	Pf/Std;	5,43	DM/Woche
zusammen		13,7	Pf/Std;	5,74	DM/Woche

# 7. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie nach Industriezweigen\*)

1970= 100										
Jahr <sup>1)</sup> monat	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup> )	Industrie (ohne Bau- industrie)	Verar- beitende Industrie (ohne Industrie der Steine und Erden), Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>	Verar- beitende Industrie (ohne Industrie der Steine und Erden sowie ohne Bau- industrie)	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung	Bergbau  insgesamt	Stein- kohlen- Bergbau	Braun- und Pechkohlen- bergbau	Erz- bergbau	Kali- und Steinsalz- bergbau sowie Salinen
Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden										
Männliche Arbeiter										
1971 D	98,1	98,0	98,0	97,9	99,6	98,1	97,9	101,3	94,5	98,7
1972 D	97,0	96,9	97,0	96,9	98,7	95,5	94,9	101,2	92,6	96,3
1972 Januar	94,8	95,0	94,9	95,2	98,3	92,2	90,9	100,9	91,3	96,6
1972 Oktober	97,9	97,7	97,8	97,6	98,3	99,2	99,2	102,4	94,8	97,1
1973 Januar	96,1	96,8	96,0	96,8	96,2	99,3	99,4	101,7	94,4	98,1
Weibliche Arbeiter										
1971 D	98,9	98,9	98,9	98,9	99,9	/	/	/	/	/
1972 D	98,7	98,7	98,7	98,7	99,9	/	/	/	/	/
1972 Januar	97,8	97,8	97,8	97,8	100,1	/	/	/	/	/
1972 Oktober	99,2	99,2	99,2	99,2	99,2	/	/	/	/	/
1973 Januar	98,6	98,6	98,6	98,6	97,8	/	/	/	/	/
Alle Arbeiter										
1971 D	98,3	98,2	98,2	98,2	99,6	98,1	97,9	101,3	94,5	98,7
1972 D	97,3	97,3	97,4	97,3	98,7	95,5	94,9	101,2	92,6	96,3
1972 Januar	95,3	95,6	95,5	95,8	98,4	92,2	90,9	100,9	91,3	96,6
1972 Oktober	98,2	98,0	98,1	97,9	98,4	99,2	99,2	102,4	94,8	97,1
1973 Januar	96,5	97,2	96,5	97,3	96,2	99,3	99,4	101,7	94,4	98,1
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste										
Männliche Arbeiter										
1971 D	110,9	111,0	110,9	110,9	115,1	110,2	109,8	112,1	113,3	110,9
1972 D	120,6	120,5	120,5	120,3	129,4	119,1	118,4	122,1	123,7	118,8
1972 Januar	116,9	117,0	117,0	117,1	124,9	114,5	113,5	120,4	120,8	116,1
1972 Oktober	123,4	122,8	123,1	122,3	132,0	123,3	122,8	123,6	126,6	123,7
1973 Januar	127,9	128,0	128,1	128,2	136,5	124,1	122,6	134,5	132,0	124,8
Weibliche Arbeiter										
1971 D	111,3	111,2	111,3	111,3	114,0	/	/	/	/	/
1972 D	122,0	122,0	122,0	122,0	127,0	/	/	/	/	/
1972 Januar	118,3	118,3	118,3	118,3	122,5	/	/	/	/	/
1972 Oktober	125,1	125,1	125,1	125,1	129,9	/	/	/	/	/
1973 Januar	129,8	129,8	129,8	129,8	134,5	/	/	/	/	/
Alle Arbeiter										
1971 D	111,0	111,0	110,9	111,0	115,1	110,2	109,8	112,1	113,3	110,9
1972 D	120,9	120,8	120,8	120,7	129,3	119,1	118,4	122,1	123,7	118,8
1972 Januar	117,1	117,2	117,2	117,4	124,9	114,5	113,5	120,4	120,8	116,1
1972 Oktober	123,7	123,2	123,4	122,9	131,9	123,3	122,8	123,6	126,6	123,7
1973 Januar	128,2	128,3	128,3	128,5	136,4	124,1	122,6	134,5	132,0	124,8
Durchschnittliche Bruttowochenverdienste										
Männliche Arbeiter										
1971 D	108,6	108,7	108,6	108,5	114,7	108,0	107,3	113,9	107,3	109,5
1972 D	116,9	116,7	116,8	116,5	127,7	113,6	112,3	123,9	114,8	114,3
1972 Januar	110,6	111,0	110,8	111,3	122,9	105,5	103,0	121,9	110,8	112,2
1972 Oktober	120,7	119,9	120,3	119,2	129,8	122,2	121,7	127,0	120,2	120,1
1973 Januar	122,8	123,8	122,8	124,0	131,3	123,3	121,7	137,2	124,9	122,5
Weibliche Arbeiter										
1971 D	110,1	110,1	110,1	110,1	114,0	/	/	/	/	/
1972 D	120,5	120,5	120,5	120,5	127,1	/	/	/	/	/
1972 Januar	115,7	115,7	115,7	115,7	122,8	/	/	/	/	/
1972 Oktober	124,1	124,1	124,1	124,1	129,0	/	/	/	/	/
1973 Januar	128,0	128,1	128,0	128,0	131,5	/	/	/	/	/
Alle Arbeiter										
1971 D	108,8	108,9	108,8	108,8	114,7	108,0	107,3	113,9	107,3	109,5
1972 D	117,4	117,3	117,3	117,2	127,7	113,6	112,3	123,9	114,8	114,3
1972 Januar	111,3	111,7	111,6	112,1	122,9	105,5	103,0	121,9	110,8	112,2
1972 Oktober	121,2	120,6	120,8	120,1	129,8	122,2	121,7	127,0	120,2	120,1
1973 Januar	123,5	124,5	123,6	124,8	131,4	123,3	121,7	137,2	124,9	122,5

1) D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten. - 2) Einschl. Handwerk.

7. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden,  
der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter  
in der Industrie nach Industriezweigen  
1970=100

	Bergbau	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
Jahr <sup>1)</sup> Monat	Übriger Bergbau	insgesamt	Industrie der Steine und Erden	Eisen- und Stahl- industrie	NE-Metall- industrie (einschl. NE-Metall- gießerei)	Mineralöl- verar- beitung	Chemische Industrie (ohne Chemiefaser- industrie)	Chemiefaser- industrie	Sägewerke und holzbear- beitende Industrie	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	
Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden											
Männliche Arbeiter											
1971 D	95,7	97,7	98,8	95,9	97,9	98,4	98,9	99,6	98,7	98,6	
1972 D	95,0	97,1	98,0	95,4	98,3	96,9	98,4	98,5	98,3	98,8	
1972 Januar	93,0	94,4	94,4	91,6	96,6	95,4	97,4	98,5	96,9	97,5	
1972 Oktober	96,1	97,6	98,8	96,5	98,9	97,7	98,1	96,5	98,6	97,7	
1973 Januar	95,7	96,6	93,0	96,6	98,5	96,6	99,5	97,4	96,9	96,6	
Weibliche Arbeiter											
1971 D	/	99,0	99,7	98,2	98,0	99,9	99,3	99,8	98,8	99,7	
1972 D	/	98,9	99,4	96,8	98,8	99,6	99,4	98,7	99,7	101,5	
1972 Januar	/	97,7	98,6	94,3	97,5	98,6	99,1	99,5	99,2	99,9	
1972 Oktober	/	99,1	99,4	98,7	99,1	101,4	99,3	97,2	98,9	100,9	
1973 Januar	/	100,0	98,2	98,8	98,8	102,2	101,2	99,0	98,8	101,8	
Alle Arbeiter											
1971 D	95,7	97,7	98,8	96,0	97,9	98,5	98,9	99,7	98,7	98,8	
1972 D	95,0	97,3	98,0	95,5	98,3	97,0	98,6	98,5	98,4	99,1	
1972 Januar	93,0	94,7	94,4	91,7	96,7	95,5	97,7	98,7	97,1	97,8	
1972 Oktober	96,1	97,7	98,8	96,6	98,9	97,8	98,3	96,6	98,6	98,1	
1973 Januar	95,7	97,0	93,1	96,7	98,5	96,7	99,8	97,7	97,0	97,3	
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste											
Männliche Arbeiter											
1971 D	114,6	109,5	110,6	107,9	110,7	113,0	109,9	110,8	111,7	111,4	
1972 D	127,0	118,2	121,6	114,7	120,0	125,2	119,0	120,3	124,0	120,1	
1972 Januar	122,8	113,2	114,4	110,1	117,2	121,4	114,2	115,8	118,0	116,7	
1972 Oktober	132,3	120,7	126,3	116,6	121,8	127,4	120,6	121,4	127,1	124,4	
1973 Januar	134,2	125,3	125,6	125,5	129,2	132,1	122,3	126,8	129,8	126,2	
Weibliche Arbeiter											
1971 D	/	110,7	109,9	110,2	112,9	112,5	111,2	110,2	110,6	109,8	
1972 D	/	120,6	122,0	117,5	123,2	126,6	121,5	122,2	120,9	118,5	
1972 Januar	/	115,9	114,9	114,5	121,1	123,4	116,4	116,6	115,1	116,0	
1972 Oktober	/	124,1	128,0	119,3	125,3	131,1	125,0	125,9	123,8	122,5	
1973 Januar	/	126,9	129,0	129,6	133,6	132,5	126,2	127,2	128,2	124,9	
Alle Arbeiter											
1971 D	114,6	109,6	110,6	108,0	110,9	113,0	110,2	110,7	111,6	111,2	
1972 D	127,0	118,4	121,6	114,8	120,2	125,2	119,5	120,5	123,8	119,9	
1972 Januar	122,8	113,4	114,4	110,2	117,5	121,5	114,6	115,9	117,8	116,6	
1972 Oktober	132,3	121,0	126,3	116,7	122,1	127,5	121,3	122,0	126,9	124,2	
1973 Januar	134,2	125,4	125,7	125,6	129,5	132,1	122,9	126,9	129,7	126,1	
Durchschnittliche Bruttowochenverdienste											
Männliche Arbeiter											
1971 D	109,8	106,9	108,7	103,6	108,5	111,0	108,7	110,7	110,1	110,1	
1972 D	120,7	114,7	118,5	109,6	118,0	121,1	117,2	118,7	121,6	118,8	
1972 Januar	114,3	106,8	107,3	101,0	113,4	115,7	111,3	114,4	114,2	114,0	
1972 Oktober	127,3	117,8	124,0	112,7	120,6	124,4	118,3	117,3	125,0	121,7	
1973 Januar	128,5	121,1	116,3	121,3	127,3	127,5	121,8	123,9	125,5	122,0	
Weibliche Arbeiter											
1971 D	/	109,6	109,6	108,3	110,7	112,6	110,4	110,1	109,1	109,5	
1972 D	/	119,4	121,3	113,9	121,8	126,3	120,8	120,7	120,1	120,3	
1972 Januar	/	113,3	113,4	108,1	118,2	121,8	115,4	116,1	113,8	115,8	
1972 Oktober	/	123,1	127,3	117,9	124,4	133,1	124,1	122,5	122,1	123,5	
1973 Januar	/	127,0	126,9	128,1	132,1	135,8	127,6	126,2	126,2	127,2	
Alle Arbeiter											
1971 D	109,8	107,0	108,8	103,7	108,7	111,1	108,9	110,6	110,0	110,0	
1972 D	120,7	115,1	118,6	109,7	118,3	121,2	117,7	119,0	121,6	119,0	
1972 Januar	114,3	107,3	107,4	101,1	113,7	115,8	111,9	114,6	114,2	114,2	
1972 Oktober	127,3	118,2	124,0	112,8	120,9	124,5	119,2	118,0	124,9	121,9	
1973 Januar	128,5	121,5	116,4	121,5	127,6	127,6	122,7	124,2	125,5	122,5	

1) D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten.

# 7. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie nach Industriezweigen

1970=100

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Investitionsgüterindustrien				Schiffbau	Luftfahrzeugbau	Elektrotechnische Industrie <sup>3)</sup>	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	EBM-Warenindustrie, Stahlverformung
	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	insgesamt	Stahl- und Leichtmetallbau	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen <sup>2)</sup> )	Straßenfahrzeugbau					
Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden										
Männliche Arbeiter										
1971 D	97,1	97,5	99,0	96,9	97,2	99,1	99,2	97,7	97,2	97,5
1972 D	95,6	95,9	96,9	95,1	94,3	97,1	97,6	97,7	96,8	96,5
1972 Januar	91,6	94,2	95,3	93,9	90,2	96,6	97,6	96,6	95,7	95,1
1972 Oktober	97,0	96,6	97,3	95,5	96,0	97,4	97,5	97,6	97,3	97,8
1973 Januar	96,2	95,9	95,2	95,4	95,9	95,4	97,7	96,5	97,3	96,5
Weibliche Arbeiter										
1971 D	98,3	98,2	100,1	98,4	98,4	/	99,8	97,5	98,5	99,3
1972 D	97,8	98,6	98,6	97,7	96,3	/	99,1	98,9	99,1	99,5
1972 Januar	94,4	96,9	97,9	96,0	92,2	/	98,4	97,6	97,5	98,1
1972 Oktober	98,7	99,2	97,8	98,1	97,6	/	99,8	99,4	99,7	100,1
1973 Januar	98,3	98,5	98,9	98,7	97,7	/	99,1	98,3	98,9	99,0
Alle Arbeiter										
1971 D	97,4	97,6	99,0	97,0	97,3	99,1	99,2	97,6	97,7	97,9
1972 D	96,1	96,4	96,9	95,3	94,5	97,1	97,7	98,1	97,6	97,2
1972 Januar	92,3	94,6	95,3	94,1	90,4	96,6	97,7	97,0	96,4	95,8
1972 Oktober	97,4	97,1	97,3	95,7	96,2	97,4	97,7	98,2	98,1	98,3
1973 Januar	96,7	96,4	95,3	95,6	96,1	95,4	97,8	97,1	97,9	97,1
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste										
Männliche Arbeiter										
1971 D	108,8	111,9	112,6	111,7	112,3	111,7	112,3	112,7	111,8	110,6
1972 D	117,2	121,4	123,2	121,2	121,0	121,0	121,4	122,8	121,4	120,0
1972 Januar	112,2	119,6	120,4	119,4	119,6	119,7	119,5	121,1	119,8	117,6
1972 Oktober	121,2	122,5	124,7	122,3	121,7	121,1	123,3	124,0	122,3	121,7
1973 Januar	122,2	130,0	132,2	130,4	128,8	130,6	129,0	131,0	129,2	128,3
Weibliche Arbeiter										
1971 D	109,7	113,2	113,7	113,0	112,9	/	115,0	113,6	113,4	112,5
1972 D	119,2	123,8	124,5	124,4	122,7	/	126,6	124,3	124,2	122,6
1972 Januar	113,8	121,9	122,8	122,9	121,1	/	123,6	122,5	122,0	120,3
1972 Oktober	123,7	124,9	126,0	125,6	123,5	/	128,0	125,3	125,5	124,0
1973 Januar	125,0	132,7	134,0	134,0	130,6	/	132,0	133,2	133,0	131,6
Alle Arbeiter										
1971 D	109,0	112,1	112,6	111,7	112,4	111,7	112,4	112,9	112,3	111,0
1972 D	117,7	121,7	123,2	121,3	121,1	121,0	121,7	123,3	122,2	120,5
1972 Januar	112,6	119,9	120,4	119,6	119,7	119,7	119,8	121,5	120,5	118,1
1972 Oktober	121,8	122,9	124,7	122,5	121,9	121,1	123,6	124,4	123,3	122,1
1973 Januar	122,8	130,3	132,2	130,6	128,9	130,6	129,2	131,7	130,4	128,9
Durchschnittliche Bruttowochenverdienste										
Männliche Arbeiter										
1971 D	105,9	109,0	111,2	108,2	109,0	110,5	111,2	110,0	108,6	107,8
1972 D	112,3	116,3	119,0	115,2	113,9	117,1	118,3	119,8	117,3	115,8
1972 Januar	103,1	112,4	114,5	112,1	107,6	115,4	116,4	116,9	114,5	111,8
1972 Oktober	117,8	118,2	121,0	116,7	106,6	117,8	120,0	120,9	118,8	118,9
1973 Januar	117,8	124,6	125,7	124,3	123,4	124,4	125,9	126,3	125,7	123,8
Weibliche Arbeiter										
1971 D	108,1	111,1	113,6	111,1	111,1	/	114,9	110,6	111,5	111,7
1972 D	117,0	122,0	122,3	121,5	118,1	/	125,7	122,8	122,9	122,1
1972 Januar	107,8	117,9	119,8	117,9	111,3	/	121,8	119,4	118,7	118,2
1972 Oktober	122,5	123,8	123,0	123,2	120,5	/	127,9	124,4	124,9	124,2
1973 Januar	123,2	130,6	132,3	132,3	127,6	/	131,0	130,9	131,5	130,3
Alle Arbeiter										
1971 D	106,4	109,2	111,2	108,3	109,1	110,5	111,5	110,2	109,4	108,4
1972 D	113,3	117,0	119,1	115,5	114,2	117,1	118,8	120,7	119,0	116,8
1972 Januar	104,0	113,1	114,6	112,4	107,9	115,4	116,8	117,6	115,8	112,9
1972 Oktober	118,8	118,9	121,0	117,1	116,9	117,8	120,5	121,9	120,6	119,8
1973 Januar	118,9	125,3	125,7	124,7	123,7	124,4	126,2	127,6	127,4	124,9

1) D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten.- 2)Sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.- 3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.



# 7. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie nach Industriezweigen 1970=100

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Investitions- güterindustrien	Verbrauchsgüterindustrien							
	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbei- tungsgeräten und -einrichtungen	insgesamt	Fein- keramische Industrie	Glas- industrie	Holzver- arbeitende Industrie	Musik- instrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte- Industrie	Papier- und pappever- arbeitende Industrie	Druckerei- und Vervielfälti- gungs- industrie	Kunststoff- ver- arbeitende Industrie
Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden									
Männliche Arbeiter									
1971 D	/	99,4	98,5	99,8	99,7	98,5	98,4	99,1	98,8
1972 D	/	99,1	98,5	99,6	99,5	98,4	98,8	99,2	97,9
1972 Januar	/	98,4	97,4	98,4	98,1	97,2	98,6	98,3	97,4
1972 Oktober	/	99,3	97,2	99,4	101,0	99,1	98,5	99,0	97,9
1973 Januar	96,5	98,2	96,5	97,2	99,5	97,8	97,2	97,9	97,0
Weibliche Arbeiter									
1971 D	/	99,3	98,2	100,0	100,4	97,9	99,0	99,8	99,4
1972 D	/	98,7	97,6	98,7	99,8	98,1	99,5	100,0	99,5
1972 Januar	/	98,3	97,1	97,6	99,1	97,0	98,9	99,7	99,1
1972 Oktober	/	99,1	96,5	99,0	100,4	99,5	99,7	99,9	99,9
1973 Januar	98,3	98,5	96,2	98,1	98,2	97,4	98,8	98,7	99,4
Alle Arbeiter									
1971 D	/	99,4	98,4	99,9	99,8	98,2	98,7	99,3	99,0
1972 D	/	98,9	98,1	99,4	99,5	98,3	99,1	99,3	98,5
1972 Januar	/	98,4	97,3	98,3	98,3	97,1	98,7	98,6	98,0
1972 Oktober	/	99,2	96,9	99,3	100,9	99,3	99,0	99,2	98,6
1973 Januar	97,2	98,3	96,4	97,3	99,3	97,6	97,9	98,1	97,8
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste									
Männliche Arbeiter									
1971 D	/	110,2	109,2	111,5	111,6	111,4	109,7	110,1	110,5
1972 D	/	120,5	119,5	121,1	123,9	123,9	119,3	119,7	121,3
1972 Januar	/	116,0	113,9	117,8	120,2	120,4	115,9	113,5	116,7
1972 Oktober	/	123,9	125,2	125,8	126,3	121,7	121,7	122,3	124,6
1973 Januar	131,5	127,2	127,1	127,1	133,0	129,7	127,4	123,0	127,1
Weibliche Arbeiter									
1971 D	/	110,0	109,9	112,1	111,4	111,6	110,6	110,5	112,2
1972 D	/	121,0	121,6	123,0	124,4	123,8	120,2	121,1	123,0
1972 Januar	/	116,5	114,9	119,2	120,2	120,3	117,4	114,4	118,2
1972 Oktober	/	125,3	127,5	128,6	126,9	125,7	122,5	124,3	126,7
1973 Januar	132,9	128,5	129,3	130,3	135,3	130,0	128,6	125,2	128,6
Alle Arbeiter									
1971 D	/	110,1	109,5	111,6	111,6	111,5	110,0	110,1	111,0
1972 D	/	120,7	120,2	121,3	124,0	123,9	119,6	119,9	121,7
1972 Januar	/	116,2	114,2	118,0	120,2	120,4	116,4	113,6	117,1
1972 Oktober	/	124,4	126,0	126,1	126,4	126,1	122,0	122,6	125,2
1973 Januar	132,0	127,7	127,9	127,5	133,3	129,8	127,8	123,3	127,5
Durchschnittliche Bruttowochenverdienste									
Männliche Arbeiter									
1971 D	/	109,5	107,9	111,3	111,0	109,9	108,2	109,3	109,4
1972 D	/	119,5	117,8	120,5	123,0	122,1	118,0	118,8	118,9
1972 Januar	/	114,2	111,2	115,8	117,6	117,4	114,5	111,7	113,9
1972 Oktober	/	123,1	121,9	124,8	127,4	125,4	120,0	121,1	122,0
1973 Januar	126,7	125,0	123,1	123,2	132,0	127,1	124,0	120,5	123,5
Weibliche Arbeiter									
1971 D	/	109,4	108,1	112,2	111,7	109,7	109,6	110,3	111,5
1972 D	/	119,6	118,8	121,7	123,9	121,8	119,8	121,1	122,4
1972 Januar	/	114,7	111,7	116,5	118,9	117,0	116,3	114,2	117,1
1972 Oktober	/	124,2	123,3	127,6	127,3	125,4	122,3	124,2	126,7
1973 Januar	130,3	126,6	124,5	128,2	132,8	127,1	127,2	123,6	127,7
Alle Arbeiter									
1971 D	/	109,5	107,9	111,4	111,1	109,8	108,7	109,4	109,9
1972 D	/	119,5	118,1	120,6	123,1	122,0	118,6	119,2	119,8
1972 Januar	/	114,4	111,3	115,9	117,8	117,2	115,1	112,1	114,7
1972 Oktober	/	123,5	122,3	125,2	127,3	125,4	120,8	121,6	123,2
1973 Januar	127,8	125,6	123,5	123,8	132,1	127,1	125,1	120,9	124,6

1) D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten.

# 7. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie nach Industriezweigen

1970=100

Verbrauchsgüterindustrien					Nahrungs- und Genußmittelindustrien				Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>
Jahr <sup>1)</sup> Monat	Leder- erzeugende Industrie	Leder- ver- arbeitende Industrie	Schuh- industrie	Textil- industrie	Bekleidungs- industrie	insgesamt	Brauerei und Malzerei	Tabak- ver- arbeitende Industrie	
Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden									
Männliche Arbeiter									
1971 D	100,0	99,6	99,5	99,6	100,1	99,6	99,6	99,6	98,4
1972 D	99,7	99,1	98,4	99,3	99,3	98,7	98,6	99,9	97,3
1972 Januar	99,5	97,7	97,3	99,3	99,1	96,9	96,4	99,8	93,6
1972 Oktober	99,0	99,4	98,9	99,3	99,4	100,7	97,6	98,8	98,8
1973 Januar	97,9	97,9	98,0	98,8	99,1	97,1	96,1	98,3	92,8
Weibliche Arbeiter									
1971 D	98,0	99,4	99,5	99,4	99,2	99,8	100,5	100,8	/
1972 D	97,2	99,2	98,3	98,7	98,4	99,2	98,9	100,1	/
1972 Januar	95,9	97,7	96,8	98,6	98,2	98,7	98,6	100,2	/
1972 Oktober	97,6	99,5	99,5	98,9	98,9	99,8	97,9	100,2	/
1973 Januar	96,7	98,3	98,2	98,8	98,5	98,4	97,7	100,2	/
Alle Arbeiter									
1971 D	99,7	99,5	99,5	99,5	99,3	99,6	99,6	100,4	98,4
1972 D	99,3	99,2	98,3	99,0	98,5	98,9	98,6	100,0	97,3
1972 Januar	98,9	97,7	97,1	98,9	98,3	97,4	96,4	100,1	93,6
1972 Oktober	98,8	99,4	99,2	99,1	99,0	100,4	97,6	99,8	98,8
1973 Januar	97,8	98,1	98,1	98,8	98,6	97,5	96,1	99,6	92,8
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste									
Männliche Arbeiter									
1971 D	109,9	109,5	111,2	108,2	110,6	111,6	112,7	110,4	110,7
1972 D	120,5	119,5	120,8	118,0	120,1	123,0	124,0	123,7	121,3
1972 Januar	113,5	115,5	118,2	113,5	115,9	117,6	120,0	118,2	116,6
1972 Oktober	124,2	122,1	122,9	122,2	124,5	128,1	129,9	125,0	126,1
1973 Januar	126,6	129,1	132,0	124,4	128,1	129,2	130,7	126,6	127,6
Weibliche Arbeiter									
1971 D	109,0	109,0	111,8	108,4	110,6	110,6	112,9	110,5	/
1972 D	120,0	119,4	122,2	118,6	122,4	122,2	125,1	123,4	/
1972 Januar	110,7	117,2	119,0	114,0	117,7	116,9	121,2	117,6	/
1972 Oktober	124,8	122,8	124,3	123,2	127,5	126,1	132,1	125,3	/
1973 Januar	125,1	128,2	133,0	125,8	129,6	128,6	132,8	126,7	/
Alle Arbeiter									
1971 D	109,8	109,3	111,5	108,3	110,6	111,4	112,7	110,5	110,7
1972 D	120,4	119,4	124,5	118,3	121,9	122,8	124,1	123,5	121,3
1972 Januar	113,1	116,4	118,6	113,7	117,4	117,4	120,1	117,8	116,6
1972 Oktober	124,3	122,4	123,6	122,7	126,9	127,6	130,0	125,2	126,1
1973 Januar	126,4	128,6	132,5	125,1	129,3	129,1	130,8	126,7	127,6
Durchschnittliche Bruttowochenverdienste									
Männliche Arbeiter									
1971 D	109,9	109,0	110,5	108,0	110,9	110,6	112,1	109,9	108,6
1972 D	120,0	118,4	118,8	117,4	119,2	120,9	122,2	123,8	117,9
1972 Januar	112,8	112,8	115,1	112,9	114,9	113,3	115,5	118,0	109,0
1972 Oktober	123,0	121,2	121,5	121,7	123,8	128,4	126,6	123,6	124,3
1973 Januar	123,6	126,3	129,1	123,2	126,9	124,9	125,3	124,6	118,3
Weibliche Arbeiter									
1971 D	107,1	108,4	111,2	107,9	109,7	110,5	113,8	110,9	/
1972 D	116,9	118,5	120,1	117,1	120,4	121,3	124,1	123,3	/
1972 Januar	106,4	114,6	115,4	112,6	115,6	115,5	120,0	117,6	/
1972 Oktober	122,0	122,1	123,7	122,0	126,0	125,9	129,6	125,2	/
1973 Januar	121,0	126,0	130,7	124,4	127,8	126,7	129,9	126,7	/
Alle Arbeiter									
1971 D	109,6	108,8	110,9	107,9	110,0	110,6	112,1	110,5	108,6
1972 D	119,7	118,4	119,4	117,3	120,1	121,0	122,2	123,5	117,9
1972 Januar	112,1	113,7	115,2	112,8	115,5	113,8	115,6	117,8	109,0
1972 Oktober	122,9	121,6	122,6	121,8	125,5	127,9	126,7	124,5	124,3
1973 Januar	123,3	126,2	129,9	123,8	127,6	125,2	125,5	125,9	118,3

1) D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten. - 2) Einschl. Handwerk.

# 8. Vergleich zwischen den Ergebnissen der Verdiensterhebung in Industrie und Handel für Oktober 1972 nach dem alten und neuen Berichterstatterkreis (alter Berichterstatterkreis = 100)

## Arbeiter

Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostunden-			Bruttowochen-		
	Männliche	Weibliche Arbeiter	Alle	Männliche	Weibliche Arbeiter	Alle	Männliche	Weibliche Arbeiter	Alle
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau <sup>1)</sup> )	100,2	99,8	100,0	100,4	99,6	100,3	100,3	99,6	100,3
Industrie (ohne Bauindustrie)	100,0	99,8	99,8	100,1	99,6	99,9	100,3	99,6	99,7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung darunter: Elektrizitätserzeugung und -verteilung	99,5 99,8	100,2 100,5	99,8 99,8	99,1 98,8	98,1 98,5	99,0 98,6	98,7 98,4	98,5 98,8	98,4 98,4
Bergbau	100,0	/	100,0	99,9	/	99,9	100,0	/	100,0
Steinkohlenbergbau	100,0	/	100,0	100,0	/	100,0	100,0	/	100,0
Braun- und Pechkohlenbergbau	100,0	/	100,0	100,0	/	100,0	100,0	/	100,0
Erzbergbau	100,0	/	100,0	100,0	/	100,0	100,0	/	100,0
darunter: Eisenerzbergbau	100,0	/	100,0	100,0	/	100,0	100,0	/	100,0
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	100,0	/	100,0	100,1	/	100,1	100,0	/	100,0
Übriger Bergbau	100,4	/	100,4	98,2	/	98,2	98,6	/	98,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	100,7	100,0	100,7	100,1	99,7	100,1	100,8	99,6	100,9
Industrie der Steine und Erden	101,0	99,5	101,0	101,4	99,8	101,4	102,6	99,6	102,7
Eisen- und Stahlindustrie	100,2	100,0	100,2	100,0	99,7	100,0	100,3	100,0	100,3
davon: Eisenschaffende Industrie <sup>2)</sup>	100,5	100,5	100,7	100,0	100,5	100,0	100,6	100,5	100,6
Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ziehereien und Kaltwalzwerke	100,0	100,0	100,0	100,3	99,0	100,1	100,3	99,1	100,3
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metall- gießerei)	100,7	101,0	100,5	99,6	98,8	99,2	100,0	99,6	99,4
darunter: NE-Metallgießerei	99,6	100,2	99,5	99,4	99,1	98,7	98,9	99,6	98,2
Mineralölverarbeitung	100,5	100,0	100,2	102,4	100,6	102,5	102,9	100,4	102,9
Chemische Industrie (ohne Chemiefaser- industrie)	100,0	99,7	99,8	100,1	99,7	99,7	100,3	99,2	99,7
Chemiefaserindustrie	99,8	100,3	100,0	100,1	100,2	100,5	100,0	100,4	100,6
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	99,6	100,0	100,0	101,3	101,6	101,5	101,0	101,8	101,3
davon: Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	99,6	99,8	99,8	101,4	102,7	101,7	101,0	102,3	101,7
Sperrholz-, Holzfasernplatten- und Holzspanplattenwerke	99,6	100,0	100,0	101,5	100,9	101,7	101,2	100,9	101,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	100,4	99,8	100,4	99,9	100,0	100,0	100,3	99,6	100,3
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	100,5	100,2	100,5	98,9	98,9	99,3	99,4	99,2	100,0
Investitionsgüterindustrien	100,0	100,0	100,0	100,3	99,8	100,1	100,0	99,6	100,0
Stahl- und Leichtmetallbau	100,2	101,0	100,0	101,1	98,4	101,1	101,1	99,6	101,3
Maschinenbau (neuer Berichterstatter- kreis: Ohne Herstellung von Büro- maschinen 3))	100,5	100,2	100,5	100,9	101,0	101,4	101,2	101,3	101,8
Straßenfahrzeugbau	99,8	99,8	99,8	99,7	100,4	99,9	99,5	100,0	99,7
darunter: Kraftwagen- und Kraftrad- industrie	99,5	99,0	99,5	99,7	100,5	99,8	99,2	99,7	99,5
Schiffbau	100,0	100,5	99,8	100,3	99,7	100,1	100,0	100,0	100,0
Luftfahrzeugbau	100,7	100,0	100,7	101,7	100,7	101,8	102,1	100,4	102,5
Elektrotechnische Industrie <sup>4)</sup>	99,8	100,2	99,8	99,6	99,5	99,1	99,4	99,6	99,0
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	100,0	99,7	99,8	99,9	99,3	99,9	99,7	99,1	99,6
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung	99,8	100,0	99,8	100,8	100,2	100,7	100,6	100,4	100,6
Verbrauchsgüterindustrien	99,8	100,0	99,5	100,4	100,0	99,7	100,0	100,0	99,3
Feinkeramische Industrie	99,8	100,0	100,0	100,7	100,7	100,6	100,6	100,9	100,4
Glasindustrie	100,2	100,5	100,2	100,2	100,9	100,3	100,3	101,4	100,3
Holzverarbeitende Industrie	98,7	100,5	99,1	101,1	99,8	101,0	99,7	100,4	100,0
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräte-Industrie	99,5	99,8	99,5	99,0	101,9	100,5	98,1	101,4	99,6
Papier- und pappverarbeitende Industrie	100,4	100,2	100,7	101,4	101,8	102,1	101,8	101,9	102,6
Druckerei- und Vervielfältigungs- industrie	100,0	99,8	99,8	99,8	98,3	98,8	99,8	98,3	98,7
Kunststoffverarbeitende Industrie	100,7	99,3	100,0	100,4	98,9	99,6	101,2	99,7	99,3
Ledererzeugende Industrie	98,2	100,0	98,4	94,8	98,9	94,9	93,4	98,7	93,5
Lederverarbeitende Industrie	99,5	99,0	99,0	98,5	98,6	97,0	98,3	97,5	96,2
Schuhindustrie	101,0	99,5	100,0	100,0	99,1	99,0	101,1	98,6	99,2
Textilindustrie	100,0	99,8	100,0	100,9	100,0	100,3	101,0	100,0	100,4
darunter: Spinnerei und Zwirnerei	101,4	100,0	100,5	100,6	99,5	99,8	102,0	99,6	100,4
Webererei	99,5	100,2	99,8	102,4	99,1	100,8	101,9	99,1	100,7
Bekleidungsindustrie	99,3	99,7	99,8	100,3	100,2	99,8	99,7	100,0	99,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	99,2	99,5	99,1	99,6	99,2	99,1	98,6	98,6	98,4
darunter: Brotindustrie	100,2	99,1	99,8	100,1	101,8	99,9	100,3	100,9	99,7
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	96,7	97,5	97,2	98,9	100,2	99,6	95,7	98,0	96,9
Fleischverarbeitende Industrie, Talgsmelzen und Schmalz- siedereien	100,0	99,3	99,8	101,1	98,7	100,1	101,4	97,8	100,0
Fischverarbeitende Industrie	98,8	98,5	98,5	99,4	98,6	98,4	98,2	96,9	97,0
Brauerei und Malzerei	99,3	99,3	99,3	99,8	99,1	99,8	99,2	98,5	98,9
Tabakverarbeitende Industrie	100,0	99,5	99,8	100,8	100,0	100,3	101,0	99,5	100,0
davon: Zigarrenindustrie	100,5	99,3	99,5	101,5	100,4	100,4	102,0	100,0	100,0
Sonstige tabakverar- beitende Industrie	99,8	99,5	99,8	100,5	100,8	100,7	100,3	100,4	100,3
Hoch- und Tiefbau <sup>1)</sup>	100,2	100,2	100,2	100,7	96,6	100,7	100,8	97,1	100,8

1) Einschl. Handwerk. - 2) Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke). - 3) Sowie ohne Herstellung von Geräten und Ein-  
richtungen für die automatische Datenverarbeitung. - 4) Neuer Berichterstatterkreis: Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen  
für die automatische Datenverarbeitung.

# Anhang

## Verzeichnis der nachgewiesenen Industriegruppen und -zweige

Nr. der Grundsystematik <sup>1)</sup>	
1,2,30 0	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup> )
1,2	Industrie (ohne Bauindustrie)
2 (oh.22 0), 30 0	Verarbeitende Industrie (ohne Industrie der Steine und Erden), Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>
2 (oh. 22 0)	Verarbeitende Industrie (ohne Industrie der Steine und Erden sowie ohne Bauindustrie)
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung
10 1	darunter: Elektrizitätserzeugung und -verteilung
11	Bergbau
11 0	Steinkohlenbergbau
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau
11 3	Erzbergbau
11 30	darunter: Eisenerzbergbau
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen
11 6-9	Übriger Bergbau
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien
22 0	Industrie der Steine und Erden
23 0,4,80	Eisen- und Stahlindustrie
23 0	davon: Eisenschaffende Industrie <sup>3)</sup>
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei
23 80	Ziehereien und Kaltwalzwerke
23 2,6	NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)
23 6	darunter: NE-Metallgießerei
20 5	Mineralölverarbeitung
20 00,07	Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)
20 04	Chemiefaserindustrie
26 0	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie
26 00	davon: Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke
26 05	Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke
26 4	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie
21 5	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie
	Investitionsgüterindustrien
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau
24 2 (oh.24 25)	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen <sup>4)</sup> )
24 4	Straßenfahrzeugbau
24 40-41	darunter: Kraftwagen- und Kraftradindustrie
24 6	Schiffbau
24 8	Luftfahrzeugbau
25 0 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnische Industrie <sup>5)</sup>
25 2-4	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie
25 6, 23 84-87	EBM-Warenindustrie, Stahlverformung
24 25,25 07 1	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	Verbrauchsgüterindustrien
22 4	Feinkeramische Industrie
22 7	Glasindustrie
26 1	Holzverarbeitende Industrie
25 8	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie
26 5	Papier- und pappeverarbeitende Industrie
26 8	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie
21 0	Kunststoffverarbeitende Industrie
27 0	Ledererzeugende Industrie
27 1	Lederverarbeitende Industrie
27 2	Schuhindustrie
27 5	Textilindustrie
Teil aus 27 5	darunter: Spinnerei und Zwirnerei
Teil aus 27 5	Weberei
27 6	Bekleidungsindustrie
28/29	Nahrungs- und Genußmittelindustrien
28 40	darunter: Brotindustrie
28 6	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie
29 10, 14	Fleischverarbeitende Industrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien
29 2	Fischverarbeitende Industrie
29 3	Brauerei und Mälzerei
29 7	Tabakverarbeitende Industrie
29 74	davon: Zigarrenindustrie
29 7 Rest	Sonstige tabakverarbeitende Industrie
30 0	Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 (WZ 1970). - 2) Einschl. Handwerk. - 3) Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke). - 4) Sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. - 5) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.